



# Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

**Auflage: 40.500 Exemplare**

**VON POLL IMMOBILIEN®**

**Haus der Woche**

**Interessiert?**  
Infos auf Bauen & Wohnen

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/62 88 - 19

28. Jahrgang

Donnerstag, 7. Dezember 2023

Kalenderwoche 49



Die Sänger des Jugendchors „LaCappella“ begleiten die Eröffnung des Romantischen Weihnachtsmarkts am Weißen Turm mit bekannten Weihnachtsliedern. Foto: fch

## Romantische Weihnacht im Schlosshof

**Bad Homburg** (fch). Oberbürgermeister Alexander Hetjes eröffnete am Freitagabend bei eisiger Kälte den Romantischen Weihnachtsmarkt am Schloss der Landgrafen. Er bildet das Zentrum und den Höhepunkt der Weihnachtsstadt Bad Homburg. Geöffnet ist der Budenzauber für Besucher an allen Adventswochenenden.

Der Oberbürgermeister freute sich, dass sich die Kurstadt im Advent wieder in eine Weihnachtsstadt mit zahlreichen Attraktionen verwandelt hat. Dazu tragen das weihnachtliche

Lichtermeer, ein Potpourri aus vielen verführerischen Düften, das vielfältige kulinarische und kunsthandwerkliche Angebot und die zauberhafte Kulisse des Romantischen Weihnachtsmarkts am Schloss bei.

Unter dem Wahrzeichen der Stadt, dem Weißen Turm, dreht erneut die echte kleine Dampfisenbahn ihre Runden, und die Weihnachtskrippe sorgt für ein stimmungsvolles Ambiente. „Ich bin sehr stolz auf unseren Weihnachtsmarkt, der wohl der schönste im gesamten Rhein-Main-Gebiet ist. Die Mischung aus Wohlfühlatmosphäre, Behaglichkeit sowie kulinarischen Köstlichkeiten und regionalem Kunsthandwerk lockt alljährlich weit über unsere Stadtgrenzen hinaus an den vier Adventswochenenden zahlreiche Besucher in unsere Stadt“, sagte Hetjes.

Zur Eröffnung in den Schlosshof gekommen waren Landrat Ulrich Krebs, CDU-Bundestagsabgeordneter Markus Koob, die beiden Vertreter der Stadtkirchen, Pfarrer Werner Meuer von St. Marien und Pfarrer Andreas Hannemann von der evangelischen Erlöser-

kirche, sowie Kirsten Worms, die Direktorin der hessischen Schlösser- und Gärtenverwaltung (SG). Der Oberbürgermeister begrüßte im märchenhaften Ambiente des Landgrafenschlosses viele Bürger und Beschicker. Er dankte Hausherrin Kirsten Worms für ihre Gastfreundschaft und ihre Bereitschaft, das Gelände für den Romantischen Weihnachtsmarkt zu öffnen.

### Eröffnung an der Krippe

Insgesamt 72 festlich geschmückte Buden haben den Schlosshof und das umgebende Gelände in ein anheimelndes Weihnachtsdorf verwandelt. Bei der Eröffnung standen die Teilnehmer der stimmungsvollen Zeremonie dicht gedrängt im unteren Schlosshof vor der Weihnachtskrippe mit lebensgroßen hölzernen Figuren. Musikalisch umrahmt wurde die Eröffnung von Sängern aus den Reihen des Jugendchors des „LaCappella Vokalensembles“ mit bekannten Advents- und Weihnachtsliedern.

Der Weg der Besucher ist vom Schlossplatz bis hinauf zum Weißen Turm im oberen Schlosshof von leuchtenden Sternen gesäumt. An den Ständen des Weihnachtsdorfes offerieren lokale und regionale Aussteller vor allem traditionelles Kunsthandwerk wie Herrnhuter Sterne, gezogene Kerzen oder handgefertigte Keramik mit Pfiff. Aber auch Spielzeug wie Teddybären und Plüschtiere aus Schweden und Geschenke wie handgefertigter Silberschmuck, Kunsthandwerk aus Peru oder Herrenaccessoires aus der Kurstadt warten auf Liebhaber.

Die Bandbreite des kulinarischen Angebots ist groß. Sie reicht von herzhaften Klassikern wie Wildbratwurst und Grillgerichten, Hausmacher Wurst- und Käsespezialitäten, über süße Verführungen wie Flammkuchen und Crêpes (Fortsetzung auf Seite 3)

**15% Winterrabatt GÜLTIG BIS 31.01.2024**

**BITIC**

**auf Insektenschutz und Lichtschachtdeckungen**  
Unser Weihnachtsgeschenk für Sie!

Alles aus einer Hand: Beratung, Verkauf, Montage  
61118 Bad Vilbel | Tel. 06101 9953055 | info@sonnenschutz-bitic.de  
[www.sonnenschutz-bitic.de](http://www.sonnenschutz-bitic.de)

**Praxis für Gesundheitsmedizin**  
Dr. med. Julia Hillebrand

Gluckensteinweg 19, 61350 Bad Homburg  
Tel. 06172 9186-994

**Privatpraxis**  
Fachärztin für Allgemeinmedizin  
Manuelle Medizin / Chirotherapie  
Herzchirurgie und Notfallmedizin  
HeartMath®-Therapeutin  
Hypertensiologin DHL®  
Kardiovaskuläre Präventivmedizinerin DGPR®

Zertifiziert vom Deutschen Beratungszentrum für Hygiene

[www.praxis-drhillebrand.de](http://www.praxis-drhillebrand.de)

**HOMBURGER HÖRHAUS**  
hören erleben.

Ihre Hörakustik-Meister in Bad Homburg wünschen **FROHE WEIHNACHTEN** und ein gutes **NEUES JAHR!**

FUTURE HEARING AWARD GWINNER 2017  
HESSEISCHER GRÜNDERPREIS SIEGER 2016

Haingasse 13 -15 | 61348 Bad Homburg  
Tel. 06172/38702-0 · [www.homburger-hoerhaus.de](http://www.homburger-hoerhaus.de)

**STADTWERKE**  
BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

**MEINE ENERGIE – NATÜRLICH VON HIER**

[www.stadtwerke-bad-homburg.de](http://www.stadtwerke-bad-homburg.de)

**LOUISEN ARKADEN**

wundervolle Weihnachtszeit

weiter Seite 6 + 7

**ENGEL & VÖLKERS**

Ihr Zuhause – besonders zu Weihnachten der wertvollste Ort der Welt.

Engel & Völkers Immobilien Deutschland GmbH  
Louisenstraße 163  
61348 Bad Homburg  
Telefon +49 6172 49 54 10  
[taunus@engelvoelkers.com](mailto:taunus@engelvoelkers.com)  
Immobilienmakler

**scheller**  
Farbe · Tapete · Boden · Werkzeug

**Schenk doch mal Tapetenwechsel**

Wir beraten Sie gerne.

Massenheimer Weg 8  
61352 Bad Homburg  
Tel.: 06172 / 9254 - 0  
[www.farben-scheller.de](http://www.farben-scheller.de)





Eröffnen gemeinsam den Romantischen Weihnachtsmarkt am Schloss (v. l.): Pfarrer Andreas Hannemann von der Erlöserkirche, Kirsten Worms, Direktorin der Schlösser- und Gärtenverwaltung, OB Alexander Hetjes und Werner Meuer, Pfarrer von St. Marien. Foto: Stadt

## Romantische Weihnacht ...

(Fortsetzung von Seite 1)

bis hin zu veganen Spezialitäten wie heiße Maronen. Für Wärme sorgen weiße und rote Winzerglühweine, Traubensaft und Feuerkaffee. Wer mit seiner Clique oder Kollegen feiern möchte, der kann die XMAS-Lounge im unteren Schlosshof gegen Gebühr beim Stadtmarketing buchen.

Kinderprogramm gibt es jeden Sonntag mit dem Weihnachtsmann Gerado oder Märchenfrau Michaela Scherenberg von 15 Uhr an, Treffpunkt ist an der Romanischen Halle im oberen Schlosshof. Abwechslung für die jüngsten Besucher bieten außerdem ein Kinderkarussell und die Dampfisenbahn am Fuße des Weißen Turms.

Am 23. Dezember schaut um 15 Uhr Gerado, der Weihnachtsmann mit Leierkasten im Schlosshof vorbei und belohnt brave Kinder mit kleinen Überraschungen. Musik und Gesang spielen auf dem Bad Homburger Weih-

nachtsmarkt eine große Rolle. Klassik-, Pop- und Swingliebhaber kommen ebenso auf ihre Kosten wie Sänger. Immer freitags und samstags begeistern Musiker, Seifenblasen- und Ballonkünstler mit weihnachtlicher A-cappella-Musik und stimmungsvollen Walking-Acts die Gäste.

Zudem laden die beiden Stadtkirchen zu Christmette und Weihnachtsgottesdienst und zum ökumenischen Weihnachtsgottesdienst vor der Krippe ein. Stille und Einkehr, Trubel und Geselligkeit machen den Reiz der Weihnachtsstadt Bad Homburg im Advent und an den Feiertagen aus.

**Der Romantische Weihnachtsmarkt am Schloss Bad Homburg ist an allen Adventswochenenden geöffnet. 2. und 3. Wochenende: Freitag ab 15 Uhr, Samstag und Sonntag von 12 bis 21 Uhr. 4. Wochenende: Donnerstag ab 15 Uhr, Freitag und Samstag von 12 bis 21 Uhr.**

## Lichterbogen und Adventskalender

**Bad Homburg (hw).** Bei der Suche nach Weihnachtsgeschenken lohnt sich der Weg in den Shop des Schlosses. Ab sofort ist dort ein vielfältiges weihnachtliches Sortiment verfügbar. Ein Schmuckstück stellt der aus Holz und im Taunus gefertigte Bad Homburger Lichterbogen dar. Er zeigt die Silhouette des Schlosses und der weihnachtlichen Innenstadt Bad Homburgs in stimmungsvollem Licht-

spiel. Der Lichterbogen entstand in Zusammenarbeit des Unternehmens Schnee & Reh mit den Staatlichen Schlössern und Gärten Hessen (SG) und kann für 95 Euro im Museumsshop erworben werden. Neu ist in diesem Jahr ein künstlerisch gestalteter Adventskalender mit Schloss-Motiv, der in zwei verschiedenen Ausführungen für jeweils 4,95 Euro angeboten wird.

## „Feuerbach Quartett“ spielt an Neujahr



„Brahms – Britten – Beatles heißt es beim Neujahrskonzert mit dem „Feuerbach Quartett“ am Montag, 1. Januar, um 17 Uhr im Bad Homburger Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz. Gegründet im Jahr 2013 ist das „Feuerbach Quartett“ heute geradezu ein Synonym für innovative Adaptionen anspruchsvoller, moderner Rock- und Popmusik für klassisches Streichquartett. Was als Idee begonnen hatte, ist heute mit jährlich mehr als 100 Engagements wahrlich eine kleine Sensation auf den Konzertbühnen Europas. Berührungsgängste gibt es weder im klassischen Konzertsaal noch beim Pop-Open-Air, nicht bei der Industriegala und nicht im kleinen soziokulturellen Zentrum. Das „Feuerbach Quartett“ hat ein Konzertprogramm zusammengestellt, das eine Symbiose herstellt aus der bewährten Kammermusiktradition eines Johannes Brahms, der mit seinem 1. Streichquartett präsent ist, dem 1913 geborenen Benjamin Britten und seiner nicht sehr häufig auf den Klassik-Spielplänen zu findenden „Simple Symphony“, die 1934 bezeichnenderweise von einem Schulorchester uraufgeführt wurde, und zu guter Letzt der führenden Repräsentanten der vom sogenannten E-Musik-Publikum oft zu Unrecht belächelten, sogenannten „leichten“ Musik der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts – der Beatles. Der Eintritt kostet 24 Euro, ermäßigt 21 Euro. Foto: Jürgen Klieber

## Filmabend

**Bad Homburg (hw).** Der nächste Filmabend der Waldenserkirchengemeinde in Dornholzhausen findet am Mittwoch, 13. Dezember, um 20 Uhr in der Waldenserkirche, Dornholzhäuser Straße 12, statt. In einer Bücherei in der Bretagne befindet sich eine „Bibliothek der (von den Verlagen) abgelehnten Bücher“. Eine junge Herausgeberin stößt dort auf das Manuskript eines unbekanntenen Autors, das sie in ihrem renommierten Verlag veröffentlicht. Der Roman wird ein Bestseller, obwohl der Autor vor zwei Jahren verstorben ist. Ein bekannter Literaturkritiker bezweifelt die Authentizität des Autors und provoziert dadurch einen Skandal. Der Eintritt ist frei, eine Spende für die Kirchengemeinde wird gerne angenommen.

## Weihnachtsfeier

**Bad Homburg (hw).** Das Team des Internationalen Frauenzimmers Mitte lädt für Mittwoch, 13. Dezember, von 9.30 bis 11.30 Uhr zur Weihnachtsfeier ein. Auf die Gäste warten weihnachtliche Geschichten, Lieder und Kulinarisches. Selbstverständlich freut sich das Team auf viele internationale Frauen. Die Feier findet im Stadtteil- und Familienzentrum Mitte, Am Heuchelbach 1 bis 9, in der obersten Etage des Hauses statt.

## Lijiang-Bericht

**Bad Homburg (hw).** Wenn der Haupt- und Bürgerbeteiligungsausschuss der Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag, 7. Dezember, um 18.30 Uhr zu seiner nächsten Sitzung (Raum 133) lädt, steht unter anderem auch ein Tätigkeitsbericht des Freundschaftsvereins Lijiang als erster Punkt auf der Tagesordnung.

## Kaffeetrinken

**Bad Homburg (hw).** Für den zweiten Adventssonntag am 10. Dezember lädt die Heimatstube Ober-Erlenbach, Am Alten Rathaus, um 15 Uhr zum Adventskaffeetrinken in das Heimatmuseum ein. Bei Kerzenschein, Kaffee und Kuchen möchte die Heimatstube eine besinnliche Vorweihnachtszeit mit Mitgliedern und Freunden verbringen. Alle Interessierten sind eingeladen.

## Awo-Wohnzimmer

**Bad Homburg (hw).** Die Arbeiterwohlfahrt (Awo) lädt für Montag, 11. Dezember, von 14.30 bis 16.30 Uhr in das neue Vereinshaus in Ober-Eschbach, Kirchplatz 3, zum „Offenen Wohnzimmer“ ein. Für Gehbehinderte ist ein Fahrdienst eingerichtet. Telefon 06172-41480. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

## Minikirche

**Bad Homburg (hw).** Die Minikirche lädt für Samstag, 9. Dezember, alle Kinder und ihre Familien zum nächsten Gottesdienst ein. Die Weihnachtsgeschichte steht dieses Mal im Mittelpunkt. Der Gottesdienst startet um 16 Uhr im Gemeindezentrum Ober-Erlenbach, Holzweg 36. Im Anschluss sind alle Familien zum Zusammensein eingeladen.

**Blitzschnell · Blitzsauber**  
Am 2. Donnerstag des Monats  
**Happy Hour 30 %**  
Hemd von Hand gebügelt € 2,10 auf Textilreinigung  
ausgenommen Angebote, Wäsche, Teppichreinigung, Lederreinigung etc.  
**Blitz-Textilreinigung**  
Kirdorfer Str. 40 · Bad Homburg · Telefon 0 61 72 / 177 68 38

**TRAUTE UND HANS MATTHÖFER-HAUS  
ALTENHILFEZENTRUM**  
**AWO**  
• Vollstationäre Pflege  
• Kurzzeitpflege  
• Essen auf Rädern  
traute&hans-matthoefler-haus@awo-frankfurt.de  
Kronberger Straße 5 · 61440 Oberursel · Tel. 0 61 71 / 6 30 40

**Einmalige Vorweihnachtsaktion  
Marathon: „Fragen – Antworten“**  
Sie haben Fragen zu:  
Familien, Beziehung, Beruf, Kinderproblemen oder anderem.  
Ich biete eine 30-minütige Lösung per Skype unter:  
**natalia171001** (kostenfrei) an.  
Ohne Termin - nach dem Prinzip wer zuerst kommt, der kommt dran, der Nächste muss warten bis der Skype wieder frei ist.  
Die Aktionszeit ist am Sonntag: 10.12.23  
Jeweils 08:00 – 20:00 Uhr  
Ich freue mich auf Ihre Fragen  
**Ihre Natalia Derksen**  
Dirigent des Unterbewusstseins  
www.progress-dirigieren.de

**Bad Homburger  
Woche**  
unter  
**taunus-nachrichten.de**  
zusätzliche  
Artikel im  
**Klick ... Internet**

**BettenZellekens**  
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG  
Auch online shoppen unter  
betten-zellekens.de!  
**IDEEN FÜR EIN  
KUSCHELIGES ZUHAUSE**  
Machen Sie es sich zu Hause gemütlich mit  
Wohndecken, Plaids und flauschigen Wohnaccessoires aus  
dem umfangreichen Sortiment von Betten-Zellekens.  
**Bad Homburg:** Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg  
**Flagship-Store:** Hanauer Landstraße 174, 60314 Frankfurt  
**Cityhaus Frankfurt:** Sandgasse 6, 60311 Frankfurt  
www.betten-zellekens.de 069/42000-0

## Die wundersame Welt der Wichtel

**Bad Homburg (hw).** Endlich ist der Dezember da, und es wird weihnachtlich im Land. Aber was wäre der Advent ohne das alljährliche Weihnachtsmärchen der Volksbühne Bad Homburg? „Richtig: Möglich, aber sinnlos“, schreibt der Vorsitzende Rainer Maria Ehrhardt. Und deshalb proben die Kinder und Jugendlichen seit Wochen unermüdlich unter der Regie von Louise Oppenländer und Anja Vollrath-Kühne für die Welturaufführung des Märchens „Die wundersame Welt der Wichtel“ – das zweite Märchen aus der Feder von Louise Oppenländer selbst.

Viel soll nicht verraten werden, nur so viel darf gesagt sein: Es geht um Freundschaft, um Selbstbehauptung, um Mut und Nächstenliebe, verpackt in einer zauberhaften Geschichte rund um die vielen Aufgaben der „Wundersamen Wichtel“, die nicht nur für die Menschen da sind, sondern auch in ihrer eigenen Welt

über den ein oder anderen Schatten springen müssen.

Karten für die beiden Familienvorstellungen am Samstag und Sonntag, 16. und 17. Dezember, gibt es noch im Internet unter [www.frankfurticket.de](http://www.frankfurticket.de) sowie bei Tourist Info + Service im Kurhaus unter Telefon 06172-1783710.

Für 2024 steht das Programm der Volksbühne bereits nahezu fest. Auf der Webseite [www.dievolksbuehne.de](http://www.dievolksbuehne.de) können sich Interessierte schon einmal ansehen, welche Stücke aufgeführt werden sollen.

„Leider müssen wir ab 2024 unsere Eintrittspreise leicht anheben. Die Stadt Bad Homburg hat ihre Mietforderungen fast verdoppelt und eine zusätzliche Energiepauschale gefordert. Auch alle anderen Kosten wie Werbung, Bühnenbau und Kostüme blieben nicht konstant, sondern stiegen ungewöhnlich schnell“, schreibt Ehrhardt.

## Kasperl und Hubsli, der Weihnachtshund

Die Geschichte von Hubsli, dem Weihnachtshund, erzählt die Kasperl Kompanie am Sonntag, 10. Dezember, um 14 und um 16 Uhr im Louis-Saal des Bad Homburger Schlosses. Kinder können ihre Lieblings-Stoffkuscheltiere mitbringen. Die Geschichte, die der Kasperl erzählt, ist angelehnt an die Weihnachtsgeschichte, wie sie der Evangelist Lukas aufgeschrieben hat (Lukas 2.1). Der kleine Hund Hubsli wird von seinem Herrn, dem Zauberer, mit einem Fußtritt aus dem Zauberschloss ins Freie befördert. Angeblich frisst und schläft er zu viel und ist viel zu freundlich. Deswegen ist beim Zauberer kein Platz mehr für ihn. Traurig macht er sich auf den Weg durch den Zauberwald. Er sucht verzweifelt ein neues Heim oder wenigstens einen warmen Schlafplatz. Mit Mühe entkommt er der Hexe und dem Räuber. Alleine, verlassen und sehr traurig schläft er erschöpft auf dem Waldboden ein. Kasperl entdeckt ihn und nimmt ihn mit zur Großmutter. Weil Hubsli es will, schenken Kasperl und Seppel ihn der Großmutter zu Weihnachten. Die freut sich sehr über ihr Weihnachtsgeschenk. Sie wollte schon lange einen Hund zum Spaziergehen. Alle wollen nun zusammen Weihnachten feiern. Doch



Hubsli ist betruibt. Er berichtet den anderen von den Tieren, die kein Zuhause haben. Alle diese Tiere sollen zu ihnen kommen und mitfeiern. Eintrittskarten für elf, ermäßigt neun Euro gibt es bei Tourist Info + Service im Kurhaus Bad Homburg, Telefon 06172-1783710. Foto: Kasperl Kompanie



Oberbürgermeister Alexander Hetjes (l.) mit den zufällig ausgewählten Gewinnern der „Good Homburg“-Shirts. Foto: Stadt

## Stadtradeln: KFG führt das Feld an

**Bad Homburg (hw).** Das Ergebnis des diesjährigen „Stadtradelns“ für Bad Homburg lässt sich sehen: Mehr als 100 000 Kilometer haben die Teilnehmer innerhalb von drei Wochen zurückgelegt und damit 16 300 Kilogramm CO<sub>2</sub> eingespart. In 31 Teams waren insgesamt 634 Radelnde aktiv. Die tatsächliche Zahl liegt vermutlich noch höher, da in manchen Teams eine Person für mehrere Teilnehmer die Kilometer eingetragen hat. Das Team mit den meisten aktiven Radlern war das Kaiserin-Friedrich-Gymnasium (KFG) mit 218 Personen, das auch mit 22 717 Kilometern das Feld deutlich anführt. Darauf folgt die Humboldtschule mit 167 Radelnden und 9757 Kilometern. Weniger Radler, aber mehr Kilometer verbucht das Team von Fahrrad Denfeld Radsport: Sie liegen bei der Zahl der aktiven Radelnden bei 84 und kamen auf 13 134 Kilometer. Alle drei Teams zusammen erreichten rund 7400 Kilogramm CO<sub>2</sub>-Ein-

sparung. Das Engagement mancher Radbegeisterten ging über die bloße Teilnahme hinaus: So hat ein Bürger im Rahmen des Stadtradelns eine gemeinsame Tour von Bad Homburg nach Frankfurt und zurück angeboten, um zu zeigen, welche schöne Wege es dort abseits der Straßen gibt und dass es möglich ist, die Strecke auch mit dem Rad zu pendeln. Die städtische Radverkehrsbeauftragte Roswitha Hoflender, Organisatorin der Teilnahme Bad Homburgs am Stadtradeln, hatte mit der „Rad Homburg Tour“ auch eine Erkundungsfahrt durch die Kurstadt für rund 30 Teilnehmer angeboten – eine spannende Tour, nicht nur für Neubürger.

Unter den Teilnehmern hat die Stadt „Good Homburg“-Shirts verlost – per Zufallsauswahl, da jeder Beitrag zählt. Die Gewinner erhielten ihre neuen T-Shirts persönlich von Oberbürgermeister Alexander Hetjes. Er dankte sich bei allen für ihren Einsatz.

## Märchen professionell vertont

**Bad Homburg (hw).** Die Märchen sind lustig, manchmal auch ein wenig verrückt – und allesamt sind sie sehr, sehr kreativ. Da geht es mal um eine Hamsterfamilie aus dem Kurtheater, mal um die Erfindung des Weihnachtsmarkts. In anderen Geschichten erfährt man von einem Wasserweibchen, das ein Jesuskind entwendet, oder von kleinen Wesen, die das Weihnachtsfest retten. Kurzum: Einfach märchenhaft. Und dieses Jahr auch hörbar! Das Stadtmarketing hatte auch für dieses Jahr wieder zum Märchenwettbewerb aufgerufen, und die Beteiligung war sensationell. Sage und schreibe 58 Märchen hatten Schüler der Klassen 1 bis 9 eingereicht. „Die fünfköpfige Jury hatte sehr viel Spaß beim Lesen“, sagt Nina Gerlach, Leiterin des Stadtmarketings und Initiatorin des Wettbewerbs. Oberbürgermeister Alexander Hetjes, ein großer Fan des Märchenwettbewerbs, findet vor allem toll, „dass man bei dem Wettbewerb auch immer ein wenig über Bad Homburg aus Sicht von Schülern erfährt“. Alle Geschichten stehen bereits im Internet unter [www.weihnachtsstadt-bad-homburg.com/maerchen](http://www.weihnachtsstadt-bad-homburg.com/maerchen) parat. Und in diesem Jahr gibt es eine Besonderheit: Zehn der dort aufgeführten Märchen wurden mit Unterstützung von Radio-Legende Rainer Maria Ehrhardt, der auch Vorsitzender der Bad Homburger Volksbühne ist, professionell vertont: „Die jungen Autoren haben das super professionell gemacht und hatten

viel Spaß bei der gemeinsamen Umsetzung.“ Die Vertonung wurde im privaten Studio von Rainer Maria Ehrhardt aufgenommen. An zwei Tagen wurde eingesprochen, einen Tag brauchte der Profi für den Schnitt.

Auf der Homepage der Weihnachtsstadt finden sich übrigens auch die Märchen aus den Jahren 2020, 2022 und 2023 als lesbare Blogbeiträge. Eine Auswahl von 13 Geschichten wurde zudem mit farbenfrohen Aquarellen von Doro Kaiser versehen, die schon in den vergangenen Jahren die Illustratorin der Märchen mitgestaltet hatte. „Eine Auswahl der Märchen kann – per QR-Code – auch in der Bad Homburger Innenstadt gelesen und angehört werden“, so Gerlach weiter.

Das Stadtmarketing hat unter allen 58 Einsendungen zehn Gewinner ausgelost, die sich jeweils über Bad Homburger Einkaufsgutscheine im Wert von 25 Euro freuen dürfen. Gewonnen haben: Leonard Siming Chen, Caitlin Stadelmann, Yuxi Hu, Lena und Hanna Scheidel, Yoonha Kwon, Laren Laxy, Emily Gallagher, Lilly Zoe Schmitz, Hannah Gudow und Celina Kamand Nida Solak. Carolin Özel aus der 6b1 des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums hat den Sonderpreis gezogen und darf mit ihrer ganzen Klasse den Eiswinter Bad Homburg besuchen. Die Gutscheine können unter Vorlage eines Lichtbildausweises bei Tourist Info + Service im Kurhaus abgeholt werden.



Gemeinsam mit Radio-Legende Rainer Maria Ehrhardt kam Märchenautorin Charlotte König ihre Geschichte vertonen. Foto: Stadt Bad Homburg/H. Rhode

**CDU**  
[www.ulrichkrebs.de](http://www.ulrichkrebs.de)

**BRIEFWAHL AB 18.12.2023**

**ULRICH KREBS**

**LANDRATSWAHL AM 28.01.24**

V.i.S.d.P. CDU Hochtaunus, Alte Sattelfabrik 2, 61350 Bad Homburg v.d. Höhe

## Buntes Potpourri beim Adventskonzert der Schulen

**Hochtaunus** (how). Die Erlöserkirche in Bad Homburg wurde am vergangenen Freitag zu einem eindrucksvollen Ort. Chöre und Ensembles von fünf Schulen des Hochtaunuskreises sorgten für eine stimmungsvolle Einstimmung in den Advent.

Für das Gymnasium Oberursel (GO) waren die „GOcals“ unter Leitung von Frank Hilgert und mit Klavierbegleitung von Bent Duddek sowie der Oberstufenchor unter Leitung von Sebastian Leichtfuß dabei.

In seiner Begrüßung dankte Landrat Ulrich Krebs Pfarrer Andreas Hannemann, dem Hausherrn der Erlöserkirche, für die bereits seit Jahrzehnten gewährte Gastfreundschaft, denn die Adventskonzerte der Schulen des Kreises hätten eine schon sehr lange Tradition. Zugleich gedachte der Landrat der zahlreichen Opfer der Kriege in der Ukraine sowie in Israel und Gaza und bat die Mitwirkenden des Abends, die Weihnachtsbotschaft „Friede auf Erden“ in die Welt zu tragen. Die Bürger des Hochtaunuskreises seien bereit, den Menschen in und aus den Kriegsgebieten Hilfe, Unterstützung und Schutz zu gewähren.

Hannemann begrüßte die Anwesenden mit den Worten Hildegard von Bingen, in der Musik habe Gott den Menschen die Erinnerung an die Ewigkeit hinterlassen. Als Hausherr freue er sich sehr darüber, dass so viele junge Menschen die Kirche auch in diesem Jahr wieder mit Musik und Freude erfüllten.

Die Eröffnung des Konzerts übernahmen die „GOcals“ mit dem melancholischen „Mary, Did You Know“ (Mark Lowry & Buddy Green, Satz Severin Geissler), bei dem Duddek am Klavier begleitete, und dem a cappella gesungenen „Where Riches Is Everlastingly“ (Bob Chilcott), das nur durch Percussion unterstützt wurde. Der engelsgleiche Gesang der 24 jungen Sänger wurde vom Publikum mit großem Applaus honoriert.

Stimmgewaltig folgte dann der Oberstufenchor des GO mit „Winter Wonderland“ (Dick Smith & Felix Bernard, Arr. Ruth Elaine Schram). Bei der Volksweise „Still, still, still“ (Arr. Jürgen Knuth) zeigte der Chor durch den

Wechsel von A-cappella-Gesang und Strophen mit Klavierbegleitung seine besinnliche Seite. Beim Spiritual „Let My Light Shine Bright“ (Arr. Lorenz Maierhofer) klatschte das begeisterte Publikum am Ende im Rhythmus mit dem Chor mit.

Es folgten die Musiker der „AKS Concert-Band“ von der Altkönigschule in Kronberg unter Leitung von Julia Kitzinger, die bei ihrem ersten Stück „Hallelujah“ (Leonard Cohen, Arr. Julia Kitzinger) musizierend einzogen. In den folgenden vier Stücken zeigte die Bläserband die Bandbreite ihres Könnens und wurde dabei teilweise durch Klavier oder Percussion unterstützt.

### Vivaldi und Forrest Gump

Die jüngsten Darbietenden kamen von der Humboldtschule in Bad Homburg. Die Bläser-AG und Streicher-AG unter Leitung von Steffen Müller spielte zwei Stücke aus Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ sowie das „Feder-Thema“ aus „Forrest Gump“ (Alan Silvestri, Arr. John Higgins).

Das Schulorchester der Maria-Ward-Schule aus Bad Homburg begeisterte das Publikum unter Leitung von Philipp Strüber mit dem Potpourri „The Big Three“ (Johann Sebastian Bach, Ludwig van Beethoven, Johannes Brahms, Arr. John O'Reilly), Antonin Dvoráks Largo (Arr. Paul Cook), dem Traditional „Auld Lang Syne“ (Arr. Michael Sweeney) und „I Will Follow Him“ (J. W. Stole & Del Roma, Ar. Michael Sweeney).

Den festlichen Abschluss bot das Orchester des Taunusgymnasiums Königstein. Nach drei klassischen Stücken von Edvard Krieger und Richard Wagner, die die Kirche bis unter die Kuppel mit Klang erfüllten, folgte noch Filmmusik aus „Indiana Jones“ und wurde mit großem Beifall belohnt.

Mit dem gemeinsam von allen Anwesenden im Stehen gesungenen und vom Orchester begleiteten „Tochter Zion“ endete ein gelungener Konzertabend der Schulen des Hochtaunuskreises.



Die „GOcals“ unter Leitung von Frank Hilgert eröffnen den Abend und werden von Bent Duddek am Klavier begleitet. Der Oberstufenchor unter Leitung von Sebastian Leichtfuß begeistert das Publikum.  
Foto: Jung

## Chanukka-Fest auf dem Marktplatz

**Bad Homburg** (hw). Das jüdische Zentrum Bad Homburg lädt für Donnerstag, 7. Dezember, gemeinsam mit der Stadt zum Chanukka-Fest auf dem Marktplatz ein. Die Veranstaltung, die um 17 Uhr beginnt, steht auch im Zeichen der Solidarität mit den jüdischen Mitbürgern in Deutschland. „Alle sind eingeladen, an dieser Feier teilzunehmen“, sagt Rabbiner Shalom Dovber Rabinovitz.

Chanukka, das Fest der Lichter, ist eine bedeutende Feierlichkeit im jüdischen Kalender, die die Werte des Friedens, der Einheit und des Wunders feiert. „Wir hier in Bad Homburg wollen diesen Anlass nutzen, um unsere Solidarität mit der jüdischen Gemeinschaft offen zu bekunden und gleichzeitig die Vielfalt unserer Stadt zu feiern“, sagt Oberbürgermeister Alexander Hetjes.

Die Feierlichkeiten werden von verschiedenen Programmpunkten geprägt sein, darunter traditionelle Chanukka-Rituale (Anzünden des Leuchters), Musik (DJ Felix Schuster mit dem Sänger Bereznyakov Vyacheslav) sowie koschere Köstlichkeiten oder Glühwein. Für

die kleinen Gäste gibt es Zuckerwatte und Popcorn. Zudem werden lokale Persönlichkeiten und Vertreter der Stadt sowie des jüdischen Zentrums anwesend sein, um ihre Unterstützung und gegenseitige Verbundenheit zum Ausdruck zu bringen.

Hetjes: „Die Stadt Bad Homburg steht für Vielfalt, Toleranz und Zusammenhalt. Mit der gemeinsamen Feier von Chanukka möchten wir unsere jüdischen Mitbürger in ihrer Kultur und Tradition unterstützen und unsere Verbundenheit als Gemeinschaft zum Ausdruck bringen.“ Das sei in Zeiten, in denen der Ungeist des Antisemitismus wieder salonfähig zu werden droht, ungemein wichtig. „Unsere jüdischen Mitbürger sollen wissen, dass wir an ihrer Seite stehen. Es kann nicht sein, dass sich Menschen jüdischen Glaubens in Deutschland bedroht fühlen“, so Hetjes.

Die Veranstaltung biete eine gute Gelegenheit, sich näher kennenzulernen, kulturelle Brücken zu bauen und gemeinsam ein Fest zu erleben, das die Werte der Menschlichkeit und des Miteinanders verkörpert.

# GOLDANKAUF

VERTRAUEN SIE IHREM 1A JUWELIER - DER ENDPREIS ZÄHLT

SOFORT BARGELD FÜR

ZAHNGOLD | ALTGOLD | BRUCHGOLD | GOLDUHREN | GOLDBARREN  
GOLDMÜNZEN | SILBERBESTECK | SILBERSCHMUCK | ZINN

AN- & VERKAUF VON LUXUSUHREN: ROLEX, BREITLING, AUDEMARS PIGUET, UVM.

**JETZT KOSTENLOS ANFRAGEN!**  
SERIÖSES & FAIRES ANGEBOT EINHOLEN

Scheurenbrand & Seiler

seit 1947

LOUISENSTRASSE 48 - 61348 BAD HOMBURG

MO - FR 10 BIS 18 UHR • SA 10 BIS 16 UHR

06172 8569957

WWW.SCHEURENBRAND-SEILER.DE



Farbenfrohe Lichtinstallationen in den Galerieräumen wechseln sich mit Kunstwerken inmitten einer Feuerperformance im Garten ab. Gastgeber ist Bildhauer Stephan K. Müller. Foto: fch

## Spektakel aus Feuer und Licht

**Bad Homburg (fch).** Immer am Vorabend des ersten Advents verwandelt sich die Galerie Fleck in Ober-Eschbach mit Einbruch der



Dunkelheit in einen magischen Ort. Dann verströmen viele flackernde Kerzen und geheimnisvoll leuchtende Windlichter ihren warmen Schein. Sie weisen Kunstliebhabern aller Generationen den Weg in die Galerie und den Garten. Dort werden sie vom Maler und Bildhauer Stephan K. Müller und Ehefrau Dragana Müller zur 14. Licht- und Feuerperformance in der Fleckmühle begrüßt.

In der Luft liegt der aromatische Duft von verbrannten Holz. Das 3500 Quadratmeter große Außengelände wird von brennenden Feuern in Schalen und Körben sowie zahlreichen Fackeln illuminiert. Ins Knistern und Knacken der brennenden Holzschelte und das Züngeln der Flammen mischt sich das geheimnisvolle, leise Klirren von Windspielen. Das Spektakel aus Feuer und Licht gepaart mit gezielt in Szene gesetzten Kunstwerken von Stephan K. Müller fasziniert die Besucher. Die Intention des Künstlers ist, dass seine Werke und Skulpturen aus Metall, Holz, Stein oder Glas wie auch die Gemälde und Lichtobjekte mit allen Sinnen „erlebbar“ sind. „Kunst heißt für mich, mit allen Sinnen das Leben wahrzunehmen“, sagt Müller. Gestalten und Erfahren mit allen Sinnen gehört zu seinen künstlerischen Grundprinzipien. Anfasen und auf diese Weise Kunst im wahrsten Sinn des Wortes erfahren ist meist erwünscht. Die teils ab- und ausgebrannten Hölzer dienen Bildhauer Müller als Entwürfe und Basis für seine im kommenden Jahr entstehenden Objekte. Wie diese aussehen könnten, zeigt ein Blick auf die in diesem Jahr entstandenen Skulpturen im

Außenbereich und in der Galerie. Skulpturen aus Speckstein und Holz, oft kombiniert der Künstler beide Materialien, sind Kunst zum „Be-Greifen“. Seine abstrakten Bildnisse und Objekte bestechen durch ihre Strukturen, Formen und Linien. Die visuelle Welt des Künstlers besteht aus Schatten und groben Umrissen.

Eine Ahnung davon erhielten die Besucher beim Blick auf die Skulpturen aus Holz im Freigelände. Die vom flackernden Schein der Flammen erhellt, überdimensionalen Kopfskulpturen bilden mit anderen Paare oder stehen für sich allein. Perspektivwechsel des Betrachters führen zu immer neuen Entdeckungen. In der Galerie greift der Künstler den viele als Last empfindenden Alltagskampf auf mit Hilfe von überdimensionalen Wäscheklammern. Zwischen der Klammer steckt ein Mensch fest, der von ihr beinahe erdrückt wird. „Oft sind es Alltagsdinge, die uns häufig zu viel werden. Der Kopf und das Herz sind platt, nur die Füße haben noch die normale Größe zum Weitergehen, Im-Kreis-Drehen, Funktionieren.“

Mit der Thematik „Literatur auf Reisen“ beschäftigt er sich ebenso. Farbenfrohe, leuchtende Lichtinstallationen heben sich von Bildern, Skulpturen und Kunstwerken aus Holz, Speckstein, Metall, Bronze und Stein ab. Wie immer lädt ein Besuch in der Galerie Fleck zu visuellen Entdeckungsreisen ein, die die Betrachter immer wieder aufs Neue anregen. Außer der Besichtigung dieser ganz besonderen Kunstausstellung hatten die Besucher zudem die Möglichkeit, einen Einblick in die Arbeitsweise sowie die ganze Vielfalt der Skulpturen und Bilder von Müller zu erhalten. Und sich mit ihm über Kunst im Allgemeinen und seine im Besonderen auszutauschen.



## Süßes Gebäck für Patienten und Pfleger

**Bad Homburg (hw).** Der Rotary Club Bad Homburg-Kurpark hat auch in diesem Jahr die Weihnachtsbäckerei geöffnet, um vorweihnachtliche Freude zu verbreiten. Ende November haben die Mitglieder des Clubs, unterstützt von Rotaract und Interact, fleißig über 20 verschiedene Sorten Plätzchen gebacken. Zusätzliche Plätzchen haben Schülerinnen der Maria-Ward-Schule unter Anleitung ihrer Lehrerin Carmen Pauly-Kramer beigebeigeteuert. Mit viel Enthusiasmus und Backfreude entstanden kunstvoll verzierte Plätzchen, zarte Vanillekipferl, duftende gebrannte Mandeln, verlockendes Lebkuchengebäck und vieles mehr.

Die köstlichen Leckereien wurden durch die Präsidentin des Rotary Clubs, Sabine Riedel, sowie Dr. Elmar Jakob, der den Back-Marathon initiierte, an die Grünen Damen Hochtaunus und die Pflegedirektorin Kathrin Seefeldt im Foyer des Bad Homburger Krankenhauses übergeben. Bereits zum dritten Mal fand diese beeindruckende Plätzchenaktion statt. Auch die Grünen Damen hatten den Backofen angeworfen, um ihrerseits Plätzchen zu backen. Zudem haben sie die Plätzchen in über 1100 Tütchen liebevoll verpackt. Die Grünen Damen, engagierte Ehrenamtliche im Dienst am Patienten, werden die süßen Köstlichkeiten an alle Patienten des Bad Homburger Krankenhauses sowie das gesamte Pflegepersonal verteilen. Die Aktion ist nicht nur eine willkommene Abwechslung im Krankenhausalltag, sondern bringt auch die vorweihnachtliche Atmosphäre direkt zu den



Rosemarie Steinkamp (Grüne Damen) und Pflegedirektorin Kathrin Seefeldt freuen sich über die Plätzchen, die Dr. Elmar Jakob und Club-Präsidentin Sabine Riedel (v. l.) überreichen. Foto: Rotary

Menschen. Gegenüber den Mitarbeitern im Krankenhaus soll es auch eine bewusste Geste der Anerkennung für ihre wertvolle Arbeit über das gesamte Jahr sein.

Dr. Elmar Jakob, Mitglied des Rotary Clubs Bad Homburg-Kurpark, äußerte sich begeistert über das enorme Engagement seines Clubs und zeigte sich erfreut über den Erfolg des Projekts: „Es ist wunderbar zu sehen, wie eine Kooperation von Rotary, Grünen Damen und Maria-Ward-Schule so viel Freude verbreiten kann. Für unseren Club ist das gemeinsame Backen eine willkommene Gelegenheit zum intensiven Austausch untereinander und ein Fixpunkt unseres rotarischen Jahres. Das tolle Engagement der jüngeren Rotaract- und Interact-Mitglieder hat uns zudem in hohem Maße begeistert.“ Die Vorsitzende der Grünen Damen Hochtaunus, Rosemarie Steinkamp, bedankte sich herzlich bei der Übergabe der Plätzchen für die gute Zusammenarbeit: „Die Aktion des Rotary Clubs Bad Homburg-Kurpark ist jedes Jahr ein Höhepunkt für uns. Die Plätzchen bringen nicht nur Freude, sondern zeigen auch, dass die Gemeinschaft in Bad Homburg in schwierigen Zeiten zusammenhält.“



## Weihnachtskonzerte an der HUS

**Bad Homburg (hw).** Mit zwei Weihnachtskonzerten am Dienstag, 12., sowie Mittwoch, 13. Dezember, setzen die musikalischen Arbeitsgemeinschaften und Musikklassen an der Humboldtschule ihre traditionsreichen Konzerte in der Adventszeit fort. Der Beginn ist jeweils um 19 Uhr in der Aula der Schule. Bei den Konzerten treten über 250 Schüler des Gymnasiums mit musikalischem Schwerpunkt unter der Leitung ihrer Musiklehrer auf. Am Dienstag musizieren zunächst das Gitarrenensemble, die Musikklasse 7 und die beiden Chöre der Schule: der „Popchor“ der Klassen 5 bis 7 mit vielen neuen Stimmen und der Chor „The CHORDs“ mit Schülern der Oberstufe und der Klassen 8 bis 10. Im Anschluss treten das Kammerorchester und das Orchester mit 80 Schülern ab Jahrgangsstufe 7 auf – unter anderem mit zwei Solokonzert-Beiträgen der Abiturienten. Am Mittwoch feiern mit dem Bläserensemble und den „StreichHUSikern“ Teile der jüngsten Instrumentalisten der Klassen 5 bis 7 ihr Debüt an der Schule. Außerdem tritt die Bigband der Schule, die „HUSsiten“, auf – ebenfalls mit Schülern ab der Jahrgangsstufe 7.

Der Abend wird komplettiert mit solistischen Beiträgen der Schüler. Auf dem Programm steht ein winterlich-weihnachtlicher Mix aus Klassik und Popmusik, Jazz und Filmmusik. Zu dem Konzert sind alle Interessierten eingeladen. Der Eintritt ist frei.



## Geschenkideen - von Herzen

Unikate, Marken-Highlights, festtagsfeine Düfte, Accessoires, Outfits  
Geschenke & Outfits für Kinder  
Genüsse & Kulinarik

300 Parkplätze + 35 Geschäfte & Gastronomie  
Bad Homburg | Fussgängerzone | Louisenstr. 72 - 82

## Anastasia liest sich an die Spitze

**Bad Homburg (hw).** Sechstklässlerin Anastasia Marinitsch (6n) konnte sich beim Schulent-scheid des Vorlesewettbewerbs des Deutschen Buchhandels am Kaiser-Friedrich-Gymnasium (KFG) gegen ihre fünf Kontrahenten durchsetzen. Die weiteren Klassensieger ihrer jeweiligen sechsten Klassen waren Clara von Halen (6ac), Tassilo von Rom (6b1), Caspar von Rom (6b2), Yueling Wang (6b3) und Emilia Pözl (6e). Sie alle kamen in der Bücherei des KFG zusammen, um zunächst einen eigenen dreiminütigen Text und anschließend einen unbekannt Fremdtex zu lesen.

So gaben alle Klassenchampions ihr Bestes, um bei der Jury, bestehend aus Bibliotheksleiterin Carola Düsing, den Deutschlehrkräften Nina Salus-Flohr und Annette Veltjens sowie der Vorjahressiegerin Yeye Zang (7b1), eine möglichst hohe Punktzahl zu erreichen. Dabei wurde genau auf die Lesetechnik, die Interpretation und die Auswahl der Textstelle geachtet. Anastasias Textauszug aus „Lucifer Junior. Zu gut für die Hölle“ von Jochen Till war bereits sehr gut gelesen, doch der Abstand zu den restlichen, ebenfalls sehr gut gelesenen Textauszügen war marginal. Erst der Fremdtex, der dieses Jahr ein Auszug aus Petra Mattfeldts „Der Jahrbuchcode“ war, konnte die Entscheidung herbeiführen.

Somit vertritt Anastasia nun das Kaiserin-Friedrich-Gymnasium nächstes Frühjahr beim Kreisentscheid gegen die Schulsieger



der anderen weiterführenden Schulen des Hochtaunuskreises. Dafür wünscht die gesamte Schulgemeinde Anastasia viel Erfolg! Der Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels, der seit 1959 von der Stiftung Buchkultur und Leseförderung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels in Zusammenarbeit mit Buchhandlungen, Bibliotheken, Schulen und kulturellen Einrichtungen veranstaltet wird, steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. Er umfasst mittlerweile jährlich rund 600 000 Schüler der Stufe 6 und wird bundesweit durchgeführt.



Erfolgreich beim Vorlesewettbewerb (v. l.): Yueling Wang, Tassilo von Rom, Clara von Halen, Caspar von Rom, Emilia Pözl und die Siegerin Anastasia Marinitsch. Foto: KFG

## Multitalent und historische Schätze

**Bad Homburg (hw).** Das Stadtarchiv Bad Homburg wartet mit seiner mittlerweile 34. Publikation der Reihe „Aus dem Stadtarchiv. Vorträge zur Bad Homburger Geschichte“ auf. Der neue Band wird am Mittwoch, 13. Dezember, um 19 Uhr in der Villa Wertheimer vorgestellt. Folgende Beiträge sind darin enthalten: Peter Lingens: Johann Christian Friedrich Greb (1820-1888) – ein vergessenes Multitalent aus Homburg v. d. Höhe; Karl Murk: Ein historischer Schatz in „ägyptischer Finsternis“? Das hessische Samtarchiv in Ziegenhain; Barbara Dölemeyer: Christliche Nächstenliebe und soziale Kontrolle – Die Landgräfliche Stiftung von 1721; Wolfgang Bühnemann: Vom Stockbuch zum Liegenschaftskataster: Eine Flurbilanz der Homburger Gemarkung von früher bis heute.

Der Eintritt ist frei. Oberbürgermeister Alexander Hetjes wird die Besucher mit einem Grußwort empfangen. Der Band kann nach der Präsentation – und offiziell ab dem 14. Dezember bei Tourist Info + Service im Kur-

haus, über die örtlichen Buchhandlungen in Bad Homburg, bei Amazon und im Stadtarchiv – erworben werden.



## Kreis gewährt Weihnachtsbeihilfe

**Hochtaunus (how).** Gerade Kinder lieben das Weihnachtsfest. Das mag auch daran liegen, dass es an Heiligabend Geschenke für sie gibt. Doch gerade für Eltern mit knappem Geldbeutel sind diese Geschenke eine besondere Herausforderung. Denn wenn alles Geld stets benötigt wird, um die Familie zu versorgen, dann gibt es keine Rücklagen, um Präsente für die eigenen Kinder zu kaufen.

Der Kreisausschuss des Hochtaunuskreises lässt daher allen Kindern und Jugendlichen bis 16 Jahren, die sich im Hilfebezug des Kommunalen Jobcenters Hochtaunus (SGB II) befinden, Leistungen zur Grundsicherung (SGB XII) oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erhalten, eine Weihnachtsbeihilfe zukommen. Sie wird in diesem Jahr erneut 30 Euro betragen. „Ich bin froh, dass wir auch dieses Jahr wieder die Weihnachtsbeihilfe auszahlen können“, sagt Kreisbeigeordnete Katrin Hechler. Ganz abgesehen davon, dass wir den Kindern damit eine große Freude ermöglichen, tragen wir auch dazu bei, dass eine Stigmatisierung verhindert wird.“ Denn es wäre schlimm, wenn die betroffenen Kinder und Jugendlichen gegenüber ihren Freunden bekennen müssten, aus finanziellen Gründen an Weihnachten kein Geschenk erhalten zu haben. Der Kreistag stellt insgesamt 115 290 Euro für 3843 Kinder und Jugendliche zur Verfügung. Das Geld soll helfen, einen kleinen Wunsch zu erfüllen. Als hilfebedürftige Familien mit geringem Einkommen gelten diejenigen, deren vorhandenes Einkommen nicht ausreicht, den normalen Lebensunterhalt zu bestreiten und deren Einkünfte das Existenzminimum nicht überschreiten. Die Weihnachtsbeihilfe wird auf Basis einer gemeinsamen Beschlussvorlage der Auslän-

derbehörde und des Kommunalen Jobcenters Hochtaunus bewilligt. Der Kreisausschuss entscheidet jährlich erneut über die Auszahlung. Die Weihnachtsbeihilfe zählt als freiwillige Leistung, gesetzliche Regelungen oder ein Anspruch leiten sich hieraus nicht ab. Die Auszahlung erfolgt automatisiert zum Anfang des Monats Dezember.

Außer der Weihnachtsbeihilfe besteht für Familien mit geringem Einkommen die Möglichkeit, die Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket des Landes Hessen zu nutzen. Das Bildungspaket soll Familien bei der Finanzierung von Angeboten in Schule und Freizeit unterstützen. Aktivitäten in Vereinen, Mittagessen in der Schule, Musikunterricht in der Musikschule und mehr können den Kindern und Jugendlichen über dieses Leistungspaket ermöglicht werden.



## Wiener Neujahrskonzert

**Bad Homburg (hw).** Am Mittwoch, 3. Januar, gastiert das Orchester „Polish Art Philharmonic“ mit dem „Wiener Neujahrskonzert“ um 19.30 Uhr im Kurtheater. Unter der musikalischen Leitung von Maestro Michael Maciaszczyk spielt das 43-köpfige Orchester unvergessliche Melodien aus der Hauptstadt des Walzers zum Neujahrbeginn. Dabei reist das Orchester direkt aus dem goldenen Saal des Wiener Musikvereins nach Bad Homburg, wo es noch am Vorabend gastiert.

„Wiener Schmah“ und großartige Orchester-musiker geben dem Neujahrskonzert die typische klassische Note. Dabei vereint das junge lebendige Orchester traditionelle Musikkultur

mit außergewöhnlicher Spielfreude und Musizierpraxis und stellt diese mit Präzision, Leidenschaft und Harmonie eindrucksvoll unter Beweis.

Dirigent und Moderator Michael Maciaszczyk hat ein „Best of Classic“-Programm mit bekannten Melodien von diversen Komponisten wie etwa Johann Strauß (Vater und Sohn), Peter Pjotr Iljitsch Tschaikowski oder gar Franz Liszt kuratiert und begrüßt mit diesen dann schwung- und stilvoll das neue Jahr. Tickets für das Klassikhighlight gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen, im Internet unter [www.frankfurt-ticket.de](http://www.frankfurt-ticket.de) oder unter Telefon 069-3040400.

## Kostenlos zum Weihnachtsmarkt

**Bad Homburg (hw).** An allen vier Adventssamstagen spendiert die Stadt den Bürgern die Fahrt mit dem ÖPNV im Stadtgebiet. „Der Weihnachtsmarkt am Schloss und die Attraktionen der Weihnachtsstadt rund um Kurhaus und Louisenstraße sollen für alle Bad Homburger sowie Gäste von außerhalb gut erreichbar sein“, sagt Oberbürgermeister Alexander Hetjes. „Da bietet es sich an, das Auto an den Adventssamstagen stehen zu lassen und einfach kostenlos den innerstädtischen ÖPNV zu nutzen“, ergänzt Bürgermeister und Nachhaltigkeitsdezernent Dr. Oliver Jedynek. An den Samstagen im Advent (9., 16. und 23. Dezember) können alle städtischen Buslinien kostenfrei genutzt werden sowie die X-Linien und die Linie 261 innerhalb des Stadtgebiets Bad Homburg. Außerdem ist an diesen Samstagen die U2 ab der Haltestelle Nieder-Eschbach kostenlos. Das Citymanagement lädt zudem an allen vier Adventssamstagen zum „BeSwingten Shoppen“ ein. Dem Namen folgend versüßen Künstler mit weihnachtlicher Live-Musik, Zau-

bershows, Stelzen-Akrobatik und Pantomime den Weihnachtseinkauf und die Suche nach den schönsten Geschenken in der Innenstadt.



# Über die Fußabdrücke Europas in der Region

**Hochtaunus** (a.ber). Von Saint-Avertin im Val de Loire über Krzyzowa im polnischen Schlesien und Sentjur im Osten Sloweniens bis ins englische Faringdon – wer bei diesen Ortsnamen jetzt googlen muss, dem sei das neue „Jahrbuch des Hochtaunuskreises 2024“ empfohlen, das gerade erschienen ist. Die 32. Ausgabe des traditionsreichen Jahrbuchs blättert das Thema „Der Taunus und Europa“ auf: In vielfältigen Beiträgen werden aktuelle Bezüge des Kreises und seiner Gemeinden zu europäischen Partnerstädten und historische Hintergründe zu Europa und dessen Fußabdrücken in der Region in Wort und Bild beschrieben.

Das Jahrbuch 2024 wurde im Forum des Landratsamts vorgestellt. Bei der Feierstunde ehrte Landrat Ulrich Krebs auch die langjäh-

rige Mitarbeiterin Cornelia Kalinowski, die als stellvertretende Fachbereichsleiterin Kultur seit 25 Jahren die jährliche Zusammenstellung und Redaktion des beliebten Jahrbuchs verantwortete und nun in den Ruhestand geht. In Zeiten, in denen die ganze Welt mit ihren Schäden und Schrecken in jedem Wohnzimmer täglich Einzug hält, ist die Besinnung auf das Nächste und den Nächsten wichtig. Mit der Lektüre des Jahrbuchs „Der Taunus und Europa“ kann dies gelingen: In 37 Kapiteln fokussieren sich Autoren auf Gemeinschaft im europäischen Kontext – lokal bezogen und doch mit einem weiten, menschlich unmittelbar erlebbaren Horizont. Beeindruckend ist die Vielfalt der Städtepartnerschaften der Kommunen im Hochtaunuskreis, deren Beschreibungen den Schwerpunkt der 32. Ausgabe bilden.

Bei der Vorstellung des neuen Jahrbuchs bekamen die Gäste bei einer Talkrunde, munter geleitet von der Fernseh-Moderatorin Laura Di Salvo, Einblicke in die Gründung und den Verlauf von Städtepartnerschaften und europäischen Schul-Partnerschaften und das Hinewachsen von Menschen aus dem europäischen Ausland in die deutsche Gesellschaft: Helga Feller vom Städtepartnerschaftsverein Neu-Anspach berichtete über die Jugendprojekte engagierter Schüler und Lehrer der Adolf-Reichwein-Schule mit der slowenischen Partnerstadt Sentjur und Fachbereichsleiter Martin Fichert (Altkönigschule Kronberg) über Begegnungen von Oberstufenschülern mit Schülergruppen aus Belarus, Polen, England und anderen europäischen Ländern im geschichtsträchtigen polnischen Ort Kreisau.

Was sind gemeinsame Werte unserer jungen Generation – wie klappt Kommunikation darüber noch, wenn Schüler in England und Frankreich kaum noch Deutsch als Schulfach belegen und junge Deutsche bisher kaum in mittel- und osteuropäische Länder reisen? „Hier gibt es noch viel Luft nach oben“, konstatierte Lehrer Martin Fichert. Christoph Scharr vom neuen Städtepartnerschaftsverein Königstein-Faringdon schilderte die Schwierigkeiten und Glücksmomente beim Aufbau einer neuen kommunalen Partnerschaft, und



Bei der Vorstellung des 32. Jahrbuchs „Der Taunus und Europa“ sprechen (v. l.) Helga Feller, Martin Fichert, Moderatorin Laura Di Salvo, Renzo Sechi und Christoph Scharr über Begegnungen von Menschen aus den Kommunen des Kreises mit anderen Europäern. Foto: a.ber

Kreistagsvorsitzender Renzo Sechi sprach in der Talkrunde über Klischees, die wir alle über andere Europäer pflegen und seine eigene erfolgreiche Integration als Italiener in die Friedrichsdorfer Bürgerschaft.

Das Jahrbuch 2024, dessen interessante und lehrreiche Fotos das Panorama europäischer Begegnung ergänzen, bieten auch einen historisch orientierten Teil: von europäischen Einflüssen auf die historische Architektur im Hochtaunuskreis über Recherchen zu dem bizarren Hochstapler „Marquis de Villeneuve“ und Königsteins Tourismus-Hautevolee bis hin zur Auswanderung aus dem Kreisgebiet aus religiösen Gründen und anderen Migrations-Themen – in jedem der zahlreichen Aufsätze zeigt sich das fundierte Wissen und die Geschichtsbegeisterung der ehrenamtlichen Autoren. Und bei der Lektüre wird eines deutlich: Die Themen – Krieg, Flucht und Vertreibung, Tourismus und menschliche Einzelschicksale – sind und bleiben in Europa ähnlich und aktuell, und gerade deshalb ist das Jahrbuch so lehrreich.

Landrat Krebs dankte nicht nur allen Autoren für die gelungene Publikation, sondern in besonderer Weise auch seiner langjährigen Mitarbeiterin Cornelia Kalinowski. Die stellvertretende Fachbereichsleiterin Kultur hat auch dieses 32. Jahrbuch in umsichtiger und verlässlicher Weise für alle Beteiligten ideenreich zusammengestellt und gestaltet. „So viel Arbeit steckt immer dahinter, und so gut ist es wieder gelungen“, sagte Krebs.

Die studierte Germanistin, in deren Händen die Redaktion von insgesamt 22 Bänden des Jahrbuchs lag und die nun in den Ruhestand geht, erhielt an diesem Nachmittag nicht nur Blumen und ihre Urkunde zum Ruhestand, sondern auch ein großes Lob der Heimatforscher, Geschichts- und Städtepartnerschaftsvereine und vieler Einzelautoren, die sie im Laufe der vergangenen 25 Jahre zu Themen und Beiträgen angeregt hatte.

! Das Jahrbuch Hochtaunuskreis 2024 „Der Taunus und Europa“ ist im Buchhandel zum Preis von 15 Euro erhältlich.



Sie hat 22 Ausgaben des „Jahrbuch Hochtaunuskreis“ ideenreich gestaltet und verantwortet: Cornelia Kalinowski, stellvertretende Fachbereichsleiterin Kultur im Landratsamt, die nun von Landrat Ulrich Krebs in den Ruhestand entlassen wurde. Foto: a.ber

## Erste Hilfe bei Verbrennungen

**Hochtaunus** (how). Kuscheliges Kaminfeuer, kochendes Teewasser oder der heiße Backofen: Was in der kalten Jahreszeit wärmt, kann auch gefährlich werden: Schnell hat man sich verbrannt oder verbrüht. Meist ist die Hand betroffen. Erste Hilfe und eine rasche medizinische Erstversorgung sind für den Verlauf einer Verbrennung oder Verbrühung entscheidend. Wie dies optimal geschieht, erläutert Dr. Julia Sebald, Chefärztin der Handchirurgie an den Hochtaunus-Kliniken, beim nächsten Klinikforum am Donnerstag, 7. Dezember. „Feuer frei – was tun bei Verbren-

nungen?“, ist der Vortrag überschrieben, der um 18 Uhr im Foyer der Hochtaunus-Kliniken, Zeppelinstraße 20, beginnt. Interessierte sind zu der kostenfreien Veranstaltung eingeladen. Im Anschluss an ihren Vortrag beantwortet Chefärztin Dr. Julia Sebald Fragen aus dem Publikum. Eine Anmeldung ist erforderlich. Die Gäste werden gebeten, sich per E-Mail an presse@hochtaunus-kliniken.de anzumelden. Dabei bitte Namen, Anschrift und Telefonnummer nennen. Eine Anmeldung ist wochentags von 12 bis 16 Uhr unter Telefon 06172-141345 möglich.

## Kunst zum Weihnachtsfest



Zum diesjährigen Künstler-Weihnachtsmarkt lädt die Bad Homburger Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, für Samstag und Sonntag, 9. und 10. Dezember, jeweils von 11 bis 18 Uhr ein. Zu sehen und zu kaufen ist Kunst von Pilar Colino, Sabine Dächert, Marion Dörre, Gero Fuhrmann, Margot Hochberger, Fanny König, Hildburg und Lutz Krüger, Marlies Pufahl, Paul Pfeiffer, Nadja Recknagel, Yvy, Paul A. Royd, Bianca Scheich, Christa Steinmetz, Judith Weißig, Andrea Wolf und Myeong-Ja Zimmerer. Zur Kunst gibt es selbstgebackenen Kuchen, Linsensuppe, Bratwurst und Glühwein.

Foto: Galerie Artlantis

## Fahrplanwechsel zum neuen Jahr

**Hochtaunus** (how). Baustellenbedingt erfolgt der Fahrplanwechsel auf den Buslinien des Verkehrsverbands Hochtaunus (VHT) dieses Jahr erst zum Jahreswechsel. Bis dahin gelten die aktuell gültigen Fahrpläne weiter. Bereits ab Sonntag, 10. Dezember, gelten die Fahrpläne weiterer Buslinien im Kreis. Es gibt hier nur geringe Änderungen. Zum Beispiel verkehrt eine Fahrt der Linie 261 des RMV an Schultagen nach Unterrichtsende vier Minuten später, damit sie von mehr Schülern erreicht wird. Die Busse der Bad Homburger Linie 5 fahren an Wochenenden im Sommer (von Mai bis einheitlich Oktober) stündlich Obernhain und den Hessenpark an. Zusätzlich binden weiterhin das ganze Jahr über die Busse der Linie 63 Obernhain und den Hessenpark an. Ab dem 1. Januar 2024 betreibt die HLB Hessenbus die Linien 263, 803, 804 und 805. 811 und 815 übernimmt die MTV (Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft). Abhängig von der Beendigung der Straßenarbeiten in Westerfeld werden zum 1. Januar gegen 4.30 Uhr die Fahrpläne der Linien 59, 61, 62, 80 und 82 angepasst. Westerfeld kann wieder von mehr Fahrten angefahren werden. Zusätzlich gibt es Änderungen der Linien 60, 63-66, 68, 69, 81 und 83-86. Die Fahrpläne der Linien 50, 51, 57 und 67 bleiben auch im neuen Kalenderjahr gleich. Das Angebot auf der Linie 63 wird deutlich erweitert, sodass zwischen Obernhain und Usingen zusammen

mit der Linie 65 montags bis freitags etwa stündlich eine Fahrt angeboten wird. Landrat Ulrich Krebs erläutert weitere Angebotsausweitungen auf fast allen Linien: „Unser Ziel ist ein noch attraktiverer ÖPNV, weswegen wir das Angebot in nahezu allen Orten des Kreises erweitern. Längere Betriebszeiten frühmorgens und spätabends ermöglichen den Nutzern mehr Fahrtmöglichkeiten und machen den ÖPNV zu einer echten Alternative zum Auto.“

Aufgrund der Vielzahl an Änderungen bittet der VHT, dass sich Fahrgäste über die Fahrpläne informieren. Sie sind in die Fahrplanauskunft eingearbeitet und stehen im Internet unter rmv.de/vht zum Download bereit. Hinweis für Heiligabend und Silvester: Die Fahrpläne für Sonn- und Feiertage mit Anpassungen gelten abends und nachts. Aufgrund des baustellenbedingten verspäteten Fahrplanwechsels stimmen die Aushänge an den Haltestellen an diesen Tagen nicht mehr. An Heiligabend erfolgt auf allen Linien, außer der Linie 59, ein früherer Betriebsschluss gegen 20 Uhr, und in der Silvesternacht werden weitere Fahrten angeboten. Die entsprechenden Fahrpläne sind in die Verbindungsauskunft des RMV eingearbeitet und stehen ebenso zum Download bereit. Zusätzlich können sich Kunden auch an das Kundentelefon des VHT, Telefon 06172-9994444, oder des RMV, Telefon 069-24248024, wenden.

## Festliches Adventskonzert

**Bad Homburg** (hw). Der Konzertchor „Cantus Juvenum“ aus Karlsruhe wird am zweitem Adventssonntag, 10. Dezember, um 17 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Marien auftreten. „Cantus Juvenum“ ist die gemeinsame Singschule der Evangelischen Stadtkirche Karlsruhe und der Evangelischen Christuskirche für Jungen und Mädchen. Er wurde 2006 gegründet und steht aktuell unter der künstlerischen Leitung der Kantoren Peter Gortner und Christian-Markus Raiser sowie Jörg Wetzel und Tristan Meister. Die jungen Sänger aus insgesamt sechs Chorgruppen treten einerseits selbstständig auf, erarbeiten aber auch ge-

meinsame Programme für Konzerte und Konzertreisen wie zuletzt im Sommer 2023 in England mit Auftritten im Trinity College Cambridge und in der Westminster Abbey. In der „[h]ora“ musizieren der Konzertchor Mädchen sowie die Männerstimmen gemeinsam als gemischtes Ensemble unter der Leitung von Tristan Meister mit adventlichen Werken von Felix Mendelssohn Bartholdy, dem Jubilar Max Reger, Alwin Schronen oder Gabriel Fauré. Aus den Reihen des Chors wird außerdem Georg Schäfer an der Orgel mitwirken. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



# Konfirmanden machen beim Klimaschutzpreis das Rennen

**Hochtaunus** (ad). Der Abend der feierlichen Verleihung des Klimaschutzpreises im Hochtaunuskreis war von beeindruckenden Projekten und engagierten Persönlichkeiten geprägt. Trotz widriger Wetterbedingungen und schneebedeckter Straßen fanden die Preisträger ihren Weg ins Ludwig-Erhard-Forum des Landratsamts. Das Bewusstsein für den Klimaschutz und die Bereitschaft, aktiv etwas zu unternehmen, ist in der Region Hochtaunus groß.

In seiner Begrüßungsrede betonte Landrat Ulrich Krebs die Bedeutung des Klimaschutzes und hob hervor, dass der Hochtaunuskreis bestrebt sei, eine Vorreiterrolle in Sachen Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung einzunehmen. „Der Klimaschutzpreis ist eine wunderbare Initiative, die das Engagement und die Leidenschaft für den Schutz unserer Umwelt und die Bewältigung des Klimawandels würdigt. Es ist inspirierend zu sehen, wie viele Menschen und Organisationen sich für eine nachhaltige Zukunft einsetzen und innovative

engagiert sich auch der Verein „WaldLieb“ aus Neu-Anspach. Die Jury war erstaunt über die Vielzahl der verschiedenen Aktionen und Projekte, die hier in Angriff genommen und umgesetzt wurden, und hat dem Verein daher den zweiten Platz zuerkannt. Der Verein setzte in den vergangenen Jahren nicht weniger als 120 000 Bäume für den Aufbau eines Mischwaldes.

Dabei überzeugte nicht nur die schiere Menge an Bäumen, sondern auch die Vielfalt der Aktionen. Mit Schulen und Kitas wurden zahlreiche Projekte umgesetzt, darunter die Anlage eines Wasser-Rückhaltebeckens und von Groß-Biotopen. Die Jury zeigte sich beeindruckt von der Vielzahl der Aktionen und Projekte, die der Verein angepackt und erfolgreich umgesetzt hat. Dies führte zur verdienten Anerkennung mit dem zweiten Platz und einem Preisgeld von 2000 Euro.

Unter den engagierten Menschen, die sich für Klimaschutz und Nachhaltigkeit einsetzen, sticht die Kronbergerin Maida Morano hervor. Ihr Podcast „Build-Impact“ hat nicht nur für Aufsehen gesorgt, sondern auch den dritten Preis beim Klimaschutzpreis des Hochtaunuskreises gewonnen, dotiert mit 1000 Euro.

In ihrem Podcast, der alle zwei Wochen neue Folgen veröffentlicht, richtet sich Maida Morano gezielt an die Immobilienbranche. Durch Gespräche mit Protagonisten des Sektors über Ideen und Ansätze zum Thema Klimaschutz versucht sie, langfristig innovative Konzepte in der Immobilienbranche zu verankern.

Diese unkonventionelle Herangehensweise und das Bestreben, nachhaltige Ideen in einem branchenspezifischen Kontext zu etablieren, wurden von der Jury des Klimaschutzpreises besonders gewürdigt. Maida Morano setzt mit ihrem Podcast nicht nur Impulse, sondern inspiriert auch zu einer nachhaltigeren Zukunft in einem Bereich, der oft im Fokus des Klimaschutzes steht.

Die Jury zollte mit Anerkennungspreisen zwei weiteren herausragenden Projekten Tribut. Christine Gruber-Eifert aus Wehrheim wurde für ihre langjährige Hingabe an die Umweltbildung geehrt. Seit vielen Jahren leitet sie Workshops, hält Seminare und organisiert Filmabende zu den Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Ihr Engagement hat Hunderte von Menschen erreicht, die nun als Multiplikatoren fungieren und ihrerseits andere für den Umweltschutz begeistern.

## Pflege von Streuobstwiesen

Einen weiteren Anerkennungspreis erhielten Birgit und Frank Voß für ihre beeindruckenden Bemühungen in der Usinger Feldgemarkung. Das Ehepaar pflegt seit Jahren Streuobstwiesen und führt in Zusammenarbeit mit der Helmut-Schmidt-Schule jährlich eine Obstbaumschnitt-Aktion durch. Zusätzlich bieten sie Schnittkurse an und gestalten gemeinsam mit dem Obst- und Gartenbauverein Wernborn einen Streuobstwiesenlehrpfad. Ihr Beitrag zum Erhalt der Kulturlandschaft wurde durch einen Anerkennungspreis gewürdigt. Nach der Preisverleihung bot sich den Teilnehmern die Gelegenheit zu Gesprächen und zum Austausch über Ideen zum Klimaschutz und zur Nachhaltigkeit.

Abgerundet wurde die Veranstaltung durch die informative Ausstellung „Klima braucht Energie“ des Regionalverbands Frankfurt RheinMain.



Lösungen entwickeln“, sagte Landrat Krebs. Der Erste Kreisbeigeordnete Thorsten Schorr betonte ebenfalls die Bedeutung jedes Einzelnen im Kampf gegen den Klimawandel und würdigte das Bürgerengagement als entscheidenden Faktor von gelingenden Klimaschutzprojekten. Er unterstrich, dass der Klimaschutzpreis diejenigen ehre, die durch ihre Projekte zur Bewältigung des Klimawandels beitragen. Darüber hinaus betonte er, dass die Auszeichnung die gebührende Anerkennung und Wertschätzung für jene darstelle, die durch ihre Ideen und ihre tatkräftige Umsetzung andere zur Mitarbeit und Inspiration anregen.

Insgesamt hatten sich 19 Projekte um den Klimaschutzpreis, der dieses Jahr zum zweiten Mal ausgelobt worden war, beworben. Die Jury hatte die schwierige Aufgabe, die Gewinner auszuwählen.

Besondere Aufmerksamkeit erhielt die beeindruckende Leistung der Konfirmanden der Immanuel-Gemeinde Königstein der Jahre 2022, 2023 und 2024. Die 78 Jugendlichen setzten sich gemeinschaftlich für den Schutz des Falkensteiner Gemeindewalds ein, der, wie weite Teile des Taunuswalds, vom Klimawandel beeinträchtigt ist. Sie pflanzten Eichen, gruben Wildlinge aus und setzten sie in geschützte Bereiche um. Dieses bemerkenswerte Engagement fand Anerkennung durch den ersten Preis, dotiert mit 5000 Euro, den die Jury den Konfirmanden zusprach.

In derselben beeindruckenden Richtung wie die Konfirmanden der Immanuel-Gemeinde



So sehen Sieger aus: Zum Abschluss gibt es ein Siegerfoto mit allen Beteiligten. Foto: HTK



Markus Röder präsentiert beim „Engelsgeflüster“ auf dem Oberhof Geschenkkideen aus Holz.

## Wenn die Engel flüstern

**Bad Homburg** (fch). Am ersten Advent erwies sich der romantische, kleine Weihnachtsmarkt in der ehemaligen Staatsdomäne Oberhof in Ober-Erlenbach erneut als ein Besuchermagnet. Gastgeber des gemütlichen „Engelsgeflüsters“ waren der Verein „Lebensraum Oberhof“ und die Genossenschaft „Unser Oberhof“. Architektin Antje Riedl hieß gemeinsam mit Oberbürgermeister Alexander Hetjes die Besucher zum „Engelsgeflüster auf dem Oberhof“ willkommen.

Das Flüstern der Engel umrahmten Musiker mit weihnachtlichen Klängen. Auf dem Hof und in den Gebäuden konnten die Besucher an 27 Ständen von örtlichen Vereinen, Schulen und der Gemeinschaft regionale Spezialitäten in fester und flüssiger Form genießen, Selbstgemachtes, Schmuck und Kunsthandwerk kaufen. Der Verein „Lebensraum Oberhof“ tischte zum Kaffee Kuchen und Bratäpfel auf. Friseurin Christine Gerwien hatte Kamm, Schere und Fön gegen Teigschüssel, Kelle und Waffeleisen eingetauscht. Bei ihr gab es leckere belgische Waffeln für Schleckermäulchen in drei Geschmacksrichtungen. Die Freiwillige Feuerwehr Ober-Erlenbach schenkte heißen Apfelwein, warmen Apfelli-

mes und Obstlikör aus, dazu gab es Schmalzbrote. Liebhaber schöner Dinge aus Holz wurden bei Dieter Mausolf und Markus Röder fündig. Bei Marie Caroline Johanning gab es „kleine Geschenke aus der Küche“ in Form von Fruchtaufstrichen wie „Birne mit Vanille“, Gewürzmischungen, Öle wie Zitrusolivenöl und Essige, Backmischungen, Müslis und Sirup-Varianten. Wer wollte, konnte sich von der Standinhaberin Geschenkkörbe ganz nach Geschmack zusammenstellen lassen.

Schmuckdesignerin Andrea Mayer hatte handgefertigte Schmuckunikate im Angebot. Echte Bienenwachskerzen und viele verschiedene Sorten Honig sowie Honig mit Kurkuma für „Goldene Milch“ gab es am Stand der Imkerei Schießer aus Grävenwiesbach. Auch an den Ständen von Naturschutzbund, Dalles Adlern und dem Förderverein der Paul-Maarschule sowie weiterer Vereine konnten die Besucher schöne und nützliche Dinge für sich, andere und ihren Haushalt entdecken. Kinder ließen ihrer Kreativität in der Weihnachtswerkstatt beim Basteln oder an den Spielgeräten im öffentlich zugänglichen Innenhof freien Lauf. Wie immer wird der Erlös für einen guten Zweck gespendet.

## Betriebshof: Geänderte Öffnungszeiten

**Bad Homburg** (hw). Aufgrund einer Betriebsversammlung am Freitag, 8. Dezember, gibt der Betriebshof Bad Homburg folgende Änderung der Öffnungszeiten bekannt: Die Hauptverwaltung des Betriebshofs ist von 7.30 bis 9.30 Uhr geöffnet. Die Friedhofsverwaltung ist von 8 bis 9.30 Uhr geöffnet. Der Wertstoffhof in der Georg-Schaeffler-Straße ist von 7.15 bis 9.30 Uhr geöffnet. Aktuelle Informationen gibt es auf den Homepages der Stadtverwaltung ([www.bad-homburg.de](http://www.bad-homburg.de)) und des Betriebshofs ([www.betriebshof-bad-homburg.de](http://www.betriebshof-bad-homburg.de)) oder über die Abfall-App.



## Ihre Grüße zu Weihnachten

Senden Sie Ihren Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten zum bevorstehenden Weihnachtsfest und Jahreswechsel ein „schriftliches Dankeschön“ mit einer Anzeige in unserer

### Weihnachtsausgabe

**am Mittwoch, dem 20. Dezember 2023**

Eine Gelegenheit, sich für das entgegengebrachte Vertrauen zu bedanken und Verbundenheit auszudrücken.

Unsere Medienberater/innen stehen Ihnen zur Gestaltung und Disposition Ihrer Anzeige gerne zur Seite.

**Jetzt buchen: Tel. 06171 62880**

**Anzeigenschluss:**  
Donnerstag,  
14.12.2023

Bad Homburger Woche

Oberurseler Woche

Kronberger Bote

Heilheimer Zeitung

Schwalbacher Woche

Friedrichsdorfer Woche

Steinbacher Woche

Königssteiner Woche

Eschborner Woche

Bad Sodener Woche  
inkl. Sulzbach

## MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

9. bis 15. Dezember 2023

**Widder**  
Ihr Ideenreichtum und Ihre Flexibilität verschaffen Ihnen wieder einmal ein ausgezeichnete Startposition. Die sollten Sie jetzt konsequent für Ihren Geldbeutel auszunutzen!

**Stier**  
Ihre Darstellung der Vorgänge muss absolut unzweideutig sein. Sonst laufen Sie Gefahr, dass eine bestimmte Person nur die Worte hört, die sie auch hören will.

**Zwilling**  
Eine bittere Erfahrung muss Ihnen eine Lehre sein: In Zukunft sollten Sie ausschließlich nach Ihren eigenen Überzeugungen handeln. Dann kann nichts passieren!

**Krebs**  
Sie unterschätzen sich mal wieder Ihre Möglichkeiten: Ihnen werden zahlreiche Sympathien entgegengebracht, weil Sie Ihre Pläne verbindlich und nachvollziehbar vorgestellt haben.

**Löwe**  
Das Geheimnis Ihres Erfolges ist die unglaubliche Lockerheit, mit der Sie sich den Herausforderungen des Lebens stellen. So gelingt es Ihnen, andere als Mitstreiter zu gewinnen.

**Jungfrau**  
Lassen Sie sich nicht ausbremsen, schon gar nicht von einer Person, die unzweifelhaft nicht die Qualitäten mitbringt, die nötig sind, um die anstehenden Herausforderungen zu bewältigen

Sie sind in bester Verfassung, mit einem ausgeklügelten Plan alle Schwierigkeiten beruflicher Art zu meistern. Mit Ihrem Partner haben Sie in dieser Woche sehr viel Spaß.

Machen Sie nicht den Fehler, die Kräfte eines Gegners zu unterschätzen. Er wäre nämlich imstande, Ihnen eine günstige Gelegenheit gründlich zu vermessen!

Ihr Handeln könnte auf manchen Außenstehenden etwas zu draufgängerisch wirken. Passen Sie auf, dass Sie dadurch nicht unangenehm auffallen und eventuell Nachteile haben.

Eine alte Liebe ist nicht eingetrostet, müsste aber vielleicht mal ein wenig aufpoliert werden. Lassen Sie sich Ideen für Verbesserungsmöglichkeiten einfallen – das wird Ihnen guttun!

Sie engagieren sich für eine Sache, von deren Potenzial Sie überzeugt sind, und beweisen damit mal wieder enormen Weitblick. Die ersten Erfolge lassen nicht lange auf sich warten.

Für ein Projekt erhalten Sie endlich den benötigten Rückenwind: Das lässt Sie kraftvoll durchstarten und Sie überraschen die anderen Beteiligten mit Ihrer Geschwindigkeit.

**Waage**  
24.9. – 23.10.

**Skorpion**  
24.10. – 22.11.

**Schütze**  
23.11. – 21.12.

**Steinbock**  
22.12. – 20.1.

**Wassermann**  
21.1. – 19.2.

**Fische**  
20.2. – 20.3.

## Zum Geburtstag einer Motorradlegende



Vor 70 Jahren war Horex das Vorzeige-Unternehmen schlechthin in Bad Homburg. Gegründet 1923, machte sich die Marke schnell einen Namen im Rennszenario und konnte so zu einem renommierten Hersteller im Spitzensegment der deutschen Sport- und Tourenmotorräder wachsen. Anfang der 1950er-Jahre verbreitete sich die Marke mit ihren legendären Regina-Modellen weltweit. Doch warum erlosch schon bald darauf, im Jahr 1960, die Firma Horex? Und weshalb konnte sich der Mythos Horex entwickeln, der in einem Kult bis heute fortlebt? Um diese Fragen geht es beim nächsten Vortragsabend, zu dem der Verein für Geschichte und Landeskunde Bad Homburg für Donnerstag, 14. Dezember, um 19.30 Uhr ins Kurhaus Bad Homburg einlädt. Der Referent, Helmut Hujer, hat nach seinem Berufsleben als Maschinenbau-Ingenieur in der Motorenfabrik Oberursel deren Geschichte recherchiert und in einem umfassenden Buch publiziert. Seitdem befasst er sich mit weiteren lokal- und industriegeschichtlichen Themen und berichtet darüber in Fachperiodika und Vorträgen. Nach seinem Buch „Das Kriegsende im Taunus“ hat er sich in ebensolcher Tiefe mit der Geschichte von Horex befasst. Der Vortrag „Horex – Zum 100. Geburtstag einer Motorradlegende“ kann bei freiem Eintritt besucht werden. Am Büchertisch kann das aktuelle Buch „Kult und Mythos Horex“ des Referenten zum Preis von 14 Euro erworben werden. Das Foto zeigt die Horex-Versuchs- und Rennfahrer Teddy Bauch (Mitte) und Karl Bickel (rechts) auf ihren Regina-Motorrädern bei einem Halt an der „Horexkurve“ 1952.

Foto: Helga Bickel

## Angelika Ehlers Rechtsanwältin

**Fachanwältin für Familienrecht**  
unter anderem:  
• Scheidungsfolgenvereinbarung  
• Scheidung  
• Unternehmensscheidung z. B. von – Geschäftsführern/Gesellschaftern  
– Inhabern von Personengesellschaften  
– Freiberuflern  
– Vermietern  
außerdem: **ERBRECHT / SENIORENRECHT**  
**ÜBER 30 JAHRE**  
Benzstraße 9 • 61352 Bad Homburg v.d.H.  
Telefon 06172 - 9187051  
[www.familienrecht-ehlers.de](http://www.familienrecht-ehlers.de)



**WaDiKu**  
Entrümpelungen von A-Z  
M. Bommersheim  
Wohnungsauflösung  
Dienstleistungen  
Kurierdienste  
Mobil: 0176-45061424  
E-Mail: wadiku@aol.com

**Umzug / Lagerung WAHL**  
UMZÜGE • LAGERUNG • LOGISTIK  
Tel.: 069/675758  
Westerbachstr. 122  
69936 Frankfurt  
[www.wahlumzug.de](http://www.wahlumzug.de)

Anzeigen-Hotline:  
06171-6288-0

## IMPRESSUM

**Bad Homburger/ Friedrichsdorfer Woche**  
**Herausgeber:** Hochtaunus Verlag GmbH  
**Geschäftsführer:** Michael Boldt, Alexander Bommersheim  
**Geschäftsstelle:** Vorstadt 20, 61440 Oberursel  
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19  
E-Mail: [verlag@hochtaunusverlag.de](mailto:verlag@hochtaunusverlag.de)  
[www.hochtaunusverlag.de](http://www.hochtaunusverlag.de)  
[www.taunus-nachrichten.de](http://www.taunus-nachrichten.de)  
**Anzeigenleitung:** Michael Boldt  
**Redaktion:** Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)  
E-Mail: [redaktion@hochtaunusverlag.de](mailto:redaktion@hochtaunusverlag.de)  
**Redaktionsschluss:** Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)  
**Auflage:** 40 500 verteilte Exemplare  
**Erscheinungsweise:** Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.  
**Anzeigenschluss:** Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr  
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Todesanzeigen.  
Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr  
**Anzeigen- und Beilagenpreise:** Preisliste Nr. 28 vom 1. Januar 2023  
**Druck:** Oberhessische Rollen-Druck GmbH  
Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

## SUDOKU

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
|   | 2 |   |   |   |   |   | 3 | 4 |
|   |   | 7 | 5 |   | 9 |   |   | 8 |
| 9 |   |   |   | 6 | 4 |   |   |   |
|   |   | 8 |   | 5 |   |   | 1 |   |
|   |   |   | 7 |   | 8 |   |   |   |
|   | 7 |   |   | 3 |   |   | 8 |   |
|   |   |   | 6 | 4 |   |   |   | 3 |
| 5 |   |   | 9 |   | 7 | 6 |   |   |
| 7 | 6 |   |   |   |   |   |   | 4 |

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 9 | 6 | 1 | 4 | 8 | 2 | 7 | 5 | 3 |
| 7 | 4 | 3 | 9 | 5 | 1 | 8 | 2 | 6 |
| 5 | 8 | 2 | 7 | 6 | 3 | 9 | 1 | 4 |
| 2 | 1 | 5 | 6 | 7 | 8 | 3 | 4 | 9 |
| 8 | 7 | 4 | 5 | 3 | 9 | 2 | 6 | 1 |
| 6 | 3 | 9 | 1 | 2 | 4 | 5 | 7 | 8 |
| 3 | 2 | 6 | 8 | 4 | 5 | 1 | 9 | 7 |
| 1 | 5 | 7 | 3 | 9 | 6 | 4 | 8 | 2 |
| 4 | 9 | 8 | 2 | 1 | 7 | 6 | 3 | 5 |

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

## Mit einem Hauch der Hoffnung

**Bad Homburg (hw).** Nach der Prokofieff-Sonate A-Dur op. 82 erhob sich das Publikum in ergriffener Verehrung und spendete langanhaltenden Beifall. Dies keinesfalls leicht verdauliche Werk hatte alle im tiefsten Innern ergriffen. Gehört diese Sonate doch zu den drei „Kriegssonaten“, die Sergej Prokofieff 1940 selber uraufführte. Das Werk beschreibt in plastischer Tonsprache die Schrecken des Zweiten Weltkriegs. Man hört das Marschieren der Armeen und das Fallen der Bomben. Im ersten Satz muss die Pianistin zweimal mit der Faust auf die Tasten schlagen – col pugno. Der Walzer des dritten Satzes beschreibt sarkastisch den Tanz auf dem Vulkan. Mit großem Ausdruck und in bedrückender Weise modellierte die erst 24-jährige Pianistin Yuna Nakagawa dieses Klangbild des Schreckens aus den Tasten heraus und allen war bewusst, wie aktuell diese Komposition ist. Eine solche Darstellung hatte das Publikum im Forum für junge Künstler und von einer so jungen Künstlerin lange nicht erlebt. Begonnen hatte der Konzertabend im Forum für junge Künstler des Kulturkreises Taunus-Rhein-Main im Kurhaus malerisch mit den „Images I“ von Claude Debussy. Impressionistisch funkelte und glitzerte die Sonne in den Wasserspielen der Reflets dans l'eau, ehrerbietig schritt die Hommage à Rameau daher. Die toccatenartigen Mouvements beschrieben eindrucksvoll den Beginn des Industriezeitalters. Mit sicherem Gespür für Farben ließ die Pianistin die drei Klangbilder vor den Ohren der Zuhörer entstehen. Danach dann der Kompo-

nist, der aller Wahrscheinlichkeit nach das Publikum zahlreicher als sonst ins Foyer des Kurtheaters gelockt hatte: Frédéric Chopin. Hatte doch Yuna Nakagawa erst im Frühjahr den ersten Preis beim Internationalen Chopin-Wettbewerb Hannover gewonnen und den Vorstand des Kulturkreises Taunus-Rhein-Main bewegen, sie für einen Klavierabend einzuladen. Den Beginn der Chopin-Gruppe machte das äußerst selten zu hörende Rondo Es-Dur op. 16. Ein hochvirtuoses Stück, das dem Publikum viel Freude macht, der Interpretin aber eine große Fingerfertigkeit abverlangt. In makelloser Weise wurde Yuna Nakagawa dieser Anforderung gerecht. Das Rondo-Thema tänzerisch jubelnd, die Läufe blitzsauber. Sehr nachdenklich dann das Nocturne fis-Moll op. 48,2 – wie ein Zwiegespräch zweier miteinander vertrauter Personen. Abschließend noch einmal die große Geste. Das Scherzo cis-Moll op. 39 hatte Chopin 1839 auf Mallorca vollendet. Ein sich aufbauender Einstieg lässt einen wundervollen Choral folgen, der von glitzernden Girlanden umrahmt wird. Am Ende moduliert das Thema nach Moll, aus dem heraus sich ein himmlischer Jubelgesang erhebt und in eine furiose Coda mündet, was das Publikum bereits hier zu großem Applaus animierte. Am Ende noch eine versöhnliche Zugabe. Eines der wenig bekannten Lieder Chopins hatte Franz Liszt für Piano solo arrangiert. Somit konnte die zuvor aufgewühlte Seele der Zuhörer getröstet und mit einem Hauch der Hoffnung den Heimweg antreten.

## DAS WETTER AM WOCHENENDE

**Freitag**  
2 - -1

**Sonntag**  
10 - 6

**Samstag**  
8 - 2



# Von rustikal bis fein – Die Gastronomie lädt ein

Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags



**Herzlichen Glückwunsch!**

Die Gewinner des Gewinnspiels im Monat November heißen

**Ellen Trimpler**  
(aus Bad Homburg)

und **Walter Buettner**  
(aus Bad Homburg)

Der Hochtaunus Verlag und „Il Gargano“ gratulieren.

## Auf in den Endspurt mit Genuss! Gaumenfreuden im Restaurant „Classico“

Das aktuelle Jahr verabschiedet sich im Restaurant „Classico“ mit Genuss-Erlebnissen für die ganze Familie. Die Festtage kommen mit großen Nikolausschritten näher, und Yavuz Yildiz sowie sein Team freuen sich auf ihre Gäste. Für diese haben sie im schönen Ambiente des Restaurants „Classico“ in Bad Homburg-Kirdorf alles bestens vorbereitet. Platz nehmen können 120 Gäste an festlich gedeckten Tischen. Auf der Weihnachtskarte stehen Gänse, Fisch, Lamm und Rind. Freuen dürfen sich die Genießer auf Klassiker wie Gänsebraten mit Maronen, Rotkohl und Kartoffelklößen aus der deutschen Küche oder das traditionelle Schmorgericht Ossobuco mit Gemüsereis aus der italienischen Küche. Für Liebhaber von Fischgerichten hat das hervorragende Küchenteam Seeteufel mit Safransoße, Kartoffeln und Spinat im Angebot. Auf Wunsch serviert der aufmerksame Service den Gästen auch gern das perfekte, mit frischen Kräutern gewürzte, rosa gebratene Lammfilet an Kartoffelgemüse. Kenner wissen: Das Lammfilet zählt zu den zartesten Fleischstücken vom Lamm. Einen ganz unverwechselbar samtig-weichen, aber kräftigen Geschmack verspricht das Rumpsteak mit Balsamico-Sauce. Liebhaber vegetarischer Gerichte kommen bei den selbstgemachten Ravioli mit einer würzig-cremigen Kürbisfüllung und einer Salbeibuttersoße auf den Geschmack. Zur Einstimmung auf das Festtagsmenü wird den Gästen eine Maronensuppe serviert. Den krönenden Abschluss des Festmahls bildet ein Kürbis-Tiramisu. Jedes dieser Weihnachtsgerichte garantiert einen Hochgenuss für den Gaumen, verspricht Yavuz Yildiz. „Alle diese Gerichte wie auch eine Gans für vier Personen können im Restaurant ‚Classico‘ verzehrt werden und sind nach Vorbestellung auch als Essen zum Mitnehmen erhältlich.“ Wer in den Jahreswechsel im Restaurant „Classico“ hineinfeiern möchte, der darf Gerichte von der kleinen Karte wählen. „An Silvester gibt es kein Menü.“ Beliebt ist das Restaurant „Classico“ bei Freunden der mediterranen Küche nicht nur an den Feiertagen, sondern das ganze Jahr über. Gerne verwöhnt das Team bis zu 120 Gäste auch auf Hochzeiten, Familienfeiern und Anlässen jeder Art mit allem, was



Küche und Keller zu bieten haben. Garantiert ist Genuss, der verbindet und Menschen in einem gepflegten Ambiente für unvergessliche Stunden in Kirdorf zusammenbringt.

Das Restaurant „Classico“ – Mediterrane Küche, Kirdorfer Straße 81, Bad Homburg, hat dienstags bis sonntags von 11.30 bis 15 Uhr und von 17.30 bis 22.30 Uhr geöffnet. An den Feiertagen, 25., 26. und 31. Dezember, hat das Restaurant durchgehend geöffnet. Reservierungen können unter Telefon 06172-6881900 getätigt werden.



**Täglich wechselnde 3-Gang Mittagsmenüs ab 12,90 € – 14,90 €**

von Dienstag – Freitag  
11:30 – 14:30 Uhr

Wir richten Ihre Feier, wie z. B. Geburtstag, Hochzeit und Trauerfeier bis max. 100 Personen aus.

**Öffnungszeiten** Montag Ruhetag

Di.–So. 11:30 – 15:00 Uhr 17:30 – 22:30 Uhr

Kirdorfer Straße 81 • 61350 Bad Homburg

Tel 06172-6881900 • www.classicobadhomburg.de



Eine knusprige Gans, mit frischen Maronen, Kartoffelklößen, selbstgemachtem Apfelrotkohl und der dazugehörigen Gänsejus. Im Restaurant für Sie tranchiert oder auf Wunsch im Ganzen.

Bei einer Abholung wird die Gans in einer Thermobox heiß verpackt. \*Thermobox 20,- € Pfand\*

**Gans für 165,- €**

Ab 01.11. von Di.-So., Abholung von 17:00 - 19:00 Uhr  
An den Weihnachtstagen 24./25./26.12. von 12:00 - 18:00 Uhr



06172-2656243

Paul-Ehrlich-Weg 5, 61348 Bad Homburg  
www.ennis-darling.de

Bestellung gerne telefonisch, spätestens 3 Tage vor dem Wunschtermin.

## STEINOFEN-PIZZA



MO-SO 11:30-22:00

WWW.480GRADI.DE



LOUISENSTR. 33-37 | 61348 BAD HOMBURG | TEL. 06172 9956949

## Restaurant Café Molitor

Weihnachtszeit im Molitor,  
mit hausgemachtem  
Glühwein und Plätzchen in  
romantischem Ambiente

61350 Bad Homburg  
Tel. (06172) 8020  
www.hotel-molitor.de

Wir sind für Sie da,

wie nur eine Familie es kann

## ม๊าย ไท

Erleben Sie bei uns individuell auf Ihre Vorlieben abgestimmte, thailändische und vietnamesische Geschmackskompositionen. Lassen Sie sich von unseren Cocktailklassikern verwöhnen oder genießen Sie unsere Qualitätsweine. Wir freuen uns, Sie mit einem unvergleichbaren Abend im Maitai zu verzaubern.

Obergasse 14  
61348 Bad Homburg  
Tel. 06172 - 92 81 81



Mo. - So. 11.30 Uhr - 15.00 Uhr  
und  
17.30 Uhr - 23.00 Uhr

www.maitai-restaurant.de

## Zwei 50-Euro-Gutscheine zu gewinnen!

Der Hochtaunus Verlag verlost zwei 50-Euro-Gutscheine. Dazu muss die nachfolgende Frage richtig beantwortet und mit vollständiger Adressangabe bis **Sonntag, 24. Dezember 2023**, per Fax 06171-628819, per E-Mail an verlag@hochtaunusverlag.de oder per Postkarte an den Hochtaunus Verlag, Stichwort: „Classico“, Vorstadt 20, 61440 Oberursel, geschickt werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Jeder Teilnehmer darf am Gewinnspiel nur einmal teilnehmen. Mitmachen können Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene. Das Lösungswort ergibt sich aus dem Text. Die Frage lautet:

**WELCHES TRADITIONELLE SCHMORGERICHT AUS DER ITALIENISCHEN KÜCHE STEHT AUF DER WEIHNACHTSKARTE?**

**„\_SSOBU\_O M\_T  
\_EMÜSE\_EIS“**

Es entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt und auf der nächsten Restaurantseite in der ersten Ausgabe des nächsten Monats veröffentlicht.



*Ganze Gans*  
**PREIS 140.00 €**

(über 5kg) mit zehn Klößen, hausgemachter Apfelrotkohl, Maronen, leckerem Bratpfel, Preiselbeeren & Gänse-Jus - für 4 bis 5 Personen

Gerne können Sie die Gans für den 24.12.-26.12.2023 vorbestellen und zu Hause oder bei uns im Restaurant genießen. \*Angebot gültig ab 11.11.2023 bis 26.12.2023

Bitte bestellen Sie unter 06172 688 1903 oder per Email email@singhrestaurant-am-park.de vor  
Singh Restaurant am Park, K.-Friedrich-Promenade 55, 61348 Bad Homburg



## ...damit Pflege menschlich bleibt

Wir helfen Ihnen gerne

Diakoniestation Kronberg, Steinbach Tel. 06173-92 63-0  
Diakoniestation Eschborn, Schwalbach Tel. 06196-95 47 5-0  
Diakoniestation Bad Homburg Tel. 06172-30 88-02

24 Stunden am Tag – pflegerischer Notdienst!

- Individuelle Pflegeberatung
- Ambulante häusliche Pflege
- Wundversorgung
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Demenzbetreuung
- Hospiz- und Palliativberatung

## Arbeitslosenquote bleibt bei 5,2 Prozent

**Hochtaunus** (how). Saisonüblich ging die Arbeitslosigkeit im Agenturbezirk Bad Homburg im November noch einmal leicht zurück. Der Rückgang fiel aber weiterhin schwächer aus, als im Vorjahr. Insgesamt waren 21 128 Personen im Agenturbezirk Bad Homburg arbeitslos gemeldet. Die Arbeitslosenquote verbleibt unverändert bei 5,2 Prozent. Matthias Oppel, Leiter der Agentur für Arbeit Bad Homburg, berichtet dazu: „Die verhaltenen Reaktionen am Arbeitsmarkt zwingen uns zu einem Umdenken in unseren Vermittlungsstrategien. Die Qualifizierung von Arbeitnehmenden gewinnt immer mehr an Bedeutung. Daher setzen wir verstärkt auf die berufliche Weiterbildung, die ja oftmals auch einen Berufsabschluss zum Ziel hat. Erste positive Auswirkungen dieser Strategie spiegeln sich auch in den Zahlen zur Arbeitsmarktförderung wider.“

## Festlicher Advent in der katholischen Kirche

**Bad Homburg** (hw). Die SV Liederkranz-Germania Ober-Erlenbach präsentiert am Mittwoch, 13. Dezember, um 19.30 Uhr in der katholischen Kirche St. Martin in Ober-Erlenbach das „Oratorio de Noel“ op. 12 von Camille Saint-Saëns. Das „Oratorio de Noel“ op. 12 schrieb Saint-Saëns 1858, nachdem er das Amt des Organisten an der Eglise de la Madeleine angetreten hatte. Sein Weihnachtsoratorium ist komponiert für Soli, Chor, Streicher, Orgel und Harfe. Es musizieren der SV Liederkranz-Germania, professionelle Instrumentalisten und Gesangssolisten. Die Gesamtleitung liegt in den Händen von Daniel Sans. Umrahmt wird das Werk von Beiträgen aus dem Bereich der weihnachtlichen Chormusik. Einlass ab 19 Uhr, Eintritt: 14 Euro, an der Abendkasse 16 Euro. Nach dem Konzert werden Chormitglieder kostenlosen Glühwein und Kinderpunsch anbieten.



Kreistagsvorsitzender Renzo Sechi (l.), Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr und Landrat Ulrich Krebs (v. r.) ehren Walter Gernhard mit Ehefrau (3. und 2. v. l.) sowie Gerhard Beckmann mit Ehefrau (3. und 4. v. r.).  
Foto: a.ber

## Ehrenplakette des Kreises für Beckmann und Gernhard

**Hochtaunus** (a.ber). „Menschen, die sich so engagieren, sind aus einem besonderen Holz geschnitzt.“ Mit diesen Worten würdigte Landrat Ulrich Krebs die langjährigen Verdienste von Gerhard Beckmann und Walter Gernhard bei einer Feierstunde im Forum des Landratsamts des Hochtaunuskreises. Der Verein „Lebenshilfe Hochtaunus“ und die Kreishandwerkerschaft verdanken beiden Geehrten, die mit der Ehrenplakette des Hochtaunuskreises, einer selten vergebenen hohen Auszeichnung, belobigt wurden, sehr viel. In Anwesenheit von Bürgern und politischen Vertretern des Hochtaunuskreises sowie der Familien der Ausgezeichneten sprach Landrat Krebs über das jahrzehntelange ehrenamtliche Engagement von Gerhard Beckmann und Walter Gernhard.

Gerhard Beckmann sei untrennbar mit dem Aufbau der Oberurseler Werkstätten für Menschen mit Behinderung und des Vereins Lebenshilfe im Hochtaunus verbunden, so der Landrat. „Wenn er eine Aufgabe übernahm, übernahm er auch Verantwortung.“ Fast 60 Jahre lang habe sich der frühere Bürokaufmann und Verwaltungsangestellte der Reha-Klinik Wingertsberg für die Schwächsten in der Gesellschaft eingesetzt. Ulrich Krebs führte die beeindruckende ehrenamtliche Lebensleistung des Geehrten vor Augen: 1965 übernahm Gerhard Beckmann für fast 20 Jahre die Aufgaben des Schulleiterbeirats an Bad Homburger Schulen und an der Helen-Keller-Schule in Oberursel.

Größte Verdienste erwarb er sich um den Ausbau des Vereins „Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung, Kreisverband Hochtaunus“. Er gehört heute zu den größten sozialen Einrichtungen in der Region und betreut mehr als 200 Kinder, Jugendliche und Erwachsene und deren Familien. Seinem unermüdlichen Engagement und seinen Ideen, so der Landrat, sei es zu verdanken, dass 1999 das „Haus der Offenen Hilfen“ in Bad Homburg mit vielfältigen Angeboten der Begleitung und Förderung für beeinträchtigte junge Menschen und deren Familien eröffnet werden konnte und im Jahr 2017 eine ebensolche heilpädagogische Einrichtung in Usingen. „Sie tragen heute zu Recht den Namen Gerhard Beckmanns“, so Krebs. „Trotz manch schwieriger Erfahrungen, die keinem Ehrenamtlichen erspart bleiben, sind Sie Ihrer Her-

zensangelegenheit treu geblieben“, lobte der Landrat und überreichte dem im hohen Alter von Familie und Mitstreitern begleiteten Beckmann Urkunde, Plakette und Ehrennadel. „Alle Helfer, die mir dieses Engagement ermöglicht haben, sind Teil dieses Werks“, dankte Gerhard Beckmann.

Für sein hohes Engagement in der Kreishandwerkerschaft und weit darüber hinaus wurde der aus Oberursel-Oberstedten stammende Maschinenbaumechaniker und Metallbauer Walter Gernhard ausgezeichnet. Der Seniorchef des Mehrgenerationen-Betriebs „Hein + Gernhard GmbH“, eines alteingesessenen Metallverarbeitungsunternehmens in Oberursel, war sein ganzes Berufsleben lang um den eigenen Berufsstand und das Handwerk bemüht. Die ehrenamtliche Lebensspur von Walter Gernhard ist eindrucksvoll: Zwölf Jahre war er Obermeister der Metallinnung in der süddeutschen Metallberufsgenossenschaft, 16 Jahre Kreishandwerksmeister im Hochtaunuskreis „mit Leib und Seele und ein verlässlicher Partner auch für die Vertreter in Städten und Gemeinden“, lobte Krebs. Besonders setzte sich der heute pensionierte Walter Gernhard für den Handwerkernachwuchs und die Gewinnung junger Menschen für diese Berufe ein: Berufsinformationstage und die Berufsschule Hochtaunus lagen ihm besonders am Herzen.

Landrat Krebs und der Geehrte selbst erinnerten sich an das Engagement an der Hochtaunusschule Oberursel beim Hessentag 2011, „ein Highlight mit vielen Handwerkern und Innungsbetrieben, bei dem mehr als 2500 Schüler erreicht werden konnten“, so Gernhard. Die gelungene Fusion der Handwerkschaften von Hochtaunus- und Main-Taunuskreis 2018 ist ebenfalls das Verdienst von Walter Gernhard. Für seine Heimat Oberstedten ist der schon vor Jahren mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnete Metallbauer weiterhin engagiert: Die „Alte Wache“ hat er als Treffpunkt mit etabliert, als Ehrenamtlicher wirkt er auch in der Evangelischen Kirchengemeinde Oberstedten mit – „ein weiter Horizont geht Hand in Hand mit lokalem Engagement“, so der Landrat.

Die Ehefrauen der Ausgezeichneten ehrte der Landrat für ihre jahrzehntelange Unterstützung mit großen Blumensträußen und einem besonderen Dank.

## Minigolf-Oase sucht Pächter

**Bad Homburg** (hw). Die Kur- und Kongress-GmbH eröffnet eine Geschäftsmöglichkeit für leidenschaftliche Unternehmer: Die Minigolf-Oase im Herzen des Kurparks sucht neue Pächter. Inmitten der malerischen Kulisse des Kurparks gelegen, bietet die Minigolfanlage mit ihren 18 Bahnen nicht nur ein spannendes Golferlebnis für Jung und Alt, sondern auch einen gemütlichen Kiosk mit kleiner Küche. Eine großzügige Terrasse sowie zahlreiche Sitzmöglichkeiten im Freien laden zum Verweilen ein.

Die Kur- und Kongress-GmbH bietet engagierten Pächtern nun die Möglichkeit, ihre Träume von einer eigenen Geschäftstätigkeit in diesem einzigartigen Ambiente zu verwirklichen. Gesucht werden Personen, die eine familiäre Servicekultur schätzen und bereit sind, die Atmosphäre dieses besonderen Ortes

zu bewahren und zu verbessern. Die nächste Minigolf-Saison startet zum 1. April, Interessierte können sich ab sofort bewerben.

„Wir freuen uns, dass wir die einzigartige Möglichkeit bieten können, die Schlüssel zu unserer Minigolf-Oase in die Hände neuer Pächter zu geben. Die idyllische Anlage ist nicht nur ein Ort des Spaßes und der Entspannung, sondern auch ein Stück Bad Homburger Tradition. Wir suchen engagierte Unternehmer, die die Herzlichkeit unserer Gäste mit einem Lächeln empfangen und die einzigartige Atmosphäre dieses Ortes bewahren möchten“, sagt Kurdirektor Holger Reuter.

Interessierte können ihre Bewerbung bis zum 15. Dezember per E-Mail an [info@kuk.bad-homburg.de](mailto:info@kuk.bad-homburg.de) richten. Weitere Informationen gibt es im Internet unter [bad-homburg.de/karriere](http://bad-homburg.de/karriere).

**BAD HOMBURGER Adventskalender**

Glücksnummern **7.12.**

**MITMACHEN. HELFEN. UND GEWINNEN**

|      |      |      |      |      |      |
|------|------|------|------|------|------|
| 4041 | 1356 | 2998 | 3253 | 3270 | 1765 |
| 2281 | 2140 | 1994 | 3882 | 0673 | 2125 |
| 0405 | 0024 | 0749 | 0659 | 0060 | 0663 |
| 1913 | 3288 | 3313 | 4399 | 3323 | 3638 |
| 3251 | 0419 | 0360 | 2241 | 0340 | 1685 |
| 2614 | 1573 | 2372 | 2682 | 2314 | 2555 |
| 4263 | 1811 | 2910 | 3009 | 2471 | 3877 |

Falls die Glücksnummer auf Ihrem Kalender mit einer der oben bekanntgegebenen Gewinnnummern vollständig übereinstimmt, rufen Sie bitte die Internet-Seite [advent.rotary-hg.de#gewinnzulassung](http://advent.rotary-hg.de#gewinnzulassung) auf, machen die dort geforderten Angaben und senden das ausgefüllte E-Formular spätestens bis **Dienstag, den 19. Dezember 2023, 19:00 Uhr** ab. Sie erhalten postwendend eine E-Mail mit Informationen zum Ablauf der Gewinnzulassungsveranstaltung am Donnerstag, 21.12.2023. Bei dieser Veranstaltung werden die ausgelobten Preise den Gewinnnummern zugewiesen und den glücklichen Gewinnern übergeben.

Der Kalender ist noch bis einschließlich Samstag, 9.12.2023, in den bekannten Verkaufsstellen erhältlich ist. Letztere und weitere Informationen zum Kalender finden Interessierte auf unserer Web-Seite [advent.rotary-hg.de](http://advent.rotary-hg.de).

# Bartsch und Wolf ziehen auf Parteitag positive Bilanz

**Bad Homburg (hw).** Mitte November traf sich die CDU Bad Homburg zu ihrem jährlichen Parteitag im Kurhaus. Parteivorsitzender Thorsten Bartsch und Fraktionsvorsitzender Dr. Clemens Wolf berichteten über die Erfolge und Herausforderungen der Parteiarbeit und der kommunalen Politik. Auch Vorstandswahlen standen auf der Tagesordnung.

In Bartschs Bericht spielte die Landtagswahl eine zentrale Rolle. Denn mit 43,2 Prozent der Stimmen ist es der kurstädtischen Union gelungen, das hessenweit mit Abstand beste Ergebnis in Städten mit mehr als 30 000 Einwohnern zu erzielen – vor CDU-Hochburgen wie Limburg, Bad Vilbel und Fulda. Als Erfolgsfaktoren machte Bartsch zum einen die Bekanntheit von Direktkandidat Holger Bellino und zum anderen die Bindungskraft der Homburger CDU aus. Diese habe auch bei der Landtagswahl getragen – trotz der schwierigen Haushaltssituation mit vielen schmerzlichen Einsparungen und Erhöhungen von Steuern und Abgaben.

„Aber die CDU hat kein Abo darauf, in Bad Homburg gewählt zu werden, auch wenn es immer wieder gerne behauptet wird“, so Bartsch weiter. Denn aufgrund der Nachbarschaft zu Frankfurt nehme das großstädtisch-progressiv denkende Klientel in Bad Homburg zu.

Grundsätzlich wachsen die Anforderungen der Menschen an Kommunikation und Beteiligung, so Bartsch. Es werde von der Politik ein respektvoller und fairer Umgang auf Augenhöhe erwartet. „Sie möchten, dass politische Entscheidungsträger konstruktiv und lösungsorientiert arbeiten und eigene Ideen entwickeln, anstatt nur Bedenken zu äußern oder vernünftige Vorschläge anderer abzulehnen. Offene Kommunikation, direkte Ansprache von Betroffenen und die Erklärung von Sachverhalten sind ebenfalls wichtig. Politiker sollten nicht um den heißen Brei herumreden oder unangenehme Debatten ausweichen, sondern ausgewogene und nachvollziehbare Entscheidungen treffen, unter Einbezug der Bürger.“

Die CDU Bad Homburg habe sich bereits seit vielen Jahren diesem Politikstil verschrieben. Dies spiegele sich auch in der Haushaltskonsolidierung wider, bei der es offenbar gelungen sei, die Menschen angemessen in das schwierige Thema einzubeziehen. Für Bartsch lässt sich der Erfolg seiner Partei insbesondere auf offene Kommunikation zurückführen. Dazu verfüge sie über zahlreiche erfolgreiche Kontaktpunkte wie die Homepage, die sozialen Medien und diverse Veranstaltungen. Um die Kommunikation weiter zu verbessern, plant die Partei die Einführung einer App.

In seinem Ausblick auf die nächsten zwei Jahre nannte Bartsch die anstehende Landratswahl und Europawahl im Jahr 2024 sowie die Erarbeitung des Wahlprogramms und der Listenaufstellung für die Kommunalwahl im Jahr 2025. Fraktionsvorsitzender Dr. Clemens Wolf, sprach in seinem Bericht über die aktuellen Herausforderungen insbesondere in Bezug auf die schwierige Haushaltslage. Durch offene Kommunikation und Transparenz seitens der Rathausspitze sei trotzdem eine gute Zusammenarbeit zwischen Magistrat und Stadtverordnetenfraktion möglich gewesen. Der gewählte Weg, das Defizit von 36 Millionen Euro jeweils anteilig durch Einsparungen, Rücklagen und Steuererhöhungen zu schließen, sei dabei der richtige gewesen, um die Bürger in der herausfordernden Zeit nicht noch mehr zu belasten und zeitgleich wichtige Strukturen für die Stadtgesellschaft erhalten zu können.

„Die Einsparungen und Steuererhöhungen waren für uns, aber vor allem für die Bürger nicht einfach, aber unausweichlich. Umso entscheidender ist, dass wir in den nächsten Monaten und Jahren genau auf die Ausgaben schauen, um die erreichten Ziele nicht aufs Spiel zu setzen und mittelfristig wieder finanzielle Spielräume für die Stadt, aber auch für die Bürger, erwirtschaften zu können“, so Wolf. Dabei sei vor allem das Thema Kurhaus, das aktuell auf der Agenda steht, sehr herausfordernd. „Es ist eine verzwickte Situation. Wenn wir nichts machen, wird es teurer, da größere Sanierungen angegangen werden müssen, um den Betrieb aufrechtzuerhalten – machen wir allerdings etwas, wird es noch teurer. Daher müssen wir jetzt genau überlegen, wie wir mit dem Herzen unserer Innenstadt weiter umgehen wollen“.

Bei den anschließenden Vorstandswahlen gab es einige Veränderungen. Der Vorsitzende Thorsten Bartsch wurde im Amt bestätigt. Als stellvertretende Vorsitzende wurden OB Alexander Hetjes und Bürgermeister Dr. Oliver Jedyndyn wiedergewählt. Nicole Kohlhas übernahm das Amt von Mechthild Weiß-Hennerici, die kürzer treten will und als Beisitzerin gewählt wurde. Als Kommunikationsbeauftragte wurde Désirée-Sophie Erkelenz neu ins Amt gewählt und übernimmt damit die Aufgaben von Eva Kühl. Ebenso schied Susanne Beckmann als Schatzmeisterin aus dem Vorstand aus. Das Amt wird in Zukunft durch Michael Velten ausgeführt. Mitgliederbeauftragte bleibt Nicole Wichmann. Komplementiert wird der Vorstand durch die Beisitzer Monika Fassbinder, Hendrik Hoffmann, Alischa Kisser, Claudia Kott, Mechthild Weiß-Hennerici, Sinan Özel, Julius Reichel und Jan Spies-Miller.



Der neu gewählte Vorstand der CDU Bad Homburg (v. l.): Alischa Kisser, Sinan Özel, Jan Spies-Miller, Hendrik Hoffmann, OB Alexander Hetjes, Bürgermeister Dr. Oliver Jedyndyn, Thorsten Bartsch, Nicole Kohlhas, Claudia Kott, Nicole Wichmann, Michael Velten, Désirée-Sophie Erkelenz, Mechthild Weiß-Hennerici und Monika Fassbinder. Foto: CDU

## Adventskonzert für Senioren

**Bad Homburg (hw).** Auch in diesem Jahr veranstaltet die Stadt unter der Federführung der Servicestelle „Älter werden“ das traditionelle Adventskonzert für Senioren sowie alle Interessierten. Es findet am Dienstag, 12. Dezember, um 15 Uhr im Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz, statt.

Unter dem Titel „Und Frieden auf Erden“ präsentieren die Sopranistin Heike von Blankenburg und der Pianist Hanno Lotz bekannte Advents- und Weihnachtslieder aus Deutschland, Großbritannien und Frankreich sowie Werke von Brahms, Cornelius, Hum-

perdinck, Purcell, Reger und Rutter. Unterstreichen möchten die Künstler damit die friedensstiftende Wirkung der Musik. Besucher können sich auf ein adventlich-besinnliches Konzert freuen, bei dem sie auch eingeladen sind, einige Stücke mitzusingen. Der Eintritt beträgt neun Euro, Bad-Homburg-Pass-Inhaber erhalten eine Ermäßigung von 50 Prozent. Die Eintrittskarten und weitere Informationen gibt es bei der Stadtverwaltung Bad Homburg/Servicestelle „Älter werden“ unter Telefon 06172-1005555 oder per E-Mail an sabine.schmidt@bad-homburg.de.

## Brand gelöscht

**Bad Homburg (hw).** Am Sonntagabend hat es in einem Mehrfamilienhaus in der Goldgrubenstraße gebrannt. Gegen 19.40 Uhr wurden Rettungskräfte und Polizei dorthin gerufen. In einem Kellerabteil des Hauses war ein Feuer ausgebrochen. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr konnten den Brand schnell löschen. Aufgrund der starken Rauchausbreitung innerhalb des Wohnhauses war dieses allerdings nach Abschluss der Löscharbeiten zunächst nicht mehr bewohnbar. Fünf Personen wurden mit leichten Rauchgasvergiftungen ins Krankenhaus gebracht. Der Sachschaden beläuft sich laut Polizei auf rund 75 000 Euro. Die Brandursache ist noch unklar.

## WORLD OF CATS

**DIE internationale Katzensausstellung!**




# 09. & 10. Dezember 2023

**Saalburghalle Obernhain**  
Schöne Aussicht 25  
61273 Wehrheim

geöffnet: 10.00 - 18.00 Uhr  
mit Spezialmarkt rund um die Katze

## Advents-Verkaufstag der IKF

**Bad Homburg (hw).** Die Interessengemeinschaft Kirdorfer Feld (IKF) lädt für Samstag, 9. Dezember, von 10 bis 15 Uhr zu einem öffentlichen Verkaufstag ein. Keller und Lager sind gut gefüllt, und der Verkauf der frischen Produkte findet im Vereinshaus der IKF im Usinger Weg 102 statt.

Im Angebot sind Apfelwein, Apfel-Secco, Apfel-Birnen-Secco und Apfel-Quitten-Secco sowie ein alkoholfreier Secco. Etwas ganz

Besonderes ist der kleine Apfel-Secco in der Piccoloflasche. Ebenfalls erhältlich ist der oft nachgefragte Kirdorfer Quittenlikör. Auch der IKF-Apfelsaft in Fünf- und Drei-Liter-Packs wird angeboten.

Das Team der Fruchtaufstrichproduktion hat in diesem Jahr wieder viele verschiedene Gelees hergestellt, außer dem reinen Apfelgelee sind auch Quitten-, Birnen- und Kirdorfer Traubengelee erhältlich.

## Geschenkepaten

**Bad Homburg (hw).** Noch einmal kurz vor Weihnachten sucht Sonja Palm Geschenkepaten – diesmal nur am Samstag, 9. Dezember, und zwar für Kinder, die von der „Lebenshilfe Hochtaunus“ betreut werden. Spendenwillige sind zwischen 12 und 15 Uhr im Kaufhaus „Galeria“ in der Louisenstraße in der Spielwarenabteilung willkommen. Die Übergabe der Geschenke findet um 17 Uhr statt. Das Besondere: Die Geschenkepaten können das Kind kennenlernen, das sie beschenken. Bei der Geschenkeübergabe sind Oberbürgermeister Alexander Hetjes und Laternenkönigin Marina I. dabei.

## Fackelwanderung

**Bad Homburg (hw).** Die Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen (SG) bieten im Dezember eine neue, stimmungsvolle Veranstaltung im Schlosspark an: Am Donnerstag, 7. Dezember, und am Dienstag, 19. Dezember, findet jeweils um 18.30 Uhr eine Fackelwanderung mit Nachtwächter statt, der die Teilnehmer in die Geschichte und in die Geheimnisse des Schlossparks einweicht. Zwischen durch werden Glühwein mit Spekulatius und Lebkuchen angeboten. Die Teilnahme an der Veranstaltung kostet 25 Euro. Eine Anmeldung per E-Mail an Schloss\_BadHomburg@schloesser.hessen.de oder unter Telefon 06172-9262148 ist erforderlich.

## Einbruch

**Bad Homburg (hw).** Unbekannte Täter sind am Wochenende in ein Gebäude der Stadtwerke eingebrochen. Die Einbrecher verschafften sich zu einem noch unbekanntem Zeitpunkt gewaltsam Zutritt zu den Büroräumen in der Steinmühlstraße. Entwendet wurde nach ersten Erkenntnissen nichts. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen und nimmt Hinweise unter Telefon 06172-1200 entgegen.



## Erlebnisse verschenken

Kulturelle Reihen 2024

**KAMMERKONZERTE • KINDERTHEATER**  
**KLEINKUNST • PHILOSOPHIE**  
**SINFONIE • SOMMER-REIHE**  
**VORTRAGSREIHE GESCHICHTE**



**WILLY ASTOR**



**THE HOOTERS**



**ERWIN PELZIG**



**THE TWIOLINS**

**GEWINNEN SIE KULTUR IM ABO UNTER:**  
[www.bad-nauheim.de/abo](http://www.bad-nauheim.de/abo)

**Einzeltickets & Abonnements:**  
Tourist Information · In den Kolonnaden 1  
61231 Bad Nauheim · Tel.: 06032 9299 20

**Öffnungszeiten:**  
Mo. - Fr. 10 bis 18, Sa. & So. 11 bis 16 Uhr





Bürgerschaftliches Engagement soll sich lohnen und wird unterstützt: Diese Botschaft geht von der Spendenübergabe der Taunus Sparkasse im Hochtaunuskreis an Vertreter von 16 Vereinen aus. Foto: a.ber

## Sparkasse greift 16 Vereinen finanziell unter die Arme

**Hochtaunus** (a.ber). Im August dieses Jahres standen die Mitglieder des Tennisvereins Ober-Eschbach fassungslos vor ihren Tennisplätzen: Der angrenzende Eschbach war nach Sturzregen über die Ufer getreten und hatte drei Plätze hoch überflutet. In Eigenregie musste schnell gehandelt werden, da der Flächenbelag betonhart zu erstarren drohte. Der Schaden: mit mehr als 7000 Euro für den Verein nicht zu stemmen. Finanziell konnte nun Abhilfe geschaffen werden. Bei einer Spendenübergabe der Taunus Sparkasse im Hochtaunuskreis durch Landrat Ulrich Krebs und den Sparkassen-Vorstandsvorsitzenden Oliver Klink wurde aus der Gemeinnützigen Stiftung und der Stiftung „Kinder Lachen“ nicht nur dem Tennisverein, sondern auch weiteren 15 Vereinen im Kreis mit insgesamt 64 500 Euro finanziell unter die Arme gegriffen. „Unsere Sparkasse kommt damit ihrem Auftrag nach, bürgerschaftliches Engagement zu unterstützen“, sagte Krebs bei der feierlichen Spendenübergabe im Landratsamt.

Oliver Klink von der Taunus Sparkasse hatte mit seinen Mitarbeitern eine Feierstunde im Forum des Landratsamts gestaltet, „um die vielen Ehrenamtlichen und ihre wichtige Arbeit wertzuschätzen“. Umrahmt von klassischer Musik des Geschwister-Trios Annika, Julia und Katharina Kaufmann, brachte Landrat Ulrich Krebs im Gespräch mit den Vertretern aller 16 geförderten Vereine bei den Spendenübergaben die Sorgen, Nöte und Erfolge des bürgerschaftlichen Engagements zur Sprache. Dabei geht es um konkret benötigtes Equipment wie neues Zelt-Material für den Bund der Pfadfinder (BdP) Stamm Hattstein, ein neues Licht-Gewehr für die Ausbildung Jugendlicher beim Schützenverein Winden 1921 in Weilrod, ein Konzertklavier als Ersatz für das 30 Jahre alte Klavier des Ortsausschusses St. Marien in Neu-Anspach, einen Defibrillator und einen Zuschuss für den neuen Mannschaftswagen der DRK-Ortsvereinigungen Schmitten und Friedrichsdorf oder auch neue feuerfeste Vorhänge für den Carnevalverein 1959 Stierstadt.

Weitere Spenden gingen an Vereine, deren Ehrenamtliche langfristige Projekte weiterführen wollen: das Projekt „Schulbibliothek“ des Fördervereins der Adolf-Reichwein-Schu-

le Neu-Anspach, das Projekt des Jugend-Sinfonie-Orchesters und des Jugendchors Hochtaunus der Johann-Isaak-von-Gerning-Stiftung sowie das „Leuchtturm“-Projekt des Vereins „Lebensraum Oberhof“ in Ober-Erlenbach.

Damit trotz unvorhergesehener Schäden und Sanierungsvorhaben der vereinseigenen Infrastruktur das Engagement der Vereine weiterlaufen kann, wurden auch die Sportgemeinschaft SG Ober-Erlenbach für die Instandsetzung von Tennisplätzen unterstützt, der Tennisverein Ober-Eschbach 1970 für die Beseitigung der Hochwasserschäden an seinen Tennisplätzen sowie der aus einer privaten Elterninitiative entstandene „Verein zur Förderung familienergänzender Erziehung“ mit der Kindergruppe „Rabennest“ in Bad Homburg, die nun mithilfe der Spende ihre Kinderkrippe umbauen kann.

Der älteste der mit einer Spende bedachten Vereine war in diesem Jahr der Gesangverein Frohsinn 1873 Wernborn aus Usingen: Er pflegt die musikalische Tradition und Kultur im Heimatort und finanziert mit der Spende seine Feier zum 150-jährigen Bestehen. Alle oben aufgeführten Vereine bekamen jeweils einen Spendenbeitrag aus der Gemeinnützigen Stiftung der Taunus Sparkasse.

Aus der Stiftung „Kinder Lachen“ erhielten Fördermittel: der Verein „Kultur- & Lerntreff“ für seine Unterstützung Geflüchteter in der Hausaufgabenhilfe und dem Deutschunterricht, der Kinderschutzbund Kreisverband Hochtaunus für die seit 2023 eingerichtete „Beratungsstelle bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung“ und die Friedrichsdorfer Bürgerselbsthilfe, die mit ihren 400 Mitgliedern ein Spenden-Lager mit einer Fahrradwerkstatt für Menschen in Notlagen ehrenamtlich betreibt.

Die kurzen Erzählungen der anwesenden Vereinsvertreter über ihre Arbeit führte allen Anwesenden im Landratsamt-Forum vor Augen, wie vielfältig und sinnvoll das Engagement der Bürger im Hochtaunuskreis für die Menschen in der Region ist. Sparkassen-Vorsitzender Klink sicherte den Vereinen im Hochtaunuskreis zu, sein Institut werde dafür Sorge tragen, dass die Beantragung von Spendengeldern „nicht zu kompliziert gestaltet“ werde.

## Betrug beim Internet-Autokauf

**Hochtaunus** (how). Dass nicht nur beim direkten Autokauf, sondern auch beim Autoverkauf über das Internet Vorsicht geboten ist, zeigen diverse Fälle im Hochtaunuskreis. Dort sind in den vergangenen Wochen vermehrt Anzeigen eingegangen, bei denen die Autoverkäufer bis zum heutigen Tag vergeblich auf das Geld für das von ihnen verkaufte Auto warten.

Zunächst inserieren die Verkäufer im Internet auf unterschiedlichen Verkaufsportalen für Gebrauchtwagen. Auf die Anzeige hin melden sich dann die vermeintlichen Käufer oder vielmehr Betrüger. Es wird ein akzeptabler Preis für das Auto ausgehandelt und ein Abholtermin vereinbart. Dann schicken die Betrüger einen „Nachweis“, dass sie den Kaufbetrag bereits überwiesen hätten. Dabei handelt es sich jedoch meist um Fotos von nicht abgeschickten Überweisungsträgern oder um gefälschte Kontoauszüge eines Online-Banking-Kontos. Tatsächlich wird nie Geld überwiesen. Dennoch übergeben die Verkäufer das Fahrzeug anschließend an einen Mitarbeiter oder Komplizen des Kaufinteressenten. Auch

wenn die Zulassungsbescheinigungen zur Absicherung der Verkäufer meist bis zum ersehnten Geldeingang einbehalten werden, sind die Betrüger dann mit dem Auto bereits über alle Berge.

Konkret ist einem Mann aus Neu-Anspach bereits ein Schaden von rund 23 000 Euro entstanden. Bei weiteren Fällen im Hochtaunuskreis entstand geringerer Schaden. „Dennoch zeigt der genannte Fall, dass es beim Autoverkauf schnell zu einem hohen Schaden kommen kann. Auch handelt es sich nicht um ein auf den Hochtaunuskreis beschränktes Deliktphänomen, sondern ähnliche Vorfälle sind hessenweit bereits in vielen Polizeidienststellen bekannt geworden. Achten Sie daher immer auf die Seriosität möglicher Kaufinteressenten. Auch bei der Abholung durch Dritte ist erhöhte Vorsicht geboten. Stellen Sie sicher, dass der Käufer für Sie auch nach dem Kauf erreichbar ist und Sie im Bedarfsfall mit ihm Kontakt aufnehmen können. Eine Handynummer oder ein WhatsApp-Kontakt reichen hier nicht aus“, warnt die Polizei.

## Kaiser Wilhelm II. im Exil

**Bad Homburg** (hw). Geschichtsinteressierte sind eingeladen zu einer Vier-Tages-Exkursion in die Niederlande im kommenden Frühjahr, bei der die Lebenswelten des letzten deutschen Kaisers Wilhelm II. im Mittelpunkt stehen. Veranstalter sind der Förderverein Kreisarchiv des Hochtaunuskreises und der Verein für Geschichte und Landeskunde Bad Homburg.

Ausgangspunkt der Erkundungen ist die Stadt Utrecht, wo die Gruppe im Hotel untergebracht ist. Auf der Fahrt dorthin steht zunächst die ehemalige Abtei Brauweiler auf dem Programm, eine bedeutende romanische Klosteranlage und Heimat der Kapelle, die Wilhelm II. in die „Romanische Halle“ des Homburger Schlosses einsetzen ließ. Hauptziel sind dann aber die beiden Exilsitze Wilhelms II.: Schloss Amerongen, wo er von 1918 bis 1920 untergebracht war, und Haus Doorn, in dem er anschließend seine letzten 21 Lebensjahre verbrachte. Außerdem wird auf einem geführten Stadtrundgang die alte Bischofs- und Universitätsstadt Utrecht erkundet. Am dritten Tag der Exkursion geht es nach Herzogenbusch

(s' Hertogenbosch). Hierher führen auch Spuren der älteren Homburger Geschichte: Landgraf Friedrich III. Jakob, der in niederländischen Diensten stand, war Gouverneur von Herzogenbusch, wo er 1746 auch gestorben ist. Vor allem aber ist der Name der Stadt mit einem ihrer großen Söhne, dem Maler Hieronymus Bosch, verbunden, über dessen Leben und Werk das „Jheronimus Bosch Art Center“ informiert. Auf der Heimfahrt gilt die letzte Station der Reise einem herausragenden Ort des Wilhelminismus: die Villa Hügel in Essen, das Wohn- und Repräsentationshaus der Industriellenfamilie Krupp, die vor allem mit Wilhelm II. eng verbunden war. Die Exkursion findet statt von Mittwoch, 29. Mai 2024, (Abfahrt in Bad Homburg: 8 Uhr) bis Samstag, 1. Juni 2024, (Ankunft in Bad Homburg: 18 Uhr). Die Kosten für Mitglieder der gastgebenden Vereine betragen 650 Euro im Doppel- und 880 Euro im Einzelzimmer; Gäste zahlen 690 Euro beziehungsweise 920 Euro. Weitere Informationen und Anmelde-möglichkeiten gibt es im Internet unter [www.geschichtsverein-hg.de](http://www.geschichtsverein-hg.de).



Wilhelm II. beim Entenfüttern in Doorn.

Foto: Landesarchiv Baden-Württemberg

## Vitos bietet Angehörigen Austausch an

**Hochtaunus** (how). Wer mit einem psychisch kranken Menschen zusammenlebt, weiß, wie belastend das auch für Familienangehörige und Freunde sein kann. Die Vitos Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Bad Homburg bietet Betroffenen deshalb verschiedene Angehörigengruppen an, bei denen sie sich über psychische Erkrankungen informieren und austauschen können.

Unter Leitung des medizinischen Fachpersonals der Vitos Klinik haben Teilnehmer der Treffen die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen, über ihre Belastungen zu sprechen, Fragen zu stellen oder anderen Angehörigen zur Seite zu stehen. In zwei verschiedenen

Gruppen treffen sich Angehörige von Menschen, die an Psychosen leiden sowie Angehörige von Patienten mit Depressionen. Die Gruppen sind offen für alle, auch wenn der Angehörige nicht stationär in der Vitos Klinik aufgenommen ist.

Die Gruppe „Psychose“ trifft sich jeden ersten Donnerstag in ungeraden Monaten, Beginn ist um 19 Uhr (Dauer: maximal zwei Stunden). Die Gruppe „Depressionen“ kommt jeden ersten Donnerstag in geraden Monaten jeweils um 19 Uhr zusammen (Dauer: maximal zwei Stunden). Eine Anmeldung ist nicht nötig. Weitere Infos gibt es im Internet unter [www.vitos.de/kpp-bad-homburg](http://www.vitos.de/kpp-bad-homburg).

## Lions-Damen spenden 4000 Euro



Die Damen des Lions Clubs Bad Homburg Kaiserin Friedrich haben im vergangenen Monat Spenden in Höhe von insgesamt 4000 Euro für soziale gemeinnützige Zwecke übergeben. Begünstigt wurden die „Schnelle Hilfe in Not“, die Tafel Bad Homburg, der Deutsche Kinderschutzbund Hochtaunus und die Caritas Hochtaunus (Projekte Wohnungslosenhilfe und Trauerbegleitung). Auf Einladung von Lions Club-Präsidentin Heike Rahusen und Barbara Strege, der Vorsitzenden des Lions Fördervereins Bad Homburg Kaiserin Friedrich, kamen Vertreter der gemeinnützigen Einrichtungen – Volker Fischer, Tom Kirchner und Telse Pfeiffer vom Vorstand „Schnelle Hilfe in Not“ und Maria Wighardt-Arnold von der Tafel Hochtaunus – ins Steigenberger Hotel zur feierlichen Übergabe der symbolischen Schecks. Die Spenden wurden durch Benefiz-Aktivitäten der Lions Damen im laufenden Jahr aufgebracht. Zu verdanken sind sie dem Publikum des Lions-Konzerts mit Künstlern der Kammeroper Frankfurt im Kulturzentrum Englische Kirche im April und den Wohltätigen, die am Lions-Verkaufsstand auf dem Bad Homburger Herbstmarkt im Oktober „Gutes gekauft und Gutes getan“ haben. Foto: Lions



Nach über 40 Jahren als Gesellschafter und Geschäftsführer gibt Andreas Peiker (r.) die Zügel in neue Hände. Die Anteile an den Unternehmen mit seiner über 75-jährigen Geschichte übernehmen seine Ehefrau Susanne (l.) und die vier Kinder. Foto: Peiker

## Peiker stellt Weichen für die Zukunft

**Bad Homburg (hw).** Nach über 40 Jahren als Gesellschafter und Geschäftsführer gibt Andreas Peiker, passionierter Pferdeliebhaber, die Zügel in neue Hände und stellt damit die Weichen für die Zukunft. Die Anteile an den Unternehmen mit seiner über 75-jährigen Geschichte übernehmen seine Ehefrau und die vier Kinder.

Andreas Peiker hat die Zukunft der peiker-Gruppe geklärt und im November die Nachfolge notariell besiegelt. Neue Gesellschafterin ist seine Ehefrau, Susanne Peiker. Selbst als Künstlerin tätig, steht sie ihrem Mann zur Seite, besucht mit ihm gemeinsam gesellschaftliche Anlässe und bringt sich bei Unternehmensveranstaltungen ein. Weitere Anteile gehen an die vier Kinder, Felix, Carina, Maximilian und Gloria Peiker. Die Säulen der Gruppe bestehen weiterhin aus Vermögensverwaltung, Immobilien und den Industriebeteiligungen. In Letzterem bleibt Andreas Peiker als Geschäftsführer erhalten. In den anderen Geschäftsbereichen wechselt Andreas Peiker in den Beirat.

Familie Peiker bleibt ihrer Tradition als mittelständisches Familienunternehmen treu. Präsent ist vor allem Carina Peiker, die seit Sommer 2021 in der Geschäftsführung an der Seite ihres Vaters steht, ihn unterstützt und neue Impulse setzt. Auch handelt die peiker Holding als zentrales Shared-Service-Center

der peiker Gruppe für die Bereiche Buchhaltung, Controlling, Entwicklung, Human Resources, IT und Marketing.

Das langfristige Ziel ist, ein Dach für die bestehenden und künftigen Unternehmen der Familie Peiker zu sein. Die Transformation zu einer mittelständischen Unternehmensgruppe mit Konzernstrukturen ist wichtig, um der nächsten Generation einen Vorsprung zu verschaffen. „Es ist schön, zu sehen, wie meine Kinder überall zuhören und sich aktiv Wissen aneignen, um nachher auch in der Lage zu sein, dass einer von der Familie mitentscheiden kann“, sagt Peiker. Wachstum entstehe durch Wissen. Wissen entstehe durch Erfahrungen und die Überlieferung von anderen. Sein Wissen weiterzugeben, ist für Peiker eine Mission und sein Beitrag zum Fortbestehen des Unternehmens. Sein Dank gilt gleichermaßen seinen Mitarbeitern. Viele von ihnen begleiten eine erneute Transformation.

Rund 250 Mitarbeiter sind in den Unternehmen der Familie Peiker an den Standorten Bad Homburg, Teltow, Osnabrück, Wildau und Dallas (US) beschäftigt. Mit der langjährigen Erfahrung im Bereich Funk, Mobiltelefonie, Digitalisierung und Konnektivität entwickeln und vertreiben diese zukunftsweisende Kommunikationssysteme für Industrie, Behörden, Handel, Transport und Logistik sowie im Sport.

## Unterwegs in Südafrika

**Bad Homburg (hw).** Der Filmclub Taunus lädt für Dienstag, 12. Dezember, um 20 Uhr zu einer Video-Großprojektion in das Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, ein. Ulrich Schöne zeigt „Unterwegs in Südafrika“. Im Rahmen einer geführten Studienreise war er mit dem Bus etwa 5000 Kilometer in dem faszinierenden Land unterwegs.

Viele der bekanntesten Sehenswürdigkeiten, die das Land am Kap zu bieten hat, bestimmten das Besuchsprogramm. Dazu gehörten das subtropische Lowveld, der Krüger-Nationalpark, ein Abstecher nach Swasiland, die Stadt

Graaff-Reinet und eine Fahrt durch die Karoo mit dem Ziel der Gartenroute. Höhepunkte der imposanten Reise waren der Aufenthalt in Kapstadt mit der Auffahrt zum Tafelberg sowie ein Besuch in einem Wohnviertel der schwarzen Bevölkerung. Am Kap der guten Hoffnung wurde feierlich Abschied vom Land im Süden des afrikanischen Kontinents genommen.

Der Film bietet einen umfassenden Überblick über die kulturellen und geschichtlichen Besonderheiten der Kap-Republik und er zeigt die grandiosen, ganz unterschiedlichen Landschaften mit der einmaligen Tier- und Pflanzenwelt.

## Baumpaten für mehr Nachhaltigkeit

**Hochtaunus (how).** Der Landkreis freut sich, weitere Details zur Aktion „Baumpatenschaften für Nachhaltigkeit“ im Rahmen seiner Nachhaltigkeitskampagne „Gemeinsam. Nachhaltig. Handeln.“ bekanntzugeben. Diese Aktion ermutigt Bürger, Vereine, Unternehmen und andere Institutionen dazu, Baumpaten zu werden, um aktiv zur Förderung der Nachhaltigkeit und zur Umsetzung der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs) beizutragen, unterstützt durch den Naturpark Taunus.

Die „17 Bäume – 17 Ziele“-Pflanzaktion wird am 14. Dezember entlang eines Wegs im Usinger Land durchgeführt. Die ausgewählten Bäume sind keine zufälligen Pflanzungen. Jeder Baum repräsentiert ein spezifisches Nachhaltigkeitsziel der Vereinten Nationen und wird somit zu einem lebenden Symbol für Veränderung.

Was diese Aktion besonders macht, ist die Verwendung von Heistern – jungen Laubbäumen, die bereits zweimal verpflanzt wurden und eine Höhe von 1,25 bis 2,50 Metern erreichen. Diese Bäume zeichnen sich durch seitliche Äste aus, haben jedoch noch keine Krone. Diese Auswahl stellt sicher, dass die Bäume in ihrer neuen Umgebung gut gedeihen. Die ausgewählten Baumarten für diese Aktion sind die Edelkastanie, der Feldahorn und die Elsbeere. Jeder Baum wird mit einem speziellen Baumschutz versehen, um sein gesundes Wachstum zu fördern und ihn vor Umwelteinflüssen zu schützen. Zusätzlich wird jeder

Baum nach den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung beschrieben, um die Verbindung zwischen der Aktion und den globalen Nachhaltigkeitszielen zu verdeutlichen. „Die Baumpatenschaften für Nachhaltigkeit sind ein wichtiger Beitrag zur Förderung der Nachhaltigkeit im Hochtaunuskreis. Diese Aktion ermöglicht es uns, gemeinsam mit der Gemeinschaft Ideen zur Nachhaltigkeit zu entwickeln und die Umsetzung der Agenda 2030 und der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen zu fördern. Mit den lokalen Akteuren und dem Naturpark Taunus, die wir in diese Initiative einbeziehen, wird eine positive Veränderung in unserer Region bewirkt“, sagt Landrat Ulrich Krebs. „Die Pflanzaktion wird öffentlich stattfinden und 17 Bäume entlang eines symbolischen Wegs im Usinger Land beinhalten, die jeweils nach den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung beschrieben sind.“

Ein paar wenige Bäume suchen noch nach Paten. Die Patenschaft ist kostenfrei und mit keinerlei Verpflichtungen verbunden. Jeder Pate kann „seinen“ Baum am Pflanztag einpflanzen und steht für eines der 17 Nachhaltigkeitsziele ein. Interessierte Vereine, Privatpersonen und Unternehmen können sich an per E-Mail an [nachhaltigkeit@hochtaunuskreis.de](mailto:nachhaltigkeit@hochtaunuskreis.de), oder an Lisa Lauf unter Telefon 06172-9999115 wenden.

Weitere Informationen zur Aktion und zur Nachhaltigkeitskampagne gibt es im Internet unter [www.hochtaunuskreis.de](http://www.hochtaunuskreis.de) zu finden.

## Wenn der Hammer auf dem Amboss tanzt

**Bad Homburg (fch).** Das Schmiedehandwerk gehört zu den ältesten handwerklichen Tätigkeiten der Menschheit. Die Gewinnung von Eisen aus Erz sowie die Bearbeitung von Metall hatte großen Einfluss auf die Entwicklungsgeschichte. Der Schmied arbeitete für den Krieg und für den Frieden. Er stellte Werkzeuge, Ackerbaugeräte, Waffen und verschiedenste Gebrauchsgegenstände her. Ab der zweiten Hälfte des Mittelalters hat sich das Schmiedehandwerk differenziert.

Für den Frieden gearbeitet haben die Vorfahren von Anja Fischer in Ober-Eschbach. „Meine Vorfahren waren alle Huf-Schmiede. Ich bin die fünfte Generation. Ich bin zwar keine Schmiedin, habe aber mit Dirk Velte einen Schmied geheiratet. Unser Sohn Tim Fischer führt die Tradition fort. Er ist wie sein Vater Schmiedemeister, studiert zurzeit Architektur. Nach dem Studium will er in die Oberurseler Metallmanufaktur seines Vaters eintreten.“ Samstag stand er wie seine Vorfahren beim achten Adventsschmieden in der 1854 erbauten historischen Dorfschmiede.

Durch die wirtschaftliche Lage – ab den 1950er-Jahren gab es für Hufschmiede nur noch wenig zu verdienen – war sie in einen Dornröschenschlaf gesunken. Und wurde lange als Lagerstätte und Rumpelkammer genutzt. Anja Fischer und Dirk Velte haben sie für das Adventsschmieden entrümpelt, im Originalzustand gelassen und hauchen ihr seither an jedem ersten Adventssamstag neues Leben ein. „Wir wollen den Bürgern einmal im Jahr Einblicke in das alte Schmiedehandwerk geben.“ Und so prasselte das Feuer in der Schmiedesse, und der Schmied ließ zur Freude seines Publikums den Hammer auf dem Amboss tanzen. Mit geschickten Handgriffen bearbeitete Tim Fischer das rotglühende Eisen. Nach und nach verwandelte es sich in kunstvoll geformte Stäbe, an denen Teelicht-Gläser, Kugeln oder andere Ziergegenstände aufgehängt werden können. Die Besu-

cher standen dicht gedrängt in der alten Dorfschmiede, um sich alles genau anzusehen. Geöffnet hat die Familienschmiede wie der vorweihnachtlich-geschmückte Innenhof des Anwesens nur einmal im Jahr für einen guten Zweck. Und zwar im Anschluss an den Ober-Eschbacher Adventsmarkt. Dann feiern Bürger des Stadtteils mit Gästen aus der Region bei Speis und Trank in den ersten Advent, kaufen Geschmiedetes und hochwertiges Kunsthandwerk, handgefertigte Karten oder selbstgebackene Weihnachtsplätzchen.

„Es macht uns einfach Freude, es ist ein schöner Event in einem romantischen Ambiente. Man trifft sich mit Freunden, verlebt einen schönen Abend, gewinnt Einblicke ins Schmiedehandwerk und tut nebenbei etwas Gutes“, zählt Anja Fischer auf. Alle Einnahmen werden zu 100 Prozent gespendet. Möglich wird dies unter anderem durch das Mett-Sponsoring einer Metzgerei, die Brötchen-Spende einer Bäckerei und den Einsatz vieler Ehrenamtlicher.

Anfangs stemmte die Familie alles allein, dann wurde sie von zwei befreundeten Familien unterstützt, inzwischen greifen ihnen 20 Helfer tatkräftig unter die Arme. „Wir benötigen noch einen Getränkeponsor.“ Außer den deftigen Mett-Brötchen werden Plätzchen, süße Waffeln, Kartoffelchips und weitere Gerichte angeboten. Im ersten Jahr spendete die Familie 650 Euro für einen guten Zweck. Die Einnahmen in Höhe von 2800 Euro aus der letztjährigen Veranstaltung kamen dem Förderverein der Grundschule Im Eschbachtal für sozial benachteiligte Kinder zugute.

Auch in diesem Jahr klingelte es in den Kassen wieder kräftig. Die Hälfte der Spendensumme soll an drei bedürftige Familien im Stadtteil gehen. Die andere Hälfte geht zu gleichen Teilen an das Kinderhaus Bad Homburg und den Verein „Wildwasser Frankfurt“. Der hat seit Anfang 2023 eine Beratungsstelle in Bad Homburg.



Unter den aufmerksamen Blicken zahlreicher Besucher fertigt Schmiedemeister Tim Fischer Stäbe zum Halten von Teelicht-Gläsern an. Foto: fch

Ihre Grüße zu

Weihnachten

Senden Sie Ihren Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten zum bevorstehenden Weihnachtsfest und Jahreswechsel ein „schriftliches Dankeschön“ mit einer Anzeige in unserer

**Weihnachtsausgabe**

am Mittwoch, dem 20. Dezember 2023

Eine Gelegenheit, sich für das entgegengebrachte Vertrauen zu bedanken und Verbundenheit auszudrücken.

Unsere Medienberater/innen stehen Ihnen zur Gestaltung und Disposition Ihrer Anzeige gerne zur Seite.

Jetzt buchen: Tel. 06171 62880

Bad Homburger Woche Oberurseler Woche Kronberger Bote Heilheimer Zeitung Schwalbacher Woche  
Friedrichsdorfer Woche Steinbacher Woche Königsteiner Woche Eschborner Woche Bad Sodener Woche inkl. Sulzbach

Anzeigen-  
schluss:  
Donnerstag,  
14.12.2023



Helmut Hampl, Yuma Tsuboi, Sven Rehde und Csaba András (v. l.) wollen am Sonntag mit dem TTC OE Bad Homburg das Heimspiel gegen Jülich gewinnen. Foto: gw

## TTC OE kassiert erste Saisonpleite im Spitzenspiel

**Bad Homburg (gw).** Das war nichts für schwache Nerven: Der TTC OE Bad Homburg das Spitzenspiel in der 2. Tischtennis-Bundesliga der Herren verloren. Der TTC unterlag am Sonntag vor rund 120 Zuschauern trotz zwischenzeitlicher 4:2-Führung Borussia Dortmund mit 4:6 und kassierte seine erste Saisonniederlage.

Die Stimmung im Wingert-Dome war vom ersten Ballwechsel an sehr angespannt, wobei Dortmunds Erik Bottroff seinem Ruf als bundesweit bekanntes „Enfant terrible“ einmal mehr vollauf gerecht wurde. Bereits im ersten Satz legte er sich mit Tisch-Schiedsrichter Stefan Modersohn wegen eines von dem Burgholzhausener Unparteiischen als Fehler eingestuftes Aufschlags lautstark an.

TTC-Sportvorstand Helmut Hampl, der am Sonntag 71 Jahre alte wurde, sah sich gemüßigt, Bottroff angesichts dessen ungehörigen Verhaltens zur Ordnung zu rufen. Der zeigte sich davon jedoch keinesfalls beeindruckt,

sondern war mit seinen beiden anschließenden Einzelerfolgen sowie der Beteiligung an insgesamt drei Punkten der entscheidende Schlüssel zum Erfolg der Borussen. Die 4:2-Führung des TTC OE Bad Homburg entpuppte sich als trügerisch, denn die letzten vier Einzel sind allesamt an den BVB gegangen, wobei die Gastgeber in diesen vier Spielen nur noch drei Satzgewinne verbuchen konnten.

Ein wesentlicher Faktor für die erste Saisonniederlage war sicherlich die Tatsache, dass Benno Oehme kurzfristig ersetzt werden musste. Oehme hatte sich in der vergangenen Woche beim WTT-Feeder-Turnier in Düsseldorf mit Corona infiziert.

Für den TTC OE Bad Homburg klingt die Vorrunde der Tischtennis-Saison am Sonntag, 10. Dezember, um 15 Uhr mit einem Heimspiel gegen den TTC indeland Jülich aus. Das erste Spiel steht Rückrunde steht am 4. Februar 2024 gegen den TTC Fortuna Passau an.

## Mehr als 600 Starts beim Nacht-Schwimmfest

**Bad Homburg (gw).** Alljährlich Ende November richtet der Bad Homburger Schwimmclub (HSC) im Seedammbad ein internationales Nacht-Schwimmfest aus. Mit mehr als 600 Starts bei dieser 14. Auflage ist diese außergewöhnliche Veranstaltung erneut von den Teilnehmern hervorragend angenommen worden. „23 Vereine haben ihre Meldungen abgegeben“, freute sich Vorstandsmitglied Cordula Ruh über die sehr gute Beteiligung.

Eine Besonderheit des Nacht-Schwimmfests ist es, dass bei einigen Staffeln jeweils zwei Jugendliche mit zwei Senioren („Masters“) an den Start gehen. Über 4x50 Meter Rücken gewannen die HSCLer in 2:14,98 Minuten und über 4x50 Meter Lagen (in 2:12,91 Minuten) sowie 10x50 Meter Freistil (in 5:03,78 Minuten) belegten sie jeweils den zweiten Platz.

Bei der spektakulären Freistil-Staffel mit jeweils zehn Schwimmern musste sich der HSC dank lautstarker Unterstützung durch die eigenen Fans nur Aqua Sports Eschborn geschlagen geben.

Gastgeber Bad Homburg war mit insgesamt 17 Aktiven vertreten, die eine Vielzahl von ersten Plätzen und persönlichen Bestzeiten erreichten. Das schnellste Mädchen des Wettkampfs über 50 Meter „Kraulbeine“ (ohne Unterstützung der Arme) war Johanna Debusmann aus dem jüngsten Jahrgang 2011 in 43,16 Sekunden. Rosa Waßmann (Jahrgang 2008) blieb über 100 Meter Brust in 1:19,81 Minuten erstmals unter der 80-Sekunden-Marke und Evangelos Violettas (Jahrgang 2007) glänzte mit Bestzeiten über 50 und 100 Meter Freistil sowie 100 Lagen.

## Anmelden zur Sportlerehrung

**Friedrichsdorf (fw).** Die Stadt will Sportler ehren, die sich 2023 im sportlichen Wettkampf durchgesetzt haben. Meldungen für die Ehrung können bis einschließlich 14. Januar 2024 im Internet unter [www.friedrichsdorf.de/sportlerehrung](http://www.friedrichsdorf.de/sportlerehrung) erfolgen. Die Stadt ehrt Sportler, die einem Friedrichsdorfer Verein angehören oder in Friedrichsdorf wohnen und im Jahr 2023 entweder als erster Sieger bei Kreis-, Gau- oder Bezirksmeisterschaften teilgenommen haben, erste, zweite oder dritte Sieger bei Hessischen, Süddeutschen oder

Deutschen Meisterschaften geworden sind, eine Berufung in die Nationalmannschaft erhalten haben oder Teilnehmer an Olympischen Spielen, Welt- oder Europameisterschaften waren. Die Vereine können auch Personen zur Ehrung melden, die sich um den Sport verdient gemacht haben. Die Ehrung findet am Sonntag, 17. März 2024, um 11 Uhr im Forum, Dreieichstraße 22, statt. Weitere Infos gibt es unter Telefon 06172-7311263 oder per E-Mail an [katharina.laforgia@friedrichsdorf.de](mailto:katharina.laforgia@friedrichsdorf.de).

### Sport in Kürze

**Basketball:** In der Regionalliga Südwest hat die zweite Damenmannschaft der HTG Bad Homburg die Tabellenführung durch einen 85:46-Erfolg bei der TSG Wiesack gefestigt und erwartet am Sonntag um 18 Uhr die DJK Nieder-Olm zum nächsten Heimspiel im Primodeus-Park.

**Judo:** Bei den südwestdeutschen Meisterschaften der Männer hat Tristan Martin von der HTG Bad Homburg in der Gewichtsklasse bis 60 Kilogramm die Silbermedaille gewonnen.

**Volleyball:** In der Oberliga Hessen bestreiten die Damen der HTG Bad Homburg am Samstag um 19 Uhr das letzte Heimspiel in diesem Jahr gegen die SG Volleys Marburg-Biedenkopf II.

**Tischtennis:** Nach der 2:8-Niederlage bei Eintracht Frankfurt II wartet der TTC OE Bad Homburg II in der Hessenliga Süd-West der Herren weiter auf den ersten Saisonsieg. Am Samstag erwarten die Ober-Erlenbacher um 16 Uhr den VfR Fehlheim II im Wingert-Dome. (gw)

## Bad Homburger Falcons sind nun Tabellenführer

**Bad Homburg (gw).** Die Falcons Bad Homburg haben ihr Heimspiel gegen die Dillingen Diamonds in der 2. Basketball-Bundesliga Süd der Damen mit 73:61 (43:33) gewonnen und stehen damit allein an der Tabellenspitze. Die Partie des Konkurrenten TSV 1880 Wasserburg gegen den MTV Stuttgart war wegen der heftigen Schneefälle in Bayern abgesagt worden.

„Das war unter dem Strich ein Arbeitssieg, weil sich die Diamonds als der erwartete unangenehme Gegner präsentiert haben“, erklärte Falcons-Teammanagerin Liz Rhein nach dem achten Saisonsieg. Die Bad Homburgerinnen begannen im Primodeus-Park furios und lagen nach drei Minuten bereits mit 11:2 vorn, nachdem Mannschaftsführerin Gergana Georgieva drei Punkte in Folge erzielt hatte. Die Gäste aus dem Saarland ließen sich von diesem Rückstand nicht irritieren, sondern kamen bis zum Ende des ersten Viertels auf 17:22 heran.

Zur Halbzeit stand ein 43:33 für die Falcons auf der digitalen Anzeigentafel, die diesen Vorsprung bis zum Ende des dritten Abschnitts auf 59:44 ausbauen konnten. Selbst nachdem Fee Zimmermann und die US-Amerikanerin Maeva Carroll auf Seiten der nur mit acht Spielerinnen angereisten Gäste nach dem jeweils fünften Foul ausgeschieden waren, steckten die „Diamanten“ nicht auf und hielten die Partie bis in die Schlussphase offen. „Wir haben es in manchen Phasen nicht gut gemacht und das war sicherlich eines unserer schwächeren Spiele“, sagte Rhein.

Den stärksten Eindruck bei den Gastgeberinnen hinterließen am Samstagabend Georgieva, Isabel Gregor und Lia Kentzler, wobei „Geri“ Georgieva mit ihren 15 Punkten und elf Rebounds (davon acht unter dem gegnerischen Korb) ein „double double“ gelungen ist. Obwohl sie nach ihrer überstandenen Grippe noch nicht wieder bei 100 Prozent Leistungsvermögen war, überzeugte auch Gregor mit 12 Punkten in rund 28 Minuten Einsatzzeit, wobei sie in ihrer unnachahmlichen Art zahlreiche Korbleger sicher verwandelte. Hinzu

standen fünf Blocks von „Isi“ in der persönlichen Erfolgsbilanz.

Mit dem Triumph gegen die Dillingen Diamonds starteten die Falcons erfolgreich in eine englische Woche, die nach der Pokal-Partie gegen Nördlingen am gestrigen Mittwochabend am Samstag um 14.30 Uhr mit dem Auswärtsspiel bei der DJK Don Bosco Bamberg beendet wird.

Nach dem Heimspiel-Derby gegen die Rhein-Main Baskets am Sonntag, 17. Dezember, geht es nach einer kurzen Weihnachtspause bereits am 7. Januar 2024 bei den QOOL Sharks Würzburg wieder um Punkte in der 2. Bundesliga.



Eda Karabacak strebt mit den Falcons Bad Homburg am Samstag in Bamberg den neunten Saisonsieg an. Foto: gw

## Bomber-Cup zwischen den Jahren

**Bad Homburg (hw).** Die Spielvereinigung 05/99 Bomber Bad Homburg richtet erneut zwischen den Jahren den Hallen-Bomber-Cup aus. In diesem Jahr sind es neun Turniere in vier Tagen für die U7 bis U19.

Start ist am 27. Dezember um 9 Uhr für die G-Jugend. Unter anderem spielen Zeilsheim und Erlensee. Ab 12 Uhr findet das F2-Turnier statt. Hier sind der BSC Frankfurt und Alemania Nied am Start. Ab 16 Uhr wird dann der C-Jugend-Cup ausgetragen, gemeldet sind unter anderem die SpVgg 05 Oberrad und SG Orlen.

Am 28. Dezember um 10 Uhr beginnt der E1-Jugend-Cup für den Jahrgang 2013. Mit dabei sind Hessen Dreieich, FC Gießen und der

FVB Unterliederbach. Ab 14.30 Uhr findet der B-Jugend-Cup mit der JSG Kirdorf, Kelheim Hornau und dem NLZ FSV Frankfurt statt. Am 29. Dezember um 10 Uhr beginnt der F1-Cup für den Jahrgang 2015 mit Teams wie TSV Mainz Ebersheim, Griesheim Tarik und der JSG Friedberg. Um 14.30 Uhr beginnt der D-Jugend-Hallen-Cup mit Mannschaften der SG Bruchköbel, VfB Unterliederbach und Horloffthal.

Am 30. Dezember ab 10 Uhr startet der E2-Cup (Jahrgang 2014) mit Teams wie SV Steinfurth und der SpVgg 05 Oberrad. Ab 14.30 Uhr geht es zum letzten Turnier der B-Jugend gegen Teams von VfL Fontana Finthen und den Sportfreunden Oberau.

## Viktoria und Ida tanzen auf Platz 1

Am Sonntag richtete das Tanzsportzentrum Blau-Gold-Casino Darmstadt den 23. Adventscup im Breitensport Rock'n'Roll aus. 15 Paare traten in vier Tanzklassen gegeneinander an. Vom Bad Homburger Rock'n'Roll-Tanz-Zentrum „8nach6“ gingen fünf Paare an den Start: Prelesta Mazunin und Holly Robinson, Catarina Gomes Borges und Tamila Muryniuk, Zazie Lukesch und Hannah Schürmann, Lena Pijanka und Adrian Wagner sowie Viktoria Bier und Ida Hollschuh.

Alle starteten in der Schülerklasse I, in der die Paare zwischen sechs und zwölf Jahre alt sind. Sie tanzen 45 Sekunden auf 41-42 Takte. In dieser Startklasse gingen sechs Paare an den Start. Für „8nach6“ war es somit fast eine Vereinsmeisterschaft. Für Holly und Tamila war es der erste Wettbewerb. Lena und Adrian sowie Tamila und Catarina tanzten die Vorrunde souverän durch. Auch die anderen Paare hatten nur wenige Fehler in ihren Tanzfolgen. Alle Paare erreichten die Endrunde und durften ihr Können ein zweites Mal dem Publikum präsentieren.

Trotz eines zweiten Platzes in der Vorrunde reichte es für Tamila und Catarina wegen eines kleinen Taktfehlers in der Finalrunde nur für den 6. Platz. Prelesta und Holly, die zwei Trainingseinheiten miteinander üben konnten, tanzten fehlerfrei ihre Folge durch. Am Ende



wurden sie mit dem 5. Platz belohnt. Lena und Adrian konnten ihre Leistung vom letzten Turnier steigern und erreichten den 4. Platz. Zazie und Hannah tanzten zum ersten Mal auf einem Wettbewerb in der Endrunde fehlerfrei ihre Tanzfolge und wurden mit einem 2. Platz belohnt. Viktoria und Ida überzeugten bereits zum zweiten Mal die Wertungsrichter und landeten auf Platz 1. Foto: T. Dielmann



# Ehrenamtlich auf der Kanzel aufbauen, ermahnen und trösten

**Hochtaunus** (how). Anfang Dezember wurden drei Christen aus dem Hochtaunus gemeinsam mit acht weiteren Ehrenamtlichen aus den Dekanaten Kronberg und Wetterau im Rahmen eines Gottesdienstes in der Paulusgemeinde in Kelkheim offiziell durch Propst Oliver Albrecht mit dem ehrenamtlichen Dienst als Prädikanten beauftragt. Für das Dekanat Hochtaunus dürfen künftig Gabriele Golinski-Wöhler, Daniela Drecelius und Gerhard Langpape vollständige Gottesdienste mit eigenen Predigten und Gebeten halten.

Propst Albrecht betonte im Rahmen seiner Predigt, dass es gerade in Zeiten, in denen der Schrecken in der Welt zunehme, wichtig sei, den Menschen beim Predigen Hoffnung zu vermitteln. „Wir müssen den Menschen sagen, dass es eine Zeit nach dem Schrecken gibt! Dass es in jedem Fall ein gutes Ende nehmen wird“, so Albrecht. „Vom Ende der Zeiten kommt kein ‚Terminator‘, sondern Jesus der Messias auf uns zu. Der Jesus, der von Feindesliebe spricht und sie liebt. Der Gewaltlose, der sein Leben für andere geopfert hat. Predigen heißt nichts anderes, als diese kommende Liebe vor Augen zu malen. Auch wenn sich unsere Augen auf den Schrecken konzentrieren wollen.“

Er gab den neuen Prädikanten zwei Zauberworte für gelingendes Predigen mit auf den Weg, die aus dem Griechischen übersetzt „aufbauen“ und „ermahnen und trösten“ bedeuten. „Predigen packt die Menschen bei ihren Stärken und nutzt nicht ihre Schwächen aus“, erklärte Albrecht. „Ermahnendes Trösten“ und tröstendes Ermahnen“ sei Seelsorge in Höchstform. Denn kein Mensch sei nur Opfer und niemand nur Täter. „So ermutigen und befähigen wir sie heute zu aufbauender, mahnender und tröstlicher Predigt“, so Albrecht.

Als neue Prädikanten im Dekanat Kronberg beauftragt wurden Dr. Reinhold Anders aus der Thomaskirche Marxheim, Christine Elcacho-Behnke aus der Kirchengemeinde Eschborn, Dr. Irene Hoffmann aus der Johannesgemeinde Hofheim, Jürgen D. Karl aus der Kirchengemeinde St. Johannes Fischbach, Barbara Lachmann aus der Kirchengemeinde Langenhain sowie Anette Schamp aus der Kirchengemeinde Liederbach.

Die zwei Prädikantinnen und der Prädikant aus dem Hochtaunus kommen aus drei verschiedenen Gemeinden, die sich geografisch gut verteilen: Daniela Drecelius stammt aus der Evangelischen Kirchengemeinde Emmerhausen, Gabriele Golinski-Wöhler gehört zur Evangelischen Kirchengemeinde Friedrichsdorf und ist auch bei den Evangelischen Frauen im Dekanat Hochtaunus engagiert. Gerhard Langpape ist in der Evangelischen Kirchengemeinde Wehrheim aktiv. Alle drei können ab jetzt in ihren Gemeinden und Nachbarschaftsräumen aktiv die Gestaltung von ganzen Gottesdiensten übernehmen.

Für dieses Ehrenamt der Wortverkündigung absolvierten sie zunächst eine einjährige Lektoren-Ausbildung. Die anschließende Ausbildung zum Prädikanten dauerte noch einmal knapp zwei Jahre. Als Lektoren durften sie bereits Gottesdienste mit den Gemeinden auf der Grundlage von bereitgestellten Gebeten und Predigten feiern. Im Unterschied dazu dürfen sie als Prädikanten nun selbst formulierte Gebete und Predigten dafür verwenden. Mit dieser erweiterten Ausbildung sind sie auch beauftragt, zu taufen und das Abendmahl mit den Gemeinden zu feiern. Die Ausbildungskurse beinhalten jeweils ein Gemeindepraktikum, in dem das Erlernete praktisch eingeübt und umgesetzt wird.



Die Prädikanten und ihr Ausbildungsteam mit Propst Oliver Albrecht (2. v. l.). Aus dem Hochtaunus kommt Gabriele Golinski-Wöhler (3. v. l.). Foto: J. Mosbach/Dekanat Hochtaunus

## „Voice Affair“ und „SingTonixen“

**Bad Homburg** (hw). Bei freier Platzwahl öffneten sich am Samstag, 16. Dezember, um 18 Uhr die Türen des Kulturzentrums Englischen Kirche, Ferdinandsplatz, für ein Konzert von „Voice Affair“ und den „SingTonixen“. Das Konzert beginnt um 19 Uhr. Die Leitung übernimmt Damian H. Siegmund. Wie im vergangenen Jahr wird Tim Frühling, Moderator des Hessischen Rundfunks, durch den Abend führen, der auf das nahe Fest einstimmt. Außerdem werden die Chöre ihre Zuhörer mit einem besonderen musikalischen Gastbeitrag überraschen. Es gibt nur noch einige wenige Restkarten für 19 Euro bei Tourist Info + Service im Kurhaus oder an der Abendkasse.

## Dunkelheit, Licht, Friede und Freude

**Bad Homburg** (hw). „Gaudete“ – so ist der Gottesdienst zum dritten Advent überschrieben. Im Mittelpunkt steht Johannes der Täufer, der Namenspatron des Taunusdoms in Kirdorf. Beide Aspekte bilden die Grundlage der Musik, die in dieser Vorabendmesse erklingen wird; sowohl in den Gemeindegesängen als auch in der Chorliteratur, die der Kirchenchor St. Johannes/Herz Jesu vorbereitet hat. Die Themen Dunkelheit – Licht – Friede – Freude kommen sowohl in den Fürbitten zum Ausdruck als auch in den Predigtimpulsen, die der Chor vorträgt und musikalisch unterstreicht. Der etwas andere Abendgottesdienst im Advent findet am Samstag, 16. Dezember, um 18 Uhr in St. Johannes statt.

### KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF

**Ev. Kirche Friedrichsdorf**  
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist  
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92  
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr  
Telefon: 06172-777660  
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de  
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

**Sonntag, 10. Dezember**  
10 Uhr Gottesdienst (Guist)

**Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen**  
Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jeganathan  
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4  
Bürozeiten: Di. und Do. 10 bis 12 Uhr  
Telefon: 06007-476  
E-Mail: info@hlk24.de  
www.hlk24.de

**Samstag, 9. Dezember**  
18 Uhr Vorabendmesse  
**Sonntag, 10. Dezember**  
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

**Ev.-methodistische Kirche**  
Wilhelmstraße 28

Stefanie Reinert  
Telefon: 06172-74033  
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de  
www.emkfriedrichsdorf.de

**Sonntag, 10. Dezember**  
10.30 Uhr Gottesdienst (Minor)

**Neuapostolische Kirche Westdeutschland**  
Gemeinde Friedrichsdorf  
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Telefon: 0173-4110060  
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

**Sonntag, 10. Dezember**  
10 Uhr Gottesdienst

**Ev. Kirche Köppern**  
Köppener Straße 92

Ulrike Maas-Lehwalder  
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20  
Bürozeiten: Di., Mi. und Do. 9 bis 12 Uhr  
Telefon: 06175-1015  
E-Mail: kirchengemeinde.koepfern@ekhn.de  
www.ev-kirche-koepfern.de

**Sonntag, 10. Dezember**  
9.45 Uhr Gottesdienst (Maas-Lehwalder)

**Ev. Kirche Burgholzhausen**  
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist  
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr  
Telefon: 06007-7713  
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de  
www.kirche-burgholzhausen.de

**Sonntag, 10. Dezember**  
9.45 Uhr Gottesdienst

**Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/Friedrichsdorf**  
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer  
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13  
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr, Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr  
Telefon: 06172-177040  
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de  
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de

**Kath. Kirche Herz Jesu Gartenfeld**  
Gartenfeldstraße 47

**Sonntag, 10. Dezember**  
11 Uhr Eucharistiefeier

**Ev.-lutherische Kirche Seulberg**  
Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski  
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2  
Bürozeiten: Mo. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr  
Telefon: 06172-71345  
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de  
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

**Sonntag, 10. Dezember**  
10 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kirchenchor (Krenski/Svat/Högermeier)

**FREIKIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®**  
Adventgemeinde  
Feldstraße 71

Stefan Löbermann  
Telefon: 0151-40653514  
http://bad-homburg.adventist.eu/

**Kath. Kirche St. Marien**  
Dorotheenstraße 17

**Samstag, 9. Dezember**  
12.05 Uhr Mittagebet im Advent  
18 Uhr Eucharistiefeier ital. Gmde  
**Sonntag, 10. Dezember**  
9.30 Uhr Eucharistiefeier  
11.30 Uhr Eucharistiefeier  
17 Uhr Adventskonzert Cantus Juvenum

**Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf**  
Am Kirchberg 2

**Samstag, 9. Dezember**  
18 Uhr Eucharistiefeier  
**Sonntag, 10. Dezember**  
9.30 Uhr Eucharistiefeier

**Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg**  
Ostpreußenstraße 33a

**Samstag, 9. Dezember**  
18 Uhr Eucharistiefeier/Talita Kum  
**Sonntag, 10. Dezember**  
11 Uhr Eucharistiefeier

**Kath. Kirche Heilig Kreuz Gonzenheim**  
Auf der Schanze 24

**Samstag, 9. Dezember**  
18 Uhr Eucharistiefeier  
**Sonntag, 10. Dezember**  
10 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde

**Kath. Kirche St. Josef Köppern**  
Dürerweg 1

**Samstag, 9. Dezember**  
18 Uhr Wort-Gottes-Feier





## PIETÄTEN

**Trauer braucht Raum und Zeit.  
Wir sind für Sie da...**



**Unsere neue Anschrift:**  
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

**Tel. 06172-29071**

info@bestattungen-eckhardt.de



**TRAUERZENTRUM**  
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

www.bestattungen-eckhardt.de

Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

**PIETÄT ANTMANN**

Inh. Ralph Klein  
Tel. 06172-77 75 77  
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a  
www.antmann.de

**Persönliche Hilfe von Mensch zu Mensch  
...nicht nur in den schwersten Stunden**



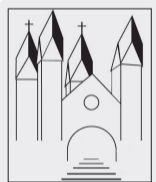
Bei Trauerfall und Vorsorge,  
stehen wir Ihnen zur Seite.  
**Sprechen Sie uns einfach an!**

**Telefon: 06172 / 23324**  
Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich



Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de

## KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG

**Ev. Erlöserkirche**  
Dorotheenstraße

Andreas Hannemann  
Hans-Joachim Wach  
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3  
Bürozeiten: Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr  
Telefon: 06172-21089  
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de  
www.erloeserkirche-badhomburg.de

**Sonntag, 10. Dezember**  
10 Uhr Gottes- und Kindergottesdienst  
(Wach)

**Ev. Gedächtniskirche**  
Kirdorf  
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)  
Annika Marte  
An der Gedächtniskirche 1  
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)  
Jörg Marwitz  
Bonhoeffer-Haus  
Gluckensteinweg 150  
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)  
Lieselotte Hentschel  
Gemeindehaus Gartenfeld  
Brüningstraße 29  
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50  
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr  
Telefon: 06172-390126  
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.  
badhomburg@ekhn.de  
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

**Sonntag, 10. Dezember**  
10 Uhr Gottesdienst (Marte)

**Ev. Christuskirche**  
Stettiner Straße 53

Gemeindebüro: Stettiner Straße 53  
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr  
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr  
Telefon: 06172-35566  
E-Mail: christuskirchengemeinde.  
badhomburg@ekhn.de  
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/  
vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

**Sonntag, 10. Dezember**  
11 Uhr Gottesdienst (Marte)

**Ev. Gemeinschaft**  
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann  
Telefon: 06172-685393  
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de  
www.ev-gemeinschaft-hg.de

**Sonntag, 10. Dezember**  
10 Uhr Gottesdienst

**Ev. Kirche**  
Ober-Eschbach  
Ober-Erlenbach

**Pfarrbezirk I Ober Eschbach**  
Dietmar Diefenbach  
Telefon: 06172-457019  
dietmar.diefenbach@ekhn.de

**Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach**  
Christoph Gerdes  
Telefon: 06172- 459195  
christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18  
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,  
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr  
Telefon: 06172-488230

E-Mail: kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de  
www.zur-himmelspforte.de

**Sonntag, 10. Dezember**  
9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach  
(Laupus)  
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach  
(Laupus)

**Kath. Kirche**  
St. Elisabeth  
Ober-Eschbach  
An der Leimenkaut 5

Pater George-Arul Jeganathan  
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr  
Telefon: 06172-489951  
E-Mail: pfarrbuerozelisabethhg@gmail.com  
www.st-elisabeth-hg.de

**Sonntag, 10. Dezember**  
9 Uhr Heilige Messe  
12 Uhr Portugiesischer Gottesdienst

**Kath. Kirche**  
St. Martin  
Ober-Erlenbach  
Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jeganathan  
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8  
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr  
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr  
Telefon: 06172-41619  
E-Mail: info@st-martin-hg.de  
www.st-martin-hg.de

**Samstag, 9. Dezember**  
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion  
**Sonntag, 10. Dezember**  
10.30 Uhr Heilige Messe  
18 Uhr Bußgottesdienst

**Ev. Kirche Gonzenheim**  
Kirchgasse

Dr. Johannes Hund  
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a  
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr  
Telefon: 06172-456117  
E-Mail: Kirchengemeinde.Gonzenheim@ekhn.de  
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

**Sonntag, 10. Dezember**  
10 Uhr Gottes- und Kindergottesdienst  
(Hund)

**Ev. Waldenserkirche**  
Dornholzhäuser Straße 12

Frank Couard  
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12  
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,  
Do. 14 bis 17 Uhr  
Telefon: 06172-32888 (AB)  
E-Mail: info@waldenserkirche.de  
www.waldenserkirche.de

**Sonntag, 10. Dezember**  
10 Uhr Gottesdienst (Couard)  
11 Uhr Kindergottesdienst (Couard)

**Ev.-Freikirchliche**  
Gemeinde  
Sodener Straße

Harald Kufner  
Telefon: 06172-1770334  
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de  
www.efg-badhomburg.de

**Sonntag, 10. Dezember**  
10 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Kufner)

**Neuapostolische Kirche**  
Westdeutschland  
Gemeinde Bad Homburg  
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0231-99785622  
E-Mail: kontakt@nak-bad-homburg.de  
www.nak-bad-homburg.de

**Sonntag, 10. Dezember**  
10 Uhr Gottesdienst mit Livestream

**Kapelle der**  
Hochtaunus-Kliniken  
Zeppelinstraße 20

Sandra Anker  
Telefon: 06172-143477  
E-Mail: Sandra.anker@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet  
Telefon: 06172-143478  
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20  
www.hochtaunus-kliniken.de

**Sonntag, 10. Dezember**  
10 Uhr Gottesdienst



WIR GEDENKEN



Es ist so schwer, es zu verstehen,  
dass wir uns nicht mehr wiedersehen.  
Hart war der Schlag und tief der Schmerz,  
als still stand dein liebes Herz.

**Alexander Schmidt**

\* 02.02.1973 † 24.11.2023

In unserer Erinnerung schließen wir dich ein,  
du wirst immer bei uns sein.

Deine Alexandra  
Deine Familie und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet  
am 14.12.2023 um 11.00 Uhr auf dem Katholischen Friedhof,  
Gluckensteinweg, in Bad Homburg v. d. Höhe statt.



Wir trauern um einen wertvollen Menschen



**EDITH MAURER**  
geb. Heuser

geboren am 22.11.1942

gestorben am 13.11.2023

meine geliebte Ehefrau, unsere liebe Mutti und Oma,  
die nach langer, schwerer Krankheit zu Hause verstorben ist.

**Wilfried, Stefan und Susanne, Roberto und Nathalie**

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Wir sagen **DANKE** für die grosse Anteilnahme.  
Unser besonderer Dank gilt der Palliativstation Bad Hbg.,  
der Diakoniestation Frdf. und Pfarrerin Frau Maas-Lehwalder.

Wir gingen zusammen im Sonnenschein,  
wir gingen zusammen in Sturm und Regen,  
niemals ging einer von uns allein  
auf unseren gemeinsamen Lebenswegen.

Wir danken Dir für deine bedingungslose Liebe, deine Unterstützung und dein  
ganzes Sein. Schweren Herzens, aber dankbar für die kostbare, schöne und  
gemeinsame Zeit müssen wir Abschied nehmen von meinem Mahal, unserem  
Paps, Bruder, Schwager, Padrino, Onkel und guten Freund

**Vincenzo Bonanno**

\* 29.11.1951 † 20.11.2023

Mit Dir geht ein Teil von uns, aber den größten Teil von Dir behalten wir  
für immer in unseren Herzen.

In Liebe und Dankbarkeit

- Maria
- Carmelo Michael und Sabine
- Maura Carmelina und Sven
- Giovanna und Antonio
- Antonio und Heike
- Laura mit Jean Maurizio
- Carmelina und Matthias mit Michelle und Valentina
- Michael und Sabine mit Max
- Carmelo und Iva mit Isabella
- Carmelo und Kasia
- Francesco und Tatjana mit Sofia und Paola
- sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am 12.12.2023 um 14.00 Uhr auf dem  
Evangelischen Friedhof am Untertor in Bad Homburg v.d. Höhe statt.

*Begrenzt ist das Leben,  
doch unendlich die Erinnerung.*

Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb mein lieber Mann,  
unser lieber Vater, Schwiegervater und Onkel



**Heinrich Karl  
Schlehenkamp**

\* 23.3.1940 † 28.11.2023

In stiller Trauer

Im Namen aller Angehörigen  
Roswitha Schlehenkamp

Andreas und Manuela, Angela, Holger und Jutta  
Olaf und Irmhild, Carsten und Nicole

61381 Friedrichsdorf, Dr.-Fuchs-Straße 3

Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt  
im engsten Familienkreis.

# Kirchliches Leben in fünf Nachbarschaftsräumen

**Hochtaunus** (how). Die 30 evangelischen Kirchengemeinden im Dekanat Hochtaunus werden in Zukunft in fünf Nachbarschaftsräumen das kirchliche Leben rund um den Feldberg gestalten. Der Regionalplan wurde auf der Herbsttagung der Synode am 17. November in Usingen beschlossen und sieht zwei Nachbarschaftsräume im Usinger Land und drei im Vordertaunus vor. Zweiter Schwerpunkt der Synode war der Einblick in die Tätigkeiten der Gemeindepädagogen im Dekanat, die ihre lebendige, vielfältige und zukunftsorientierte Arbeit in den Gemeinden und im Dekanat den Delegierten vorstellten. Weitere wichtige Tagesordnungspunkte waren die Berichte von Präses Susanne Kuzinski und Dekan Michael Tönges-Braungart und ein Ausblick auf die nächsten Schritte des Transformationsprozesses ekhn2030. Fünf sogenannte Nachbarschaftsräume werden das Dekanat Hochtaunus ab Anfang 2024 gliedern, so sieht es der auf der Synode beschlossene Regionalplan vor. Mit 46 Ja-, elf Gegenstimmen und vier Enthaltungen folgte die Synode der Vorlage des Synodalvorstands um Präses Susanne Kuzinski und Dekan Michael Tönges-Braungart. Im Vordertaunus finden sich die Gemeinden Oberstedten, Heilig-Geist-Kirchengemeinde, Auferstehungs-, Christuskirchen-, Versöhnungs- und Kreuzkirchengemeinde sowie die St.-Georgs-Gemeinde in Steinbach zum Nachbarschaftsraum Oberursel und Steinbach zusammen. In Bad Homburg wird der Nachbarschaftsraum alle Bad Homburger Gemeinden vereinen (Waldensergemeinde Dornholzhausen, Gedächtniskirchen-, Christuskirchen-, Erlöserkirchengemeinde sowie die Gemeinden von Gonzenheim und Ober-Eschbach/Ober-Erlenbach). Der Nachbarschaftsraum von Friedrichsdorf vereint die evangelischen Ge-

meinden von Burgholzhausen, Friedrichsdorf und Köppern und die evangelisch-lutherische Gemeinde von Seulberg. Das Usinger Land teilt sich in zwei Nachbarschaftsräume. Im Norden finden sich die Kirchengemeinden von Emmershausen, Gemünden, Rod an der Weil, Weilnau, Grävenwiesbach, Merzhausen-Lauken, Eschbach und Usingen zusammen. Die Gemeinden von Arnoldshain, Rod am Berg, Hausen-Westerfeld, Anspach und Wehrheim decken mit ihrem Nachbarschaftsraum den Süden ab. Der Einteilung war ein intensiver Prozess der Beteiligung und Meinungsbildung mit allen Gemeinden im Dekanat vorausgegangen. Der Entscheidung wurde die Bitte angeschlossen, bei der Pfarrstellenbemessung besonders im Usinger Land die Flächen und Strukturen der Räume angemessen zu berücksichtigen. Präses Susanne Kuzinski bedankte sich im Anschluss an die Abstimmung für den gemeinsamen Weg mit vielen Vorschlägen, aber auch Kontroversen. „Die Abstimmung spiegelt die anspruchsvolle geografische und demografische Situation im Usinger Land wider“, sagte sie. „Ich wünsche mir sehr, dass es uns gelingt, das Ergebnis anzunehmen und unsere Kirche gemeinsam zu gestalten.“ Der Beschluss der Nachbarschaftsräume stellt im Dekanat die Weichen für die weitere Ausgestaltung des Transformationsprozesses „ekhn2030“. In diesen Räumen werden in Zukunft Pfarrer mit Gemeindepädagogen und Kirchenmusikern in Teams noch enger als bisher gemeinde- und berufsübergreifend zusammenarbeiten. Dies sowie die Zusammenlegung von Gemeindebüros werden zum Beispiel Vertretungssituationen erleichtern und sicherstellen, dass die Kirche mit den jeweils vorhandenen

Ressourcen auch weiterhin am Ort aktiv und lebendig ist. Wie sich dieses Leben in den neuen Nachbarschaftsräumen gestaltet, wird von jetzt an mit und durch die Gemeinden erarbeitet. Der Bericht von Susanne Kuzinski warf ebenfalls einen Blick auf die anstehende Entscheidung zum Regionalplan. Es ginge darum, evangelisches kirchliches Leben kreativ zu gestalten, Kirche am Ort zu sein und zu bleiben. „Wir müssen gemeinsam etwas bewirken und uns in der Gesellschaft zeigen“, erklärte sie. „Wir tragen eine Verantwortung, und das braucht Mut.“ Sie wünschte sich einen gemeinsamen Aufbruch voller Vertrauen auf die Unterstützung Gottes. Nach einem kurzen Überblick über die Stellensituation und die gemeindeübergreifende Trägerschaft für die Kindertagesstätten wandte sich Dekan Tönges-Braungart mit Gedanken zur gesellschaftlichen Situation an die Synode. Angesichts des Terrors der Hamas, der Wahlerfolge von AfD und dem Umgang mit Geflüchteten rief er dazu auf, auch gegen Widerstand die Stimme im gesellschaftlichen Diskurs zu erheben: „Wir müssen Rassismus und Antisemitismus, Islamhass und Demokratieverachtung klar entgegentreten. Zugleich müssen wir die Ängste und Sorgen von Menschen ernstnehmen, damit sie nicht genau dazu führen“, beschrieb er die Aufgabe der Kirche. „Kirche wird hier mit anderen zusammenstehen müssen. Dafür wünsche ich uns die Kraft des Evangeliums, die uns mit vielen anderen verbindet – auch außerhalb unserer Kirchen.“ Einen Blick auf die nächsten Schritte für die Nachbarschaftsräume und das Dekanat gab Nina Seelbach, Transformationsunterstützerin der EKHN und zuständig für das Dekanat Hochtaunus. Sie umriss noch einmal den Prozess „ekhn2030“ und erläuterte mögliche

Wege in der Gestaltung und die zur Verfügung stehende Unterstützung. Zu diesen gehört auch das Transformationsbudget, das die Landeskirche zur Verfügung stellt. Es dient als Zuschuss zu Ausgaben im Zusammenhang mit dem Prozess in Dekanat und Nachbarschaftsräumen. Der seitens des Dekanatsynodalvorstands (DSV) für die Mittelverwendung und -zuordnung vorgelegte Vorschlag wurde in der Synode kritisch diskutiert und zur Bearbeitung in den DSV zurückgegeben. Lebendig und zukunftsorientiert, aber auch mit klaren Forderungen präsentierten die Gemeindepädagogen im Dekanat ihre Arbeit. Mit Brückenbau im Gottesdienst, bunten Stellwänden, einer Präsentation und „Segenskeksexen“ vor dem Heimweg beeindruckten sie die Synodalen mit der Bandbreite der Angebote, die sie für Kinder und Aufbauen, Ermahnen Jugendliche und die Stadtteilarbeit auch mit Familien und Erwachsenen bereithalten. In der Präsentation wurde auch deutlich, dass Gemeindepädagogen heute schon gemeindeübergreifend arbeiten, was viele Potenziale, aber auch Herausforderungen mit sich bringt. „Jugend braucht Räume“, erklärte Stephanie Schild, Dekanatsjugendreferentin der evangelischen Kirche im Hochtaunus. „Räume, die Jugendliche nur für sich haben und selbst gestalten können. In jedem Nachbarschaftsraum brauchen wir mindestens einen Raum für Jugendarbeit.“ Auch der Wunsch nach einem dekanatseigenen Fahrzeug für die Jugend wurde laut. Die Dekanatsynode endete nach einem Ausblick der Synodalen auf die landeskirchliche Synode und der Terminankündigung für die Verabschiedung von Dekan Michael Tönges-Braungart, für den es die letzte Tagung vor dem Ruhestand war.





# I M M O M A R K T

**Bezugsfertig:**  
2-Zi-Neubau Whg. in Frdf.,  
60 m<sup>2</sup> - barrierefrei,  
Frd-Köppern, Wiener Str. 28  
TglBad, Aufzug, Wärmepumpe,  
BA: Strom, A+, 26 kWh/(m<sup>2</sup>a).  
Kfz-Stellpltz. Verkauf direkt vom  
Bauträger, ohne Makler  
**H&B Wohnbau GmbH**  
Tel. 0170 2201702

  
Rufen Sie unsere  
Anzeigen Hotline an.  
06171-6288-0  
Wir beraten Sie gerne.  
www.taunus-nachrichten.de

## Hakenkreuz

**Bad Homburg (hw).** Eine Zeugin meldete der Polizei am Samstag, dass ein Gartenzaun im Weberpfad mit einem Hakenkreuz besprüht worden sei. Wann dies geschah, steht bislang nicht fest. Im Rahmen der Anzeigenaufnahme wurde das Hakenkreuz unkenntlich gemacht. Zeugen können sich bei der Polizei in Bad Homburg unter Telefon 06172-1200 oder per E-Mail an kvd.bad.homburg.ppw@polizei.hessen.de melden.

## Förderung für den Sängerbund

**Hochtaunus (how).** Gute Nachrichten aus Wiesbaden gab es kürzlich für den größten Chorverband in Hessen. Der Hessische Sängerbund erhält eine Förderung in Höhe von 98 000 Euro durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst zur Förderung der allgemeinen Verbandsarbeit. Über diese gute Nachricht freut sich auch Landtagsabgeordneter Dr. Stefan Naas, der in der FDP-Fraktion im Landtag unter anderem die Bereiche Wirtschaft, aber auch Kunst und Kultur als Fachsprecher betreut.

„Die Arbeit des Hessischen Sängerbunds ist für unser Land eine sehr wichtige, denn als Chorverband fungiert er als Ansprechpartner für über 2000 hessische Chöre und damit für insgesamt über 44 000 Sänger in den verschiedensten Belangen“, so Naas. „Darüber hinaus trägt er im Rahmen von umfangreichen Angeboten in der musikalischen Nachwuchsförderung, aber

auch der Chorleiteraus- und zur Sicherung der Zukunft hessischer Chöre bei. Gerade dieser Aufgabe kommt ein großer Stellenwert zu, denn viele Chöre bestehen – etwa auch in kleineren und ländlicheren Ortschaften – schon lange und bieten so einen wichtigen Ort zum Zusammenkommen. An ihrem Fortbestehen besteht also durchaus ein gesamtgesellschaftliches Interesse“, erläutert der ehemalige Steinbacher Bürgermeister weiter.

„Erwähnenswert finde ich in diesem Rahmen auch die Vielzahl von tollen Projekten, die der Hessische Sängerbund als solcher realisiert. Von Workshops bis hin zu Wettbewerben bereichert seine Aktivität die hessische Chorwelt auf verschiedene Weise, und diese Arbeit ist für mich in großem Maße zu schätzen. Ich danke dem Verband daher ausdrücklich für sein Engagement und wünsche ihm bei seiner weiteren Arbeit alles Gute“, so der Abgeordnete.

## Der Nahost-Konflikt im Mittelpunkt

**Bad Homburg (bas).** Premiere feierte das Unesco-Diskussionsforum an der Humboldt-Schule. Brisantes Thema der Veranstaltung war die wissenschaftliche Einordnung des aktuellen Konflikts im Gazastreifen.

Bereits vor Veranstaltungsbeginn hatten zahlreiche Schüler in der Aula Platz genommen. Viele Kurse und Klassen besuchten das Diskussionsforum gemeinsam, andere Gymnasiasten waren aus eigenem Interesse gekommen, um den Vortrag nicht zu verpassen. Die beiden für die Veranstaltung verantwortlichen Lehrer zeigten sich zufrieden mit dem zahlreichen Erscheinen der Schüler. Dr. Torben Waschke und Tamara Schlenker, die beide das Fach Politik und Wirtschaft an der Humboldt-Schule unterrichten, hatten das Unesco-Diskussionsforum geplant. Dazu hatten sie sich an die Gesellschaft für Sicherheitspolitik (GSP) gewandt. Auch die Gießener Geographische Gesellschaft sowie der Verband Deutscher Schulgeographen hatten die Veranstaltung unterstützt. Zu Beginn des Forums begrüßten die beiden Lehrer Schüler, Kollegen sowie die eingeladenen externen Referenten. Bevor sie Michael Brauckhoff, Sektionsleiter der GSP für das Rhein-Main-Gebiet, das Wort übergaben, erklärten sie den Ablauf der Veranstaltung. Brauckhoff machte den Zuhörern die Bedeutung einer fachlichen Einordnung des aktuellen, politischen Geschehens deutlich. Er rief die Schüler dazu auf, sich selbstständig und differenziert zu informieren.

Die beiden eingeladenen externen Referenten, Professor Dr. Andreas Dittmann und Dr. Micha-



Dr. Michael Rohrschürmann und Professor Dr. Andreas Dittmann (v. l.) ordnen den Nahost-Konflikt wissenschaftlich ein. Foto: bas

el Rohrschürmann, begannen anschließend mit der wissenschaftlichen Einordnung des Nahost-Konflikts. Dittmann, Referent der Justus-Liebig-Universität Gießen im Bereich Anthropogeographie und geographische Entwicklungsforschung, stellte zu Beginn die aktuelle Lage im Gazastreifen sowie die territoriale Vergangenheit dar. Im Anschluss daran informierte er über die wissenschaftliche Perspektive auf aktuelle Demonstrationen und deren Ziele und Forderungen. Im zweiten Teil des Vortrags ging Rohrschürmann vom Institut für Sicherheitspolitik an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel auf die religiöse Bedeutung des Konflikts ein. Zum Schluss gaben die beiden Referenten auf Nachfrage von Dr. Torben Waschke noch einen Ausblick auf einen möglichen Ausgang des Nahost-Konflikts.

## Viel Applaus für den Zauberer von Oz

Die wundervolle Geschichte des Zauberers von Oz – nach Lyman Frank Baum – führte am Wochenende die Ballettschule W. Oremek-Reeves im Kurtheater Bad Homburg auf. Im bis auf den letzten Platz ausverkauften Saal bezauberten die großen und kleinen Elvinnen in der Inszenierung des Kinderbuchklassikers. Die abwechslungsreiche Vorführung bot allen die Möglichkeit, ihr Können dem Publikum zu präsentieren. Von kleinen Trippelschritten der Anfänger bis hin zur ausgereiften hohen Ballettkunst der Arabesque wurde dem Publikum alles geboten. Wundervolle Szenenwechsel mit besonderen Effekten, ein traumhaftes Bühnenbild (Annette und Albrecht Dörr), atemberaubende Kostüme (Jasmin Reeves), eine vortreffliche Musikauswahl und faszinierende Tänze und Soli machten den Sonntagmorgen zu einem Genuss, nicht nur für Kenner der Ballettszene. Besonders beeindruckten die Massenszenen bei Tornado, Mohnblumenfeld und Palastwachen. Trotz aller Widrigkeiten wird am Ende alles gut und Dorothy – hervorragend dargestellt von Nina Heuchele – findet mit ihrem Hund Toto (Leewia Pfaff) den Weg zurück nach Hause. Die Charaktere waren passend besetzt: Dr. Heike Hupertz spielte die böse Hexe des Westens, Victoria Bangert war die



gute Fee Glinda, Berit Henkel spielte die Vögelscheuche, Martha Jennings den Zinnmann, Karen Hrasnik den Löwen, Laura-Sophie Heim und Victoria von der Schulenburg waren als gelber Weg zu sehen, und Lilli Dippel spielte und tanzte den Zauberer von Oz. Die Akteure wurden mit frenetischem Applaus belohnt, der einen traumhaften Vormittag abrundete. Foto: Reeves

# Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Baggerarbeiten,  
Rodungen,  
Wurzelstockausfräsung  
Tel. 0163/1915325  
**Firma Rentel**

## Natur Pur in den eigenen vier Wänden

(DJD). Die Farben, Formen und Texturen der Natur sind eine unerschöpfliche Quelle der Inspiration für die Gestaltung von Wohnräumen mit einer harmonischen und beruhigenden Atmosphäre. Fliesen in Holz- und Natursteinoptik bringen diesen zeitlosen Charakter in alle Wohnbereiche. Für exklusive Eleganz steht Marmoroptik, die Opulenz mit natürlicher Anmutung verbindet. Vintage-Fliesen mit traditionellen Motiven in neuem Look, Terrazzo- oder Terrakottaoptiken bringen einen Hauch von mediterranem Landhaus in die eigene Wohnung. Allen keramischen Belägen gemeinsam ist dabei ihre hohe Pflegeleichtigkeit und Haltbarkeit. Besonders umweltfreundlich produziert werden Fliesen in Deutschland. Unter [www.deutsche-fliese.de](http://www.deutsche-fliese.de) gibt es dazu viele weitere Informationen und spannende Einrichtungsinspirationen.



Fliesen in Natursteinoptik, warme Wandfarben und natürliche Wohntextilien ergänzen sich zu einem naturschönen Wohnambiente, das Ruhe und Gelassenheit vermittelt.

Foto: DJD/Deutsche-Fliese.de/Villeroy & Boch Fliesen

## Heinrich Georg Föller Nachf.

Inhaber: Stefan Vogl

Möbelwerkstätte  
Innenausbau  
Bauschreinerei

Telefon 06175 / 1000  
Telefax 06175 / 1030  
Schulstraße 39, 61381 Friedrichsdorf  
E-Mail: [hch.gg.foeller@t-online.de](mailto:hch.gg.foeller@t-online.de)

## Anzeigen-Hotline (06171) 6288-0

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

## HOFFMANN

Haustechnik

• Heizung · Sanitär · Solar · Kundendienst ·

Friedrichsdorf · Köpperner Str. 41  
Tel. 06175 1636  
[www.hoffmann-haustechnik.de](http://www.hoffmann-haustechnik.de)

## Ofenstudio Bad Vilbel

KAMINE & KAMINKASSETTEN  
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE  
**Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche**

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel  
Tel. 0 61 01 / 80 33 144  
[www.ofenstudio-gmbh.de](http://www.ofenstudio-gmbh.de)

## Dingeldein GmbH Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein  
Dacharbeiten aller Art  
Kaminöfen und Kamine  
Ofenstudio Bad Vilbel  
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99

Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock  
[www.dingeldein-schornstein.de](http://www.dingeldein-schornstein.de)

[www.taunus-nachrichten.de](http://www.taunus-nachrichten.de)

## Über 60 Jahre Komplettservice rund um den

## ÖLTANK

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht  
◆ Tank-Reinigung ◆ Tank-Sanierung ◆ Tank-Demontage  
◆ Tank-Stillegung ◆ Tankraum-Sanierung ◆ Tank-Neumontage

## TANK-MÄNGELBEHEBUNG

JETZT zu günstigen Winterpreisen. Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank. Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH · 65933 Frankfurt/M · Lärchenstr. 56  
☎ 069/39 26 84 · ☎ 069/39 91 99 · Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97  
tankrevision-stadtler@t-online.de · www.tankrevision-stadtler.de  
Oberursel: ☎ 06171/7 43 35 · Wiesbaden: ☎ 06122/50 45 88  
Mainz: ☎ 06131/67 28 30 · Heusenstamm: ☎ 06104/20 19

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543  
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen  
[www.oberurseler-forstdienstleistungen.de](http://www.oberurseler-forstdienstleistungen.de)

## VON NUR EINEM FENSTER BIS ZUM GROSSPROJEKT ...

... wir fertigen für jedes Vorhaben.



**müller+co**  
Fenster und Türen

Merzhausener Straße 4 - 6  
61389 Schmitten-Brombach  
Telefon 06084 42-0  
[www.fenster-mueller.de](http://www.fenster-mueller.de)

## VON POLL IMMOBILIEN®

### Am Jubiläumspark Bad Homburg



Wfl: 154 m<sup>2</sup>, Grdst: 251 m<sup>2</sup>,  
Bj: 1954, Lage am Park,  
Kaufpreis: 975.000 €  
zzgl. 3,57% Käuferprovision inkl. MwSt.  
EnBedarf/Ausw. EnEffkl. D,  
109,90 kWh/(m<sup>2</sup>a), Energieträger: Öl

Kontaktieren Sie uns:

VON POLL IMMOBILIEN  
Am Europakreisel - Bad Homburg  
☎ 06172 - 680 980  
✉ [bad.homburg@von-poll.com](mailto:bad.homburg@von-poll.com)



## Lions verkaufen Weihnachtsbäume

**Hochtaunus** (how). Genau eine Woche vor Heiligabend, wenn vielleicht schon der Vorweihnachtsstress ein wenig abgefallen ist, bietet der Lions Club Bad Homburg-Hessenpark die ideale Gelegenheit, sich auf die Feiertage einzustimmen. Am Sonntag, 17. Dezember, startet traditionell auf dem Parkplatz vor dem Saalburg-Restaurant um 10.30 Uhr der große Weihnachtsbaumverkauf. Sind die Weihnachtsbäume aus dem Sauerland aus garantiert ökologischem Anbau ohnehin für ihre Frische bekannt, ist diesmal ein nadelfreies Weihnachten aufgrund des kurzen Abstands zu Heiligabend geradezu garantiert. Oberbürgermeister Alexander Hetjes, der die Schirmherrschaft übernommen hat, wird gegen 11 Uhr die Besucher begrüßen. Eine besondere Attraktion wird die Tombola mit über 300 Preisen sein, bei der etwa jedes dritte Los einen Gewinn bedeutet. Eine Reihe hochwertiger Preise wie der von der Laborarztpraxis gestellte Computerarbeitsplatz sind in der Verlosung. Dazu wird vorweihnachtliche At-

mosphäre bei Glühwein, Kinderpunsch, heißem Äpfel, Bratwurst, Eintopf oder Waffeln herrschen, die die Leos – die jungen Lions – zubereiten werden. Der Kinderchor „Stierstädter Spatzen“ und der Posaunenchor Rosbach stimmen zusätzlich ein –, und der Nikolaus möchte den Kleinen eine vorweihnachtliche Freude machen. Der Reinerlös aus Los- und Baumverkauf sowie den Sponsorengeldern wie vom TÜV Taunus oder der Süwag kommt der Medizinischen Kinderschutzambulanz der Uniklinik Frankfurt sowie dem Verein „InSL“ zugute. Die Kinderschutzambulanz versorgt körperlich, emotional, psychisch und sexuell misshandelte Kinder medizinisch und betreut sie weiter, etwa auch in der für sie möglichst schonungslosen Vorbereitung von gerichtlichen Verfahren gegen ihre Peiniger. „InSL“ aus Friedrichsdorf, der mit Dependancen in mehreren Taunusgemeinden vertreten ist, unterstützt Kinder ehrenamtlich mit Sprachförderung und hilft bei schulischen Problemen.

## Weihnachtskonzerte des Bachchors

**Bad Homburg** (hw). Am Sonntag, 17. Dezember, und am Dienstag, 26. Dezember, finden um 17 Uhr in der Erlöserkirche die traditionellen Weihnachtskonzerte des Bachchors statt. Unter dem Titel „Gruß an die heilige Nacht“ erklingen Chor- und Orchesterwerke von Max Bruch (1838-1920), darunter die titelgebende Weihnachtskantate. Das Programm war bereits 2020 zum 100. Todestag des Komponisten geplant und soll nun nachgeholt werden. Außer weiteren klangschönen Werken zu Advent und Weihnachten von Max Bruch („Rorate Coeli“), Felix Mendelssohn Bartholdy („Vom Himmel hoch“) und Hugo Wolf kommt auch Max Bruchs Violinkonzert zur

Aufführung – eine der bekanntesten und beliebtesten Instrumentalkompositionen der deutschen Romantik. Hierbei wird Stefano Succi, Geiger im Sinfonieorchester des Hessischen Rundfunks, den Solopart übernehmen. Die Vokalsolistenpartie übernimmt Martha Jordan (Mezzosopran). Sie und die etwa 100 Sänger des Bachchors der Erlöserkirche werden begleitet von Musikern der großen Frankfurter Orchester, die musikalische Leitung hat Kantorin Susanne Rohn. Die Karten kosten zwischen acht und 40 Euro. Sie sind an der Abendkasse, im Internet unter [www.erloeserkirche-badhomburg.de](http://www.erloeserkirche-badhomburg.de) sowie bei Tourist Info + Service, Telefon 06172-1783710, erhältlich.

## Flinke Füße, fantastische Musik



Am Donnerstag, 11. Januar 2024, um 20 Uhr kommt „Rhythm of the Dance“ in das Bad Homburger Kurtheater. Über sieben Millionen Fans weltweit stehen für das 25-jährige Bestehen der Show. Wie ein Blitz hat „Rhythm Of The Dance“ mit seinen pulsierenden Rhythmen, purer Energie und melodischen irischen Klängen in 50 Ländern rund um den Globus eingeschlagen. Fans auf der ganzen Welt durften über 2000 Jahre Tanz, Musik und Kultur aus vorkeltischen Zeiten bis hin zu modernen Sounds von heute erleben, alles vereint in einer zweistündigen Show. Flinke Füße, die in einer atemberaubenden Geschwindigkeit faszinierend synchron über das Parkett tanzen, aufwändige und sensationelle Licht- und Soundeffekte, fantasievolle Kostüme und fantastische Musik kennzeichnen die irische Steptanzshow. Karten für die Show gibt es im Internet unter [www.eventim.de](http://www.eventim.de) sowie bei Ticket Info + Service im Kurhaus Bad Homburg, Telefon 06172-1783710 bis -3713. Foto: Göttlicher Entertainment

## Historische Musik mit „Adventus“

**Bad Homburg** (hw). Für Freitag, 8. Dezember, um 19.30 Uhr wird zum Konzert in die Waldenserkirche, Dornholzhäuser Straße 12, eingeladen. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Seit jeher wünschen sich Menschen, die dunklen Bereiche in ihrem Leben zu erhellen, Angst gegen Freude einzutauschen, Ausweglosigkeit gegen Hoffnung, Dunkelheit gegen Licht, Gewalt gegen Frieden. Das zeigt sich besonders in jahrhundertalten Advents- und Weihnachtsliedern mit ihrer Verheißung von Licht und Le-

ben. Tobias Witzlau (Gesang, Cistern, Basscornamuse, Blockflöten, Percussion) und Knud Seckel (Gesang, Drehleier, Alt- und Soprancornamuse, Dudelsack, Schalmel) vermitteln eindrucksvoll die ursprüngliche Dichte dieser Musik. Das Duo „Adventus“ beschäftigt sich seit 1990 mit dem Studium und der Aufführung historischer Musik. Im Konzert werden hauptsächlich traditionelle deutschsprachige Stücke, aber auch Lieder anderer europäischer Länder vom Mittelalter bis in die Neuzeit zu hören sein.

## STELLENMARKT

Suchen Sie eine/n Mitarbeiter/in?

Anzeigen Hotline: Tel. 06171/62880

Wir beraten Sie gern.

Die Tennishalle Eschborn-Niederhöchststadt sucht für sofort eine/n

### Mitarbeiter/in m/w/d

halbtags (nachmittags), 4 Tage/Woche in Festanstellung, 24 Tage Urlaub

**Was Sie erwartet:** Kleines Team, Arbeiten im Service-Bereich, Buchung von Tennis- und Squash-Plätzen, Verwaltung von Bar-Kasse und Kassenbuch, Beantworten von Anfragen per Telefon und Mail, eigenständiges Arbeiten

**Was wir erwarten:** Zuverlässigkeit, Empathie, Freude am Umgang mit Kolleg:innen und Tennis- sowie Squash-Spielern, Flexibilität, PC-Kenntnisse, Englischkenntnisse sind von Vorteil

**Bewerbungsunterlagen bitte senden an:**

Tennishalle Eschborn e.V. & Co.OHG  
Ansprechpartnerin: Marsha Heyer  
Mail: [info@tennishalle-eschborn.de](mailto:info@tennishalle-eschborn.de) • Tel.: 06173 / 65411

Neueröffnung der privaten Hautarztpraxis „Schwaner Dermatologie“ in Königstein

### Ich suche eine/n MFA (m/w/d) in Teil-, Vollzeit oder als Minijob ab dem 15. Januar 2024

Haben Sie - wie ich - Freude an Ihrer Arbeit und an Patienten und Lust auf Innovation und Gestaltung? Dann seien Sie von Anfang an dabei, meine dermatologische Privatpraxis in Königstein mit mir aufzubauen und zu entwickeln. In freundlicher und entspannter Atmosphäre und mit einem engagierten Team erwartet Sie täglich ein abwechslungsreiches und spannendes Arbeiten, mitten in der Stadt mit Geschäften und Parkmöglichkeiten direkt vor der Tür.

Haben Sie Interesse? Ich freue mich auf Sie! Ihre Dr. S. Schwaner  
Für Rückfragen: 0173 6576222 Bewerbungen: [info@schwaner-dermatologie.de](mailto:info@schwaner-dermatologie.de)



### 1 Mitarbeiter/-in in Bad Soden gesucht

gerne Rentner/-in für 1-2 Nachmitt./Woche auf 520,- €-Basis.

Praxis für Lerntherapie Narajek

[www.lerntherapie-narajek.de](http://www.lerntherapie-narajek.de)  
[info@lerntherapie-narajek.de](mailto:info@lerntherapie-narajek.de)  
Tel.: 06196 5260870



### Kurierfahrer Labor 520,- € m/w/d

Eurolab GmbH  
Frankfurt Nieder Eschbach

Sie sind ein sicherer Fahrer und haben gerne Kontakt mit Menschen? Dann sollten wir uns kennenlernen.

Wir sind auf der Suche nach motivierten Fahrern (m/w/d) für feste Labortouren im Gebiet Taunus / Main Taunus / Frankfurt zur Abholung medizinischer Proben aus Arztpraxen.

**Wir bieten:**

- pünktliche Bezahlung
- flexible Arbeitszeiten Montag - Freitag auf Minijob Basis
- ein freundliches Team mit gutem Arbeitsklima

**Was erwarten wir:**

- Führerschein (KL.B/ alt 3)
- eigener PKW
- Deutsch in Wort und Schrift (mind. B2 Sprachniveau)

Haben wir ihr Interesse geweckt, dann freuen wir uns auf Ihren Anruf unter: Telefon 069 669 003 572

Art der Stelle: Minijob, Arbeitszeiten: nach Vereinbarung



Die Bad Homburger Woche im Internet:  
[www.taunus-nachrichten.de](http://www.taunus-nachrichten.de)

**BRITTA STIEL**  
RECHTSANWÄLTIN  
sucht gelehrte/n  
**Rechtsanwaltsfachangestellte/n m/w/d**  
sowie **Schreibkraft m/w/d**  
auf TZ- oder Minijobbasis.  
Bitte Bewerbung mit Lichtbild per E-Mail an:  
[info@anwaltskanzlei-stiel.de](mailto:info@anwaltskanzlei-stiel.de)

Wir suchen Pflegefachkräfte (m/w/d)

Weil Sie mehr verdienen als nur Applaus ...



Alle Infos auf:  
[mehr-verdienen-als-applaus.de](http://mehr-verdienen-als-applaus.de)

GDA | Karriere



### Medizinische Fachangestellte (m/w/d) ab Januar 2024 gesucht

Wir suchen eine aufgeschlossene und engagierte Mitarbeiterin (medizinische Fachangestellte, Krankenschwester oder Quereinsteigerin mit medizinischen Vorkenntnissen) in Teil- bis Vollzeit ab Januar 2024.

Es erwartet sie eine abwechslungsreiche, vielfältige Tätigkeit in einem schönen Ambiente und freundlichen Team mitten in Bad Homburg am Marktplatz.

Wenn Sie Freude am Umgang mit Menschen haben und gerne in einem professionellen Umfeld arbeiten möchten, dann senden Sie uns einfach Ihre Unterlagen per E-Mail an

[info@frauenarztpraxis-dr-veith.de](mailto:info@frauenarztpraxis-dr-veith.de)

Zur Ergänzung unseres Teams, das sich aus Hautärzten, MFA's, Fußpflegerin und Kosmetikerinnen zusammensetzt, suchen wir eine weitere

### Fußpfleger/in und Kosmetiker/in m/w/d

für unser Laser- und Kosmetikinstitut.

Wir erbitten Ihre schriftliche Bewerbung an:

**Hautarztpraxis Dr. med. Christine Schlicht**  
Louisenstr. 102  
61348 Bad Homburg



**19.01**  
19 Uhr

*Schwanensee*

CLASSICO BALLET NAPOLI ITALIEN  
BAD HOMBURG | KURTHEATER



**16.03**  
19 Uhr

*Schneewittchen*

WWW.KLASSISCHES-BALLETT.COM



**LUNA Y SOL  
TAPASBAR**

Tel: 06172 - 17 16 17

**Freie Termine: Last Minute-Weihnachtsfeiern & Caterings  
JETZT BUCHEN!**

Gänsebraten zum Abholen 179 €  
oder als Menü in der Tapasbar 49,90 €

Weihnachten geöffnet:  
24.12. 12-17h / 25.12. 12-23h / 26.12. 12-23h

Silvester:  
18-22:30 geöffnet mit exklusivem Nochevieja-Menü-Angebot

Dezember Mittagstisch:  
Verschiedene Hauptspeisen inkl. 0,3 Getränk nur 17 €

Louisenstr. 114 • 61348 Bad Homburg • Tel. 06172 - 17 16 17  
tapas@luna-y-sol.de • www.facebook.de/lunatapas

**Bio. Teppich-Hand-Wäsche**

Seit 1991 in Friedrichsdorf  
Hugenottenstr. 40

**FARZIAN** Tel. 06172-763620

**AUKTIONSHAUS  
Oberursel**

Jetzt einliefern zur  
nächsten Versteigerung!

Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467  
www.auktionshaus-oberursel.de

**Jazz und Pop**

**Bad Homburg (hw).** Ideale Musik für die längsten Abende des Jahres verspricht das Konzert von Stefanie Boltz und Band am Samstag, 9. Dezember, um 20 Uhr im Speicher des Kulturbahnhofs. Mit „Midwinter Tales“ bewegt sich die Münchner Sängerin (Le Bang Bang, The Croonettes) elegant zwischen Jazz, Blues und Acoustic Pop. Mit Leichtigkeit zaubert sie mit ihrer Band Songs für kuschelige Winterabende und erzählt mit ihnen wunderbare Geschichten. Tickets gibt es bei Frankfurt Ticket RheinMain, an allen bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse im Speicher.

**Soundwichmaker**

**Bad Homburg (hw).** Die Arthouse Zehntscheune in Ober-Erlenbach lädt für Samstag, 16. Dezember, um 19 Uhr zu einem Konzert mit der Band „Soundwichmaker“ in die Zehntscheune, Bornstraße 18, ein. Der Eintritt kostet 20 Euro. Eine Anmeldung per E-Mail an Gert. Hans.Schroeder@t-online.de ist erwünscht, da es nur begrenzte Plätze gibt.

Die erfolgreichste Musicalgala mit den Starsolisten der Musicalszenen

**Die NACHT der MUSICALS**  
Das Original

FROZEN • MOULIN ROUGE • WICKED • PHANTOM DER OPER • CATS  
MAMMA MIA • SISTER ACT • GREASE • ROCKY • ELISABETH U.V.M.

**26.02. BAD HOMBURG // KURTHEATER // 20:00 UHR**  
eventim TICKETS: eventim Vorverkaufsstellen, alle örtlichen Vorverkaufsstellen

**DAS WIENER NEUJAHRSKONZERT**

Best of CLASSIC

Mittwoch  
3. Januar 2024  
Kurtheater  
Bad Homburg  
20 Uhr

PERFORMS  
**THE SONGS OF  
LEONARD  
COHEN**

FIELD COMMANDER C.

SONNTAG,  
21. JANUAR 2024  
BAD HOMBURG  
KURTHEATER  
18 Uhr

Tickets: Tel. 069-30 40 400 www.frankfurt-ticket.de



**Silvester  
CASINO NIGHT**

Nur noch wenige Tickets erhältlich!

Ihr stilvoller Start ins neue Jahr

Live-Musik an »Dostojewskis Bar«  
Silvesterparty mit DJ in der Lounge  
Glückstresor, Mitternachtssekt und 3 Glücksjetons

Flanirtickets sind über unsere Website oder an der Rezeption erhältlich.  
Keine Freizeitbekleidung und kein Garderobenverleih am Eventabend.

www.spielbank-bad-homburg.de  
Zutritt ab 18 Jahren. Einlass nur mit gültigem Ausweisdokument.  
Damit Glücksspiel nicht zur Sucht wird: Beratung unter 0800 / 137 27 00.

**Spielbank  
Bad Homburg**  
1841

**Ein Service für die Leser der Bad Homburger  
Friedrichsdorfer  
Woche**

**Hotline: 069 13 40 400**

**Chopin Piano -  
Sachiko Furuhashi  
Klavierabend**

Sa., 03.02.2024  
ALTE OPER

Chopins bekannteste und beliebteste Melodien...

| AUSWAHL VERANSTALTUNGEN<br>FRANKFURT +  |            | CHOPINIADEN - Julius Asal  |               |
|---|------------|--|---------------|
| <b>WINTERLICHTER</b><br>Palmengarten Frankfurt<br>09.12. - 14.01.2024   | ab 10,00 € | Stadthalle Oberursel<br>03.03.24, 18 Uhr   | ab 22,00 €    |
| <b>GREAT CHRISTMAS CIRCUS</b><br>10 Jahre Jubiläums-Show!<br>Ratswegplatz Frankfurt<br>15.12. - 07.01.24  | ab 10,00 € | <b>Schtonk!</b><br>Stadttheater Oberursel<br>04.03.2024, 20.00 Uhr   | ab 16,00 €    |
| <b>BAMBERGER SYMPHONIKER</b><br>Werke von Francesconi und Beethoven<br>Alte Oper Frankfurt<br>17.12.2023, 19.00 Uhr   | ab 29,00 € | <b>Amadeus</b><br>Stadttheater Oberursel<br>26.04.2024, 20.00 Uhr  | ab 16,00 €    |
| <b>KU'DAMM 56 - DAS MUSICAL</b><br>Das mitreißende Musical nach der ZDF-Erfolgsserie<br>Alte Oper Frankfurt<br>20.12.2023 - 07.01.2024,<br>14.30 Uhr & 19.30 Uhr, | ab 67,40 € | <b>EBBELWOI STRAUSSWIRTSCHAFT<br/>ALT ORSCHEL</b><br>"Kriesch ich en Wein..."<br>20.06. - 22.06.2024, 19.30 Uhr                                      | ab 25,40 €    |
| <b>SILVESTER</b><br>Silvesterkonzert Dreikönigskirche<br>Frankfurt<br>31.12.23, 22 Uhr  | ab 14,35 € | <b>Pit Hartling wirkt Wunder</b><br>29.06.2024, 18.00 Uhr  | ab 28,00 €    |
| <b>Silvester in Bad Vilbel</b><br>Neue Stadthalle VILCO<br>31.12.23, 19 Uhr   | ab 34,10 € | <b>Äppelwoi Bingo</b><br>09.08.2024, 19.30 Uhr   | ab 24,40 €    |
| <b>SILVESTERPARTY</b><br>Im Kurhaus Wiesbaden, Getränke inkl.<br>31.12.23, 20.30 Uhr  | 149,90 €   | <b>Bäppi und die Hessebube</b><br>10.08.2024, 19.30 Uhr  | ab 24,40 €    |
| <b>STOMP</b><br>Der wild wummernde Spaß kommt zurück!<br>Alte Oper Frankfurt<br>09.01. - 13.01.2024, 19.30 Uhr,   | ab 37,40 € | <b>Magic Monday Show</b><br>23.08. + 24.08.2024, 19.30 Uhr   | ab 28,00 €    |
| <b>HOLIDAY ON ICE - NO LIMITS</b><br>Festhalle Frankfurt<br>10.01.2024 - 14.01.2024,<br>div. Termine  | ab 33,00 € | AUSWAHL VERANSTALTUNGEN<br>BAD HOMBURG   |               |
| <b>1822-NEUJAHRSKONZERT</b><br>Junge Deutsche Philharmonie<br>Alte Oper Frankfurt<br>14.01.2024, 18.00 Uhr  | ab 35,00 € | <b>Weihnachten mit Astrid-Lindgren-<br/>Geschichten und Weihnachtsliedern aus<br/>Skandinavien</b><br>Kurtheater Bad Homburg<br>08.12.23, 20.00      | ab 35,00 €    |
| <b>Academy of St Martin in the Fields</b><br>ADAM FISCHER, Leitung;<br>BEATRICE RANA, Klavier<br>Alte Oper Frankfurt<br>15.01.2024, 20.00 Uhr                     | ab 36,80 € | <b>Tarzan - das Musical</b><br>Das Highlight für die ganze Familie!<br>Kurtheater Bad Homburg<br>09.12.2023, 15.00 Uhr                               | ab 25,00      |
| <b>SHADOWLAND - Das Original</b><br>Das magische Schattentheater<br>Alte Oper Frankfurt<br>16.01.2024, 19.30 Uhr  | ab 67,40 € | <b>Stefanie Boltz - Midwinter Tales</b><br>Speicher im Kulturbahnhof<br>09.12.2023, 19.30 Uhr  | 22,00-25,00 € |
| <b>CHOPIN PIANO - Sachiko Furuhashi</b><br>Alte Oper Mozartsaal<br>03.02.24, 20 Uhr   | ab 30,55 € | <b>"Christmas in Venice"</b><br>Festliche Chormusik<br>Erlöserkirche Bad Homburg<br>10.12.2023, 18.00 Uhr  | ab 45,30 €    |
| <b>Feuerwerk der Turnkunst - on stage</b><br>Alte Oper<br>10.03.24, 20 Uhr  | ab 45,50 € | <b>Intern. New Orleans Quintet</b><br>Schlosskirche im Landgrafenschloss<br>10.12.2023, 18.00 Uhr  | 15,00 €       |
| <b>DAVID GARRETT TRIO</b><br>Alte Oper<br>10.05.24, 20 Uhr  | ab 73,00 € | <b>75 Jahre Johann-Strauß-Operette-Wien</b><br>Die große Jubiläumsgala mit beliebten<br>Klassikern<br>Kurtheater Bad Homburg<br>30.12.23, 19.30 Uhr  | ab 59,80 €    |
| <b>AUSWAHL VERANSTALTUNGEN<br/>OBERURSEL</b>  |            | <b>Filmmusik in Concert</b><br>Silvesterkonzert<br>Kurtheater Bad Homburg<br>31.12.23, 19.00 Uhr   | ab 35,00 €    |
| <b>Neujahrskonzert 2024</b><br>Stadthalle Oberursel<br>07.01.2024, 11.00 Uhr  | ab 35,00 € | <b>RHYTHM OF THE DANCE</b><br>25 Jahre - Jubiläumstournee<br>Kurtheater Bad Homburg<br>11.01.2024, 20.00 Uhr   | ab 45,90 €    |
| <b>Stella</b><br>Stadttheater Oberursel<br>05.02.2024, 20.00 Uhr  | ab 16,00 € | <b>"Die Äppler Show" Eine hessische Revue</b><br>Deutsches Äppelwoi Theater im<br>Kurhaus Bad Homburg<br>ab 19.01.2024, immer freitags               | ab 23,40 €    |
|   |            | <b>FIELD COMMANDER C</b><br>The Songs of Leonard Cohen<br>Kurtheater Bad Homburg<br>21.01.24, 18 Uhr   | ab 34,95€     |
|   |            | <b>3. Orchesterkonzert der<br/>Bad Homburger Schlosskonzerte</b><br>Kurtheater Bad Homburg<br>18.02.2024, 19.30 Uhr                                  | ab 25,00€     |
|   |            | <b>"Ball im Savoy"</b><br>Revue-Operette von Paul Abraham<br>Stadthalle Eschborn<br>24. + 25.02.24   | ab 10,00 €    |
|   |            |  Wochen- und Monatskarten im<br>Ticketshop Oberursel erhältlich |               |



Tickets unter:  
**069 13 40 400**  
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel  
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,  
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr